

Jahresabschluss

der Stadt Bad Salzuflen
- Entwurf -



2025



BAD SALZUFLEN
LIPPISCHES STAATSBAD SEIT 1818

Impressum

Stadt Bad Salzuflen
- Der Bürgermeister -
Rudolph-Brandes-Allee 19
32105 Bad Salzuflen
Tel.: 05222 952-0
Fax: 05222 952-161
Mail: stadt@bad-salzuflen.de
Internet: www.stadt-bad-salzuflen.de

Herausgegeben von

Stadt Bad Salzuflen
Fachdienst Kämmerei
Verwaltungsgebäude Parkstraße 20
32105 Bad Salzuflen

Inhaltsverzeichnis zum Jahresabschluss 2025

Vorbemerkung	5
I. Bilanz zum 31. Dezember 2025	7
II. Ergebnisrechnung zum Haushaltsjahr 2025	11
III. Finanzrechnung zum Haushaltsjahr 2025	15
IV. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	19
V. Anhang gemäß § 45 KomHVO	21
A. Vorbemerkung	22
B. Angaben zum Jahresabschluss	22
1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	22
2. Erläuterungen zur Bilanz	25
3. Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung	39
4. Sonstige Angaben	80
C. Anlagen zum Anhang (§§ jeweils der KomHVO)	87
V.1 Anlagenspiegel gem. § 46	88
V.2 Forderungsspiegel gem. § 47	89
V.3 Verbindlichkeitspiegel gem. § 48	90
V.4 Rückstellungsspiegel gem. § 37	91
V.4.1 Übersicht über Pensionsrückstellungen gem. § 37 Abs. 1	92
V.4.2 Übersicht über Rückstellungen für Deponien und Altlasten gem. § 37 Abs. 3	93
V.4.3 Übersicht über Instandhaltungsrückstellungen gem. § 45 Abs. 2 Nr. 4	94
V.4.4 Übersicht über sonstige Rückstellungen gem. § 45 Abs. 2 Nr. 5	96
V.5 Sonderpostenspiegel	98
V.6 Örtliche Abschreibungstabelle gem. § 36 Abs. 4	99
V.7 Übersicht über noch nicht erhobene Beiträge für fertiggestellte Erschließungsmaßnahmen gem. § 45 Abs. 2 Nr. 7	104
V.8 Übersicht über Sachanlagen (Detail-Anlage)	105
V.9 Übersicht über Finanzanlagen (Detail-Anlage)	108
V.10 Übersicht finanzwirtschaftliche Beziehungen der städtischen Beteiligungen	109
VI. Lagebericht gemäß § 49 KomHVO	111
1. Aufstellung und Ausführung Haushalt 2024/2025	112
2. Ertragslage (Ergebnisrechnung)	113
3. Liquidität (Finanzrechnung)	120
4. Investitionen und Finanzierung	122
5. Vermögens- und Kapitalstruktur	125
6. Entwicklung des Anlagevermögens	130
7. Entwicklung der Rückstellungen	131
8. Mitarbeiter	132
9. Wirtschaftliche Lage	133
10. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	135
11. Ausblick	135
11.1 Ergebnisentwicklung	135
11.2 Liquiditätsentwicklung	136
11.3 Chancen und Risiken	136
11.4 Entwicklung des Eigenkapitals und formeller Haushaltsausgleich	139
Eigenkapitalsspiegel	140
12. Bilanzkennzahlen	145
13. Angaben nach § 95 Abs. 3 GO NRW für das Jahr 2025	151
VII. Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2025 für das Haushaltsjahr 2026	153
VIII. Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	157

Vorbemerkung zum Jahresabschluss 2025 und Behandlung des Ergebnisses

a) Allgemeines

Die Gemeinde hat gem. § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und hat klar und übersichtlich zu sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Zudem ist ein Lagebericht beizufügen.

Die Ermächtigung des Rates der Stadt Bad Salzuflen über die Haushaltssatzung 2025 wurde durch Beschluss vom 21.02.2024 erteilt und mit der Haushaltssatzung bei der Kommunalaufsicht des Kreises Lippe angezeigt.

Das Anzeigeverfahren bei der Kommunalaufsicht des Kreises Lippe wurde durchgeführt.

Mit Verfügung des Landrates vom 28.03.2024 wurde die Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung 2025 und der Anlagen bestätigt und die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2025 freigegeben.

Gem. § 41 Abs. 1 j) der GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW stellt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters.

b) Behandlung des Ergebnisses

Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2025 schließt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 17.657.667,10 €** (./.) ab.

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW "...soll ein Jahresfehlbetrag im Jahresabschluss unverzüglich gedeckt werden. Er soll im Jahresabschluss durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Ein nach Entnahme aus der Ausgleichsrücklage verbleibender Jahresfehlbetrag ist spätestens nach drei Jahren mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen, soweit er nicht mit den Jahresüberschüssen in einem vorangehenden Haushaltsjahr gedeckt werden kann."

Der Bestand der Ausgleichsrücklage lässt für den Jahresabschluss 2025 eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage zu.

Nach § 96 (1) GO NRW stellt der Rat den geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest und beschließt zugleich über die Behandlung des Jahresfehlbetrages.

Daraus ergibt folgende **Beschlussempfehlung** für den Rat:

„Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **17.657.667,10 €** wird durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in gleicher Höhe gedeckt“.

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	EUR
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit			11.731.594,54	11.731.594,54
1. Anlagevermögen			362.890.941,80	335.989.815,92
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		837.295,02		885.562,00
1.2 Sachanlagen		200.827.208,19		201.253.403,43
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	62.143.745,85			60.401.766,25
1.2.1.1 Grünflächen	34.596.465,76			34.500.674,37
1.2.1.2 Ackerland	2.334.762,75			2.334.762,75
1.2.1.3 Wald, Forsten	12.122.177,00			12.127.153,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	13.090.340,34			11.439.176,13
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.996.218,01			1.270.064,17
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00			0,00
1.2.2.2 Schulen	246.206,00			246.206,00
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00			0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	3.750.012,01			1.023.858,17
1.2.3 Infrastrukturvermögen	112.043.139,66			116.080.692,01
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	23.734.705,69			23.611.019,45
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.076.745,00			1.256.870,47
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Strecken-ausrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	50.398.658,00			51.701.206,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	34.872.279,97			37.536.066,09
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.960.751,00			1.975.530,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00			0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	70.236,72			70.236,72
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	9.534.970,99			8.435.023,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.830.167,85			6.881.716,07
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.208.729,11			8.113.905,21
1.3 Finanzanlagen		161.226.438,59		133.850.850,49
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	82.729.672,88			73.225.353,64
1.3.2 Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.3 Sondervermögen	45.134.196,92			45.134.196,92
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.101.262,07			15.067.829,33
1.3.5 Ausleihungen	18.261.306,72			423.470,60
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	18.153.333,24			306.666,58
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00			0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	107.973,48			116.804,02

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Umlaufvermögen			20.094.997,96	36.190.122,35
2.1 Vorräte		182.006,77		168.793,55
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	182.006,77			168.793,55
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00			0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		17.635.531,82		18.683.073,96
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	12.829.153,05			10.399.027,62
2.2.1.1 Gebühren	1.038.925,10			1.130.615,12
2.2.1.2 Beiträge	209.564,28			479.204,57
2.2.1.3 Steuern	6.973.315,27			3.734.474,31
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	450.210,13			811.258,49
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.157.138,27			4.243.475,13
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	252.022,72			134.762,95
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	123.923,17			82.971,87
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	31.646,88			27.239,62
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	96.452,67			24.551,46
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00			0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00			0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	4.554.356,05			8.149.283,39
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel		2.277.459,37		17.338.254,84
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			13.168.039,04	11.425.799,61
SUMME AKTIVA			407.885.573,34	395.337.332,42

PASSIVA	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital			135.487.451,86	153.145.118,96
1.1 Allgemeine Rücklage		90.545.287,17		90.545.287,17
1.2 Sonderrücklage		0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		62.599.831,79		67.703.450,74
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-17.657.667,10		-5.103.618,95
2. Sonderposten			63.012.198,69	65.001.545,42
2.1 für Zuwendungen		24.885.137,27		25.428.520,95
2.2 für Beiträge		35.782.833,94		37.208.868,53
2.3 für den Gebührenaussgleich		2.324.289,48		2.343.481,94
2.4 Sonstige Sonderposten		19.938,00		20.674,00
3. Rückstellungen			87.903.220,74	83.156.630,42
3.1 Pensionsrückstellungen		69.942.049,00		65.396.083,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		935.665,81		925.664,81
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		2.929.205,19		3.481.462,42
3.4 Sonstige Rückstellungen		14.096.300,74		13.353.420,19
4. Verbindlichkeiten			108.836.895,43	81.774.325,85
4.1 Anleihen		0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		96.792.255,66		67.320.269,92
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	63.065.348,85			31.461.280,75
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	33.726.906,81			35.858.989,17
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		2.000.000,00		0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		899.045,92		336.800,79
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		15.813,96		21.312,04
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		5.545.018,34		10.558.127,89
4.8 Erhaltene Anzahlungen		3.584.761,55		3.537.815,21
5. Passive Rechnungsabgrenzung			12.645.806,62	12.259.711,77
SUMME PASSIVA			407.885.573,34	395.337.332,42

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist absolut [Ist ./ F.Ans.]	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
+ Steuern und ähnliche Abgaben	84.858.351,18	89.786.000		96.291.806,72	6.505.806,72	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.451.015,53	51.276.100	177.700	51.593.742,51	317.642,51	
+ Sonstige Transfererträge	863.629,25	545.800		1.101.734,67	555.934,67	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.902.926,28	26.246.300		26.759.017,97	512.717,97	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.668.140,64	2.489.700		7.043.052,87	4.553.352,87	
+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.881.149,29	8.232.500		6.594.763,95	-1.637.736,05	
+ Sonstige ordentliche Erträge	11.421.991,28	7.152.400		10.841.326,18	3.688.926,18	
+ Aktivierte Eigenleistungen	557.007,19	523.000		636.023,33	113.023,33	
+/- Bestandsveränderungen						
= Ordentliche Erträge	189.604.210,64	186.251.800	177.700	200.861.468,20	14.609.668,20	
- Personalaufwendungen	39.202.423,85	42.429.400	1.850.000	42.630.107,56	200.707,56	
- Versorgungsaufwendungen	4.155.845,97	6.667.100	3.250.000	6.318.225,00	-348.875,00	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.792.069,24	53.277.200	3.838.900	51.190.706,92	-2.086.493,08	
- Bilanzielle Abschreibungen	8.767.531,06	10.787.600		8.956.915,04	-1.830.684,96	
- Transferaufwendungen	68.407.424,91	67.346.500	110.000	77.664.308,15	10.317.808,15	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.518.255,11	34.262.000	723.800	31.397.937,63	-2.864.062,37	
= Ordentliche Aufwendungen	195.843.550,14	214.769.800	9.772.700	218.158.200,30	3.388.400,30	
= Ordentliches Ergebnis	-6.239.339,50	-28.518.000	-9.595.000	-17.296.732,10	11.221.267,90	
+ Finanzerträge	2.664.942,96	1.696.700		1.577.962,33	-118.737,67	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.529.222,41	2.975.700		1.938.897,33	-1.036.802,67	
= Finanzergebnis	1.135.720,55	-1.279.000		-360.935,00	918.065,00	
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.103.618,95	-29.797.000	-9.595.000	-17.657.667,10	12.139.332,90	
+ Außerordentliche Erträge						
- Außerordentliche Aufwendungen						
= Außerordentliches Ergebnis						
= Jahresergebnis	-5.103.618,95	-29.797.000	-9.595.000	-17.657.667,10	12.139.332,90	
- globaler Minderaufwand		1.500.000			-1.500.000,00	
= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.103.618,95	-28.297.000	-9.595.000	-17.657.667,10	10.639.332,90	
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00			0,00		
+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00			0,00		
- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00			0,00		
- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00			0,00		
= Verrechnungssaldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Bad Salzuflen
Ergebnisrechnung 2025

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist Ergebnis 2024	Ermächtigungs-übertragungen	Ansatz 2025	Fortgeschr. Ansatz	Mittel-übertragung	Sperre	Bereit-gestellt 2025	Ist Ergebnis 2025	noch Verfügbar [Ist ./ . Bereitg.]	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist absolut [Ist ./ . F.Ans.]	Ermächtigungs-übertragungen 2026
+ Steuern und ähnliche Abgaben	84.858.351,18		89.786.000	89.786.000			89.786.000	96.291.806,72	6.505.806,72	6.505.806,72	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.451.015,53	177.700	51.098.400	51.276.100	655.700		51.931.800	51.593.742,51	-338.057,49	317.642,51	
+ Sonstige Transfererträge	863.629,25		545.800	545.800			545.800	1.101.734,67	555.934,67	555.934,67	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.902.926,28		26.246.300	26.246.300			26.246.300	26.759.017,97	512.717,97	512.717,97	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.668.140,64		2.489.700	2.489.700	98.100		2.587.800	7.043.052,87	4.455.252,87	4.553.352,87	
+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.881.149,29		8.232.500	8.232.500			8.232.500	6.594.763,95	-1.637.736,05	-1.637.736,05	
+ Sonstige ordentliche Erträge	11.421.991,28		7.152.400	7.152.400			7.152.400	10.841.326,18	3.688.926,18	3.688.926,18	
+ Aktivierte Eigenleistungen	557.007,19		523.000	523.000			523.000	636.023,33	113.023,33	113.023,33	
+/- Bestandsveränderungen											
= Ordentliche Erträge	189.604.210,64	177.700	186.074.100	186.251.800	753.800		187.005.600	200.861.468,20	13.855.868,20	14.609.668,20	
- Personalaufwendungen	39.202.423,85	1.850.000	40.579.400	42.429.400			42.429.400	42.630.107,56	200.707,56	200.707,56	
- Versorgungsaufwendungen	4.155.845,97	3.250.000	3.417.100	6.667.100			6.667.100	6.318.225,00	-348.875,00	-348.875,00	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.792.069,24	3.838.900	49.438.300	53.277.200	207.200		53.484.400	51.190.706,92	-2.293.693,08	-2.086.493,08	
- Bilanzielle Abschreibungen	8.767.531,06		10.787.600	10.787.600			10.787.600	8.956.915,04	-1.830.684,96	-1.830.684,96	
- Transferaufwendungen	68.407.424,91	110.000	67.236.500	67.346.500	316.100		67.662.600	77.664.308,15	10.001.708,15	10.317.808,15	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.518.255,11	723.800	33.538.200	34.262.000	-85.800		34.176.200	31.397.937,63	-2.778.262,37	-2.864.062,37	
= Ordentliche Aufwendungen	195.843.550,14	9.772.700	204.997.100	214.769.800	437.500		215.207.300	218.158.200,30	2.950.900,30	3.388.400,30	
= Ordentliches Ergebnis	-6.239.339,50	-9.595.000	-18.923.000	-28.518.000	316.300		-28.201.700	-17.296.732,10	10.904.967,90	11.221.267,90	
+ Finanzerträge	2.664.942,96		1.696.700	1.696.700			1.696.700	1.577.962,33	-118.737,67	-118.737,67	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.529.222,41		2.975.700	2.975.700			2.975.700	1.938.897,33	-1.036.802,67	-1.036.802,67	
= Finanzergebnis	1.135.720,55		-1.279.000	-1.279.000			-1.279.000	-360.935,00	918.065,00	918.065,00	
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.103.618,95	-9.595.000	-20.202.000	-29.797.000	316.300		-29.480.700	-17.657.667,10	11.823.032,90	12.139.332,90	
+ Außerordentliche Erträge											
- Außerordentliche Aufwendungen											
= Außerordentliches Ergebnis											
= Jahresergebnis	-5.103.618,95	-9.595.000	-20.202.000	-29.797.000	316.300		-29.480.700	-17.657.667,10	11.823.032,90	12.139.332,90	

Stadt Bad Salzungen
Ergebnisrechnung 2025

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist Ergebnis 2024	Ermächtigungs- übertragungen	Ansatz 2025	Fortgeschr. Ansatz	Mittel- übertragung	Sperre	Bereit- gestellt 2025	Ist Ergebnis 2025	noch Verfügbar [Ist ./ . Bereitg.]	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist absolut [Ist ./ . F.Ans.]	Ermächtigungs- übertragungen 2026
- globaler Minderaufwand			1.500.000	1.500.000			1.500.000		-1.500.000,00	-1.500.000,00	
= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.103.618,95	-9.595.000	-18.702.000	-28.297.000	316.300		-27.980.700	-17.657.667,10	10.323.032,90	10.639.332,90	
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage											
+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00							0,00			
+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00							0,00			
- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00							0,00			
- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00							0,00			
= Verrechnungssaldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungs-übertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist absolut [Ist ./ . F.Ans.]	Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr
+ Steuern und ähnliche Abgaben	89.207.998,02	89.786.000		93.526.989,38	3.740.989,38	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.536.181,97	49.647.700	177.700	48.906.534,11	-741.165,89	
+ Sonstige Transfereinzahlungen	838.086,80	545.800		1.109.621,16	563.821,16	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.669.191,38	23.867.200		24.724.025,22	856.825,22	
+ Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.849.444,59	2.489.700		7.005.615,45	4.515.915,45	
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.190.591,43	8.232.500		7.019.285,28	-1.213.214,72	
+ Sonstige Einzahlungen	3.893.398,80	3.795.400		4.019.192,77	223.792,77	
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.636.825,84	1.696.700		1.509.391,21	-187.308,79	
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.821.718,83	180.061.000	177.700	187.820.654,58	7.759.654,58	
- Personalauszahlungen	36.254.155,65	37.795.500		37.725.054,91	-70.445,09	
- Versorgungsauszahlungen	3.472.441,58	3.000.000		4.020.947,00	1.020.947,00	
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.300.209,11	55.689.000	5.068.900	51.593.213,06	-4.095.786,94	
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.575.326,47	2.976.700		1.946.798,21	-1.029.901,79	
- Transferauszahlungen	67.526.177,34	66.850.700	110.000	76.584.925,84	9.734.225,84	
- Sonstige Auszahlungen	28.530.729,43	32.557.000	1.723.800	28.741.215,11	-3.815.784,89	
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.659.039,58	198.868.900	6.902.700	200.612.154,13	1.743.254,13	
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.837.320,75	-18.807.900	-6.725.000	-12.791.499,55	6.016.400,45	
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.887.567,61	9.964.300	106.000	9.925.905,26	-38.394,74	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	205.833,35	832.600		68.074,71	-764.525,29	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	940.716,73	1.344.000		1.146.003,11	-197.996,89	
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	166.985,50	160.300		161.808,50	1.508,50	
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.201.103,19	12.301.200	106.000	11.301.791,58	-999.408,42	
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	111.631,31	12.014.000	10.910.000	138.710,79	-11.875.289,21	
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.893.936,76	42.269.000	18.369.300	5.117.877,88	-37.151.122,12	1.272.800
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.000.115,29	10.817.500	6.429.700	3.342.108,31	-7.475.391,69	1.208.700
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.831.400,03	6.237.000	2.800.000	9.453.432,74	3.216.432,74	1.000.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.834.484,45	5.557.400	889.400	9.189.365,27	3.631.965,27	
- Sonstige Investitionsauszahlungen	10.196,73	3.544.000	2.440.000	18.011.800,00	14.467.800,00	1.000.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.681.764,57	80.438.900	41.838.400	45.253.294,99	-35.185.605,01	4.481.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.480.661,38	-68.137.700	-41.732.400	-33.951.503,41	34.186.196,59	-4.481.500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-7.317.982,13	-86.945.600	-48.457.400	-46.743.002,96	40.202.597,04	-4.481.500

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist absolut [Ist ./ F.Ans.]	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr
+ Einzahl. Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	11.000.000,00	66.000.400	35.000.000	78.000.000,00	11.999.600,00	4.000.000
+ Einzahl. Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		14.000.300		148.420.193,11	134.419.893,11	
- Auszahl. Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	9.469.520,93	9.318.900		48.528.014,26	39.209.114,26	
- Auszahl. Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		300		146.420.193,11	146.419.893,11	
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.530.479,07	70.681.500	35.000.000	31.471.985,74	-39.209.514,26	4.000.000
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-5.787.503,06	-16.264.100	-13.457.400	-15.271.017,22	993.082,78	-481.500
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.350.866,17			17.338.254,84	17.338.254,84	
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-225.108,27			210.221,75	210.221,75	
= Liquide Mittel	17.338.254,84	-16.264.100	-13.457.400	2.277.459,37	18.541.559,37	-481.500

Ein- und Auszahlungsarten	Ist Ergebnis 2024	Ermächtigungs-übertragungen	Ansatz 2025	Fortgeschr. Ansatz	Mittel-übertragung	Sperre	Bereit-gestellt 2025	Ist Ergebnis 2025	noch Verfügbar [Ist ./ . Bereitg.]	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist absolut [Ist ./ . F.Ans.]	Ermächtigungs-übertragungen 2026
+ Steuern und ähnliche Abgaben	89.207.998,02		89.786.000	89.786.000			89.786.000	93.526.989,38	3.740.989,38	3.740.989,38	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.536.181,97	177.700	49.470.000	49.647.700	655.700		50.303.400	48.906.534,11	-1.396.865,89	-741.165,89	
+ Sonstige Transfereinzahlungen	838.086,80		545.800	545.800			545.800	1.109.621,16	563.821,16	563.821,16	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.669.191,38		23.867.200	23.867.200			23.867.200	24.724.025,22	856.825,22	856.825,22	
+ Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.849.444,59		2.489.700	2.489.700	20.500		2.510.200	7.005.615,45	4.495.415,45	4.515.915,45	
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.190.591,43		8.232.500	8.232.500			8.232.500	7.019.285,28	-1.213.214,72	-1.213.214,72	
+ Sonstige Einzahlungen	3.893.398,80		3.795.400	3.795.400			3.795.400	4.019.192,77	223.792,77	223.792,77	
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.636.825,84		1.696.700	1.696.700			1.696.700	1.509.391,21	-187.308,79	-187.308,79	
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.821.718,83	177.700	179.883.300	180.061.000	676.200		180.737.200	187.820.654,58	7.083.454,58	7.759.654,58	
- Personalauszahlungen	36.254.155,65		37.795.500	37.795.500			37.795.500	37.725.054,91	-70.445,09	-70.445,09	
- Versorgungsauszahlungen	3.472.441,58		3.000.000	3.000.000			3.000.000	4.020.947,00	1.020.947,00	1.020.947,00	
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.300.209,11	5.068.900	50.620.100	55.689.000	129.600		55.818.600	51.593.213,06	-4.225.386,94	-4.095.786,94	
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.575.326,47		2.976.700	2.976.700			2.976.700	1.946.798,21	-1.029.901,79	-1.029.901,79	
- Transferauszahlungen	67.526.177,34	110.000	66.740.700	66.850.700	316.100		67.166.800	76.584.925,84	9.418.125,84	9.734.225,84	
- Sonstige Auszahlungen	28.530.729,43	1.723.800	30.833.200	32.557.000	-1.085.800		31.471.200	28.741.215,11	-2.729.984,89	-3.815.784,89	
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.659.039,58	6.902.700	191.966.200	198.868.900	-640.100		198.228.800	200.612.154,13	2.383.354,13	1.743.254,13	
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.837.320,75	-6.725.000	-12.082.900	-18.807.900	1.316.300		-17.491.600	-12.791.499,55	4.700.100,45	6.016.400,45	
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.887.567,61	106.000	9.858.300	9.964.300	1.117.600		11.081.900	9.925.905,26	-1.155.994,74	-38.394,74	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	205.833,35		832.600	832.600			832.600	68.074,71	-764.525,29	-764.525,29	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen											
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	940.716,73		1.344.000	1.344.000			1.344.000	1.146.003,11	-197.996,89	-197.996,89	
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	166.985,50		160.300	160.300			160.300	161.808,50	1.508,50	1.508,50	
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.201.103,19	106.000	12.195.200	12.301.200	1.117.600		13.418.800	11.301.791,58	-2.117.008,42	-999.408,42	
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	111.631,31	10.910.000	1.104.000	12.014.000	-10.920.000		1.094.000	138.710,79	-955.289,21	-11.875.289,21	
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.893.936,76	18.369.300	23.899.700	42.269.000	-8.676.900		33.592.100	5.117.877,88	-28.474.222,12	-37.151.122,12	1.272.800
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.000.115,29	6.429.700	4.387.800	10.817.500	-643.700		10.173.800	3.342.108,31	-6.831.691,69	-7.475.391,69	1.208.700
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.831.400,03	2.800.000	3.437.000	6.237.000	4.500.000		10.737.000	9.453.432,74	-1.283.567,26	3.216.432,74	1.000.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.834.484,45	889.400	4.668.000	5.557.400	1.089.500		6.646.900	9.189.365,27	2.542.465,27	3.631.965,27	
- Sonstige Investitionsauszahlungen	10.196,73	2.440.000	1.104.000	3.544.000	17.085.000		20.629.000	18.011.800,00	-2.617.200,00	14.467.800,00	1.000.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.681.764,57	41.838.400	38.600.500	80.438.900	2.433.900		82.872.800	45.253.294,99	-37.619.505,01	-35.185.605,01	4.481.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.480.661,38	-41.732.400	-26.405.300	-68.137.700	-1.316.300		-69.454.000	-33.951.503,41	35.502.496,59	34.186.196,59	-4.481.500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-7.317.982,13	-48.457.400	-38.488.200	-86.945.600			-86.945.600	-46.743.002,96	40.202.597,04	40.202.597,04	-4.481.500

Stadt Bad Salzuflen
Finanzrechnung 2025

Ein- und Auszahlungsarten	Ist Ergebnis 2024	Ermächtigungsübertragungen	Ansatz 2025	Fortgeschr. Ansatz	Mittelübertragung	Sperre	Bereitgestellt 2025	Ist Ergebnis 2025	noch Verfügbar [Ist ./ . Bereitg.]	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist absolut [Ist ./ . F.Ans.]	Ermächtigungsübertragungen 2026
+ Einzahl. Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	11.000.000,00	35.000.000	31.000.400	66.000.400			66.000.400	78.000.000,00	11.999.600,00	11.999.600,00	4.000.000
+ Einzahl. Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung			14.000.300	14.000.300			14.000.300	148.420.193,11	134.419.893,11	134.419.893,11	
- Auszahl. Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	9.469.520,93		9.318.900	9.318.900			9.318.900	48.528.014,26	39.209.114,26	39.209.114,26	
- Auszahl. Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung			300	300			300	146.420.193,11	146.419.893,11	146.419.893,11	
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.530.479,07	35.000.000	35.681.500	70.681.500			70.681.500	31.471.985,74	-39.209.514,26	-39.209.514,26	4.000.000
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-5.787.503,06	-13.457.400	-2.806.700	-16.264.100			-16.264.100	-15.271.017,22	993.082,78	993.082,78	-481.500
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.350.866,17							17.338.254,84	17.338.254,84	17.338.254,84	
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-225.108,27							210.221,75	210.221,75	210.221,75	
= Liquide Mittel	17.338.254,84	-13.457.400	-2.806.700	-16.264.100			-16.264.100	2.277.459,37	18.541.559,37	18.541.559,37	-481.500

Aufstellungsvermerk

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2025
wurde gemäß § 95 der Gemeindeordnung
für das Land Nordrhein-Westfalen
in der derzeit gültigen Fassung
aufgestellt.

Bad Salzuflen, den 08. Juli 2026



(Melanie Koring)

1. Beigeordnete und Kämmerin

Bestätigungsvermerk

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2025
wird hiermit gemäß § 95 der Gemeindeordnung
für das Land Nordrhein-Westfalen
in der derzeit gültigen Fassung
bestätigt.

Bad Salzuflen, den 08. Juli 2026



(Dirk Tolkemitt)
Bürgermeister

V. Anhang



V. Anhang zum Jahresabschluss 2025 gemäß § 45 KomHVO

A. Vorbemerkungen

A.1 Rechtliche Regelungen

Der Jahresabschluss der Stadt Bad Salzuflen zum 31.12.2025 wurde unter Anwendung des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) sowie der Bestimmungen des sechsten Abschnitts der Kommunalen Haushaltsverordnung (KomHVO) aufgestellt. Er besteht gemäß § 95 Abs. 3 GO bzw. § 38 KomHVO aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und dem Lagebericht.

In diesem Anhang werden gem. § 45 KomHVO zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben und erläutert sowie Vereinfachungsregelungen und Schätzungen beschrieben. Erläutert werden auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

Gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte nach § 45 Abs. 2 KomHVO sind ebenso aufgenommen wie die Pflichtanlagen nach § 45 Abs. 3 KomHVO sowie weitere erläuternde Anlagen, auf die im Folgenden Bezug genommen wird.

A.2 Besonderheiten aufgrund des Angriffskrieges gegen die Ukraine im Jahr 2025

Ab dem Jahr 2022 und auch im Jahr 2025 sind die finanziellen Auswirkungen aus dem Angriffskrieg gegen die Ukraine deutlich zu spüren und spiegeln sich zwangsläufig im Jahresabschluss wider. Hier sind unter anderem die Kosten für die Ukraine-Flüchtlinge und die höheren Energiekosten, gesteigerte Kosten für Materialbeschaffungen und die allgemeinen Preissteigerungen in der Lebenshaltung zu nennen.

B. Angaben zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2025

B.1 Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die nach den §§ 54 bis 57 KomHVO in der Eröffnungsbilanz für das Vermögen der Stadt Bad Salzuflen angesetzten - vorsichtig geschätzten - Zeitwerte gelten nach § 92 Abs. 2 GO für die nachfolgenden Haushaltsjahre als Anschaffungs- und Herstellungskosten. Das im Jahresabschluss 2024 ausgewiesene Vermögen und die Schulden sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung gem. § 33 KomHVO bewertet worden.

Die Vermögensgegenstände und die Schulden wurden grundsätzlich einzeln bewertet.

Die seit der Eröffnungsbilanz gebildeten Festwerte nach § 29 Abs. 1 KomHVO wurden grundsätzlich beibehalten. Der Festwert für Ehren- und Denkmäler wurde zum 01.01.2022 zu einem Wert i.H.v. 96.348 der EGW zugeführt. Die Festwerte belaufen sich für

	31.12.2025	31.12.2024
	in €	in €
Medienstand der Stadtbücherei	195.000	195.000
Fachbibliothek des Archivs	46.780	46.780
Aufwuchs und Aufbauten (Außenanlagen)		
Aufwuchs und Wege im Forst	9.115.253	9.115.253
Verkehrsschilder	327.413	327.413
auf unbebauten Flächen	7.605.704	7.605.704
	17.290.150	17.290.150

und sind damit von nachrangiger wirtschaftlicher Bedeutung.

- Zum Stand 31.12.2025 teilt sich der Festwert Außenanlagen auf unbebauten Flächen in folgende einzelne Werte:

	31.12.2025	31.12.2024
	in €	in €
Spielplätze	1.430.687	1.430.687
Friedhöfe	1.584.367	1.584.367
Park- und Grünanlagen, Wiesen	1.980.714	1.980.714
Naturschutzflächen	1.259.656	1.259.656
Landschaftsgarten (Staatsbad)	306.979	306.979
Erweiterter Kurpark (Staatsbad)	1.043.301	1.043.301
insgesamt	7.605.704	7.605.704

- Weitere Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelbewertung sind bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz für verschiedene Gruppen von Vermögensgegenständen gemacht worden. So wurden z. B. für Spielgeräte an Tageseinrichtungen für Kinder, Schulen, die Straßengrundstücke inner- und außerorts sowie für Buswartehallen Gruppenwerte gem. § 35 i.V.m. 29 Abs. 1 Nr. 1 u. 3 KomHVO gebildet.
- Auch im Jahr 2025 sind wie in den Vorjahren keine weiteren Gruppenwerte gebildet worden. Die vorhandenen Gruppenwerte werden laufend gepflegt, jedoch mit Ausnahme der Straßengrundstücke grundsätzlich nicht ergänzt, so dass die Gruppenwerte im Laufe der Zeit durch einzeln bewertete Anlagegüter ersetzt werden.
- Die Vermögenszugänge des Geschäftsjahres 2025 erfolgten grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

- Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden entsprechend der in der örtlichen Abschreibungstabelle gem. § 36 Abs. 4 KomHVO - **Anlage V.6** – festgelegten jeweiligen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Die Tabelle weicht nicht von der NKF-Rahmentabelle nach der KomHVO ab. Von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung wurde ebenfalls nicht abgewichen.
- Für geringwertige Vermögensgegenstände wurde von dem Wahlrecht in § 36 Abs. 3 KomHVO dahingehend Gebrauch gemacht, dass ab dem Haushaltsjahr 2013 geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand in der Ergebnisrechnung verbucht werden.
- Gemäß § 36 Abs. 6 S. 3 KomHVO im Anhang zu erläuternden außerplanmäßigen Abschreibungen sind im Jahr 2025 im Brückenbereich angefallen. Die entsprechenden Erläuterungen sind unter der Bilanzposition 1.2.3.2.
- Eine Zuschreibung für eine unter bestimmten Voraussetzungen vorzunehmende Wertaufholung zuvor außerplanmäßig abgeschriebener Vermögensgegenstände gem. § 36 Abs. 9 KomHVO, die im Anhang zu erläutern wäre, ergab sich im Haushaltsjahr 2025 nicht.
- Bei allen Bewertungen ist das Vorsichtsprinzip beachtet worden. Insbesondere sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag 31.12.2025 entstanden sind, berücksichtigt worden. Werterhellende Informationen sind bis zum 28.02.2025 berücksichtigt worden.

B.2 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten:

AKTIVA

0 – Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Im Zeitraum von 2020 bis 2023 wurden coronabedingte Haushaltsbelastungen sowie ab 2022 auch finanzielle Belastungen aufgrund des Krieges gegen die Ukraine im Rahmen der Bilanzierungshilfe nach § 33a KomHVO und dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) behandelt. Mit der Regelung verfolgte der Gesetzgeber das Ziel, die finanziellen Folgen der Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine für die Kommunen abzufedern. Die Bilanzierungshilfe ermöglichte es, die ermittelten Haushaltsbelastungen - soweit nicht bilanzierungsfähig - zu aktivieren und in einem gesonderten Bilanzposten vor dem Anlagevermögen auszuweisen. Parallel dazu waren die isolierten Haushaltsbelastungen (netto) in der Ergebnisrechnung als außerordentlicher Ertrag einzustellen.

Ab dem Haushaltsjahr 2024 entfiel diese spezielle Regelung der Bilanzierungshilfe. Belastungen, die aufgrund der genannten Ursachen entstehen, gehen daher ab dem Haushaltsjahr 2024 unmittelbar in das Jahresergebnis ein.

Die kumulierten Belastungen aus Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg beliefen sich bis zum Jahresabschluss 2023 auf insgesamt rund 11,7 Mio. €. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2026 wird die Bilanzierungshilfe linear über 50 Jahre erfolgswirksam abgeschrieben.

1 – Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anhang gem. § 45 Abs. 3 i. V. m. § 46 KomHVO als **Anlage V.1** beigefügten **Anlagenspiegel** zu entnehmen.

1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden u.a. EDV-Lizenzen, Software und Rechte bilanziert. Der Wert verringert sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 886 T€ auf rd. 837 T€ (rd. -49 T€).

1.2 - Sachanlagen

Die Bilanzwerte der Sachanlagen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 426 T€ (=./ rd. 0,2 %). Hier stehen den Zugängen aus Investitionen für wesentliche Verbesserungen oder Erweiterungen an vorhandenen Gebäuden (soweit nicht an die EGW übergegangen), Straßen und Kanälen sowie auf der Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich EDV entsprechende Abschreibungsbeträge gegenüber.

Eine Übersicht über das Sachanlagevermögen nach Sachkonten getrennt ergibt sich aus **Detail-Anlage V.8**.

(1.2.1.1 – Grünflächen)

Der Bilanzwert der Grünflächen ist gegenüber dem Vorjahr von rd. 34,5 Mio. € auf rd. 34,6 Mio. € gestiegen. Die Reduzierung von rd. 96 T€ ergibt sich als Saldo aus Zugängen und Abgängen/ Abschreibungen in dieser Position.

(1.2.1.2 – Ackerland)

Der Bilanzwert Ackerland in Höhe von rd. 2,33 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

(1.2.1.3 – Wald, Forsten)

Die Abschreibungen von 5 T€ beeinflussen den Bilanzwert faktisch nicht.

(1.2.1.4 – sonstige unbebaute Grundstücke)

Der Bilanzwert sonstige unbebaute Grundstücke ist gegenüber dem Vorjahr von rd. 11,44 Mio. € auf rd. 13,09 Mio. € gestiegen. Der Zugang i.H.v. rd. 1,65 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus einem Grunderwerb für das Gewerbegebiet Leopoldshöher Straße, dem Grunderwerb für die Erschließung des Baugebiets Südfeld (Abschnitt c) sowie Grunderwerbe für die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen / Starkregen.

(1.2.2.1 – Kinder- und Jugendeinrichtungen)

Bei den Kinder- und Jugendeinrichtungen sind die Werte i.H.v. rd. 17,4 Mio. € zum 31.12.2022 vollständig zur EGW übergegangen.

(1.2.2.2 - Schulen)

Bei dem Bilanzwert der Schulen handelt es sich mit rd. 246 T€ um eine Ausgleichsfläche aus dem Umlegungsgebiet Brökerweg und bleibt zum Vorjahr unverändert.

(1.2.2.3 - Wohnbauten)

Bei den Wohnbauten ist der Bilanzwert in Höhe von rund 0,989 Mio. € bereits zum 01.01.2022 vollständig an die EGW übergegangen.

(1.2.2.4 – sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude)

Der Bilanzwert der sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäude ist gegenüber dem Vorjahr von rd. 1,02 Mio. € auf rd. 3,75 Mio. € gestiegen. Der Zugang i.H.v. rd. 2,7 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Betriebsgebäudes der Kläranlage Ziegelstraße (Sanitätsgebäude) sowie aus Investitionen für Soleklärbecken.

(1.2.3.1 – Grund und Boden des Infrastrukturvermögens)

Der Wert des Grund und Bodens (GuB) des Infrastrukturvermögens hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht; er untergliedert sich in folgende Positionen:

	2025	2024
GuB Brücken und Tunnel	0,00 €	0,00 €
GuB Gleisanlagen	0,00 €	0,00 €
GuB Entwässerungs- u. Abwasseranlagen	874.285,99 €	874.285,99 €
GuB Straßennetz mit Wegen etc.	22.774.402,36 €	22.653.104,50 €
GuB Sonstige Bauten	86.017,34 €	83.629,00 €
Summe GuB	23.734.705,69 €	23.611.019,49 €
Infrastrukturvermögen		

(1.2.3.2 – Infrastrukturvermögen: Brücken und Tunnel)

Der Wert von Brücken und Tunneln veränderte sich gegenüber 2024 zusätzlich zu den lfd. Abschreibungen (rd. 49 T€) und Investitionen (rd. 103 T€) um einen Betrag i.H.v. rd. 254 T€. Hierbei handelt es sich um die im Jahr 2025 vorzunehmenden Abwertungen aufgrund von dauerhaften Wertminderungen bei verschiedenen Brücken. Diese ergab sich aus dem aktuellen Brückengutachten durch Gegenüberstellung der Restbuchwerte und des lt. Gutachter aufzuwendenden Sanierungsbedarfs. Der Aufwand für die Abwertung wurde im Jahr 2025 als außerplanmäßige Abschreibung gebucht. Die dazugehörigen Instandhaltungsrückstellungen wurden im Jahr 2025 aufgelöst. Die Kosten zur Wiederherstellung der Brücken werden investiv gebucht, ein Zeitpunkt steht aktuell jedoch noch nicht fest. Brückenprüfungen finden in regelmäßigen Abständen statt.

(1.2.3.3 – Infrastrukturvermögen: Gleisanlagen)

Auch im Jahr 2025 stehen keine Gleisanlagen im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt.

(1.2.3.4 - Infrastrukturvermögen: Entwässerungsanlagen)

Der Wert der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen verminderte sich um 2,6 % von rd. 51,7 Mio. € auf rd. 50,4 Mio. €.

Den Abschreibungen von rd. 2,6 Mio. € stehen Zugänge von rd. 913 T€ und ein Umbuchungssaldo von rd. 400 T€ gegenüber.

(1.2.3.5 – Infrastrukturvermögen: Straßennetz, ÖPNV)

Die Investitionen in das Straßennetz und den ÖPNV erfolgten in 2025 mit rd. 1,35 Mio. €. Dabei entfielen auf die Straßen rd. 1,3 Mio. € und auf den ÖPNV rd. 46 T. €. Die einzelnen Maßnahmen sind insbesondere der Bau eines Fußgängerüberweges an der Grundschule in Lockhausen, die Erneuerung von Radwegen, das Aufstellen von Fahrradreparaturstationen sowie das Aufstellen diverser Fahrradanhängerbügel zur Förderung des Radverkehrs und der Weiterführung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen. Die Abschreibungen betrugen rd. 2,6 Mio. €. Die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen des Straßennetzes und des ÖPNV ergeben einen Bilanzwert von rd. 34,8 Mio. € (Vorjahr rd. 37,5 Mio. €)

(1.2.3.6 – sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens)

Den Abschreibungen stehen Investitionen gegenüber, die im Ergebnis die Bilanzposition von rd. 1,98 Mio. € um rd. 15 T€ auf rd. 1,96 Mio. € senken.

(1.2.4 – Bauten auf fremden Grund und Boden)

Es stehen keine Bauten auf fremden Grund und Boden im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt.

(1.2.5 – Kunst und Kultur)

Der Wert der Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler hat sich mit 70 T€ gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

(1.2.6 – Maschinen, technische Anlagen)

Der Wert der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge weist zum Jahresabschluss einen Bestand in Höhe von rd. 9,5 Mio. € aus und ist damit um rd. 1,1 Mio. € höher als im Vorjahr (rd. 8,4 Mio. €). Die Investitionen (inkl. Umbuchungen) übersteigen vollständig die Abschreibungsbeträge. Die wesentlichen Veränderungen sind zurückzuführen auf die Erhöhung in den Bereichen Feuerwehr (rd. 342 T€) sowie Baubetriebshof (rd. 710 T€) und Kläranlagen (rd. 480 T€, überwiegend PV-Anlage).

(1.2.7 – Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA))

Der Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive EDV) ist gegenüber dem Vorjahr von rd. 6,9 Mio. € auf rd. 7,8 Mio. € gestiegen. Die Investitionen kompensieren vollständig die Abschreibungsbeträge.

(1.2.8 – Anlagen im Bau)

Der Wert der Bilanzposition Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau ist binnen Jahresfrist von rd. 8,114 Mio. € auf rd. 5,293 Mio. € gesunken (= - rd. 2,821 Mio. €). Der Wert ergibt sich als Saldo aus Zugängen/Abgängen und Umbuchungen in dieser Position.

Im Laufe des Jahres 2025 wurden verschiedene Anlagen fertiggestellt und die entsprechenden Investitionen des Jahres 2025 aktiviert. Daneben wurden im Zusammenhang mit diesen Aktivierungen aus den Anlagen im Bau entsprechende Beträge aufgelöst (inkl. Abgänge).

Im Übrigen ist eine Kurzübersicht der AiB zum Stichtag 31.12.2025 im Lagebericht unter der Ziffer 6 -Entwicklung des Anlagevermögens- dargestellt.

1.3 Finanzanlagen

Als Finanzanlagen der Stadt sind die unmittelbar selbst gehaltenen Anteile an Unternehmen zu bilanzieren. 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadt ist nach der Umstrukturierung aufgrund des Ratsbeschlusses vom 15.08.2007 lediglich die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH (WBS) als Holding. Im Wert der Holding unter dem Bilanzposten „Anteile an verbundenen Unternehmen“ sind auch die Beteiligungswerte der wiederum 100%igen Tochtergesellschaften der WBS, also der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und SMG mbH enthalten. Außerdem umfasst der WBS-Wert rund 94,9 % der Geschäftsanteile an der Gesundwerk GmbH (vormals Staatsbad Salzuflen GmbH; ab dem 01.07.2024 firmiert die Staatsbad Salzuflen GmbH unter Gesundwerk Bad Salzuflen GmbH). Die Gesundwerk Bad Salzuflen GmbH umfasst nach den Umstrukturierungen im Jahr 2022 und der Eingliederung der Bereiche Kur und Touristik in den städtischen Haushalt nur noch das Vitalzentrum.

Über den Wert der WBS/Stadtwerke erfolgten 2025 Kapitalaufstockungen der Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von rd. 9,5 Mio. €. Diese Eigenkapitalstärkungen, die sich für 2025 auf die WBS mit 420 T€ (jährliche EK-Stärkung gem. Drucksache 319/2019), auf die Stadtwerke mit 9,0 Mio. € (gem. Drucksache 259/2025 1. Ergänzung) sowie an die WBS zur Weiterleitung an die Stadtwerke mit 84 T€ (Mittel aus der ÖPNV-Pauschale) belaufen, führen im Ergebnis zu dem in der Bilanz ausgewiesenen Wert der Finanzanlage in Höhe von rd. 82,7 Mio. €.

Bei dem unter der Position Sondervermögen ausgewiesenen Wert i.H.v. rd. 45,1 Mio. € handelt es sich um den Wert der Finanzanlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft Bad Salzuflen (EGW). Der Wert wurde mit der Gründung der EGW zum 01.01.2022 erstmals in der städtischen Bilanz zum 31.12.2022 ausgewiesen und spiegelt die von der Stadt an die EGW übergegangenen Werte des Vermögens und der Schulden als Saldo wider. Einzelheiten zur Wertermittlung siehe auch EÖB EGW und Jahresabschluss 2022 der EGW.

Die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen betragen zum Stichtag 18,153 Mio. €. Die Position setzt sich aus dem langfristigen Gesellschafterdarlehen in Höhe von ursprünglich 2,3 Mio. € an die Staatsbad Salzuflen GmbH (ab 01.07.2024 zur Gesundwerk GmbH umfirmiert) und dem langfristigen Konzerndarlehen an die Stadtwerke Bad Salzuflen in Höhe von 18,0 Mio. € zusammen. Das Gesellschafterdarlehen wurde im Jahr 2025 planmäßig mit rd. 153 T€ getilgt, sodass sich der Stand zum 31.12.2025 auf den Restbetrag von rd. 153 T€ beläuft. Das

langfristige Konzerndarlehen wurde am 18.12.2025 an die Stadtwerke Bad Salzuflen herausgegeben (DS 259/2025 1. Ergänzung). und wird ab dem Jahr 2026 planmäßig mit 0,6 Mio. € getilgt.

Die langfristigen Ausleihungen an kinderreiche Familien und an Arbeitnehmer zu Wohnungsbauzwecken wurden mit rd. 9 T€ getilgt. Neue Darlehen wurden in 2025 nicht ausgeben. Der Bilanzwert beläuft sich zum 31.12.2025 auf rd. 97 T€.

Der Versorgungsfonds kvw (Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe) soll gemäß Finanzausschuss-Beschluss vom 04.03.2020 (DS 337/2019) in den Jahren 2019 bis 2026 zur Entlastung künftiger Pensionsverpflichtungen um jährlich 2 Mio. € aufgestockt werden.

Die Einzahlung von jeweils 2 Mio. € für die Jahre 2019 und 2020 erfolgte in 2020. In 2021, 2022 und 2023 wurden jeweils 2 Mio. € eingezahlt. In 2024 und 2025 wurde auf die Einzahlung wegen der Eigen- und Fremdkapitalzuführungen an die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH verzichtet (DS 259/2025 1. Ergänzung).

Der Versorgungsfonds (Finanzanlage) weist zum Jahresende 2025 einen Bestand von 14,97 Mio. € aus.

Mit der örtlichen Rechnungsprüfung wurde vereinbart, dass ein ab dem Rechnungsjahr 2019 aus dem Versorgungsfonds kvw „erwirtschaftete“ Ertrag nicht mehr „zinserhöhend“ beim Bestand berücksichtigt und zukünftig als „stille Reserve“ bis zu einer tatsächlichen Realisierung geführt wird. Anhand einer manuellen Nebenrechnung werden die Zuführungen, Entnahmen, mögliche Erträge und ggfs. Verluste aus der Fondsentwicklung ergänzend zur Bilanzposition dokumentiert.

Eine Übersicht über die Finanzanlagen ist als **Detail-Anlage V.9** beigefügt.

2 – Umlaufvermögen

2.1 – Vorräte

Vorratsbestände (z.B. Baubetriebshof, Warenbestände Stadtmarketing, Vertrieb, Tourismus, Kneipp-Shop) werden über eine Bestandsbuchung im Haushalt abgebildet und haben zum 31.12.2025 insgesamt einen Bestand in Höhe von rd. 182 T€. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser um rd. 13 T€ erhöht.

2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen der Stadt Bad Salzuflen wurden entsprechend den offenen Posten der Personenkonten per 31.12.2025 nach der Richtlinie zur Buchinventur mit dem vollen Zahlungsbeitrag bilanziert. Darüber hinaus wurden ggf. wesentliche noch nicht zum Soll gestellte Forderungen späterer Jahre (z.B. aus Verträgen und Vergleichen) erfasst.

Die pauschalen Wertberichtigungen des Forderungsbestandes aus dem Vorjahr (Schlussbilanz zum 31.12.2024) in Höhe von 2.627.466,75 € wurden zum Jahresanfang 2025 wieder zugeschrieben.

Für das Jahr 2025 erfolgte - neben den in begründeten Fällen vorgenommenen Einzelwertberichtigungen - zum Bilanzstichtag 31.12.2025 eine pauschale Wertberichtigung für den Forderungsbestand in Höhe von 2.203.074,86 €, um die sich der Forderungsbestand (gegenüber den offenen Posten der Personenkonten) zum Bilanzstichtag vermindert hat. Dieses entspricht einer Minderung der pauschalen Wertberichtigungen um rd. 424 T€ gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2025 wurden begründete Einzelwertberichtigungen von Forderungen (u.a. Niederschlagungen und Erlasse) in Höhe von rd. 354T€ durchgeführt.

Entsprechend den Haushaltsvorschriften erfolgt eine Unterteilung der Forderungen nach Adressatengruppen und Restlaufzeiten. Der in der Bilanz zum 31.12.2025 ausgewiesene Bestand für Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rd. 1 Mio. € verringert.

Weitere Einzelheiten können dem als **Anlage V.2** gem. § 45 Abs. 3 i.V.m. § 47 KomHVO beigefügten **Forderungsspiegel** entnommen werden. Nachfolgend werden daher nur einzelne besondere Posten erläutert:

Steuerforderungen (Pos. 2.2.1.3 der Bilanz) wurden mit insgesamt rd. 7,0 Mio. € in die Bilanz aufgenommen und liegen damit etwa 3,2 Mio. € über dem Vorjahreswert. Es handelt sich überwiegend um Steuerforderungen gegenüber dem privaten Bereich und hier im Wesentlichen Posten aus der Gewerbesteuer.

Forderungen aus Transferleistungen (Pos. 2.2.1.4 der Bilanz) beinhalten in 2025 insbesondere Forderungen gegenüber dem privaten Bereich (z.B. Erstattung von Sozialleistungen). Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bilanzwert im Ergebnis um rd. 361 T€ reduziert auf rd. 450 T€.

Die in der Bilanz unter Ziffer 2.2.1.5 dargestellten Sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von rd. 4,2 Mio. € beinhalten u.a. die Forderungen aus Pensionen (Dienstherrenwechsel, gemäß früherem § 107 BeamtVG) mit insgesamt rd. 252 T€. Der Ausgleich dieser Forderungen durch die früheren Dienstherren erfolgt analog zu den jährlichen Pensionsaufwendungen, daher beinhaltet dieser Posten lange Restlaufzeiten. Im Wesentlichen enthalten die in dieser Position dargestellten Werte die Forderungen der Stadt gegenüber der EGW, z.B. die Erstattung der Verwaltungskosten, GBA und Leistungen des städt. Baubetriebshofes für die EGW.

In den unter 2.2.2 dargestellten privatrechtlichen Forderungen sind z.B. Mieten und Pachten enthalten; gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Betrag um rd. 117 T€ auf rd. 252 T€.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände, dargestellt unter Punkt 2.2.3 der Bilanz, sind in den Jahresabschluss 2025 mit rd. 4,6 Mio. € eingegangen und sind damit um rd. 3,5 Mio. € niedriger als im Vorjahr. Sie teilen sich wie folgt auf:

Einzelpositionen der Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände		
	2025	2024
	€	€
a) öffentlich-rechtlich	2.429.370,94	6.031.780,42
b) privatrechtlich	343.241,01	465.864,43
c) Grundstücke	299.883,17	299.883,17
d) sonstige	1.481.860,93	1.351.755,37
Summe	4.554.356,05	8.149.283,39

zu a) Die Position enthält u.a. die innerhalb der Wertaufhellung (28.02.2025) zum Stichtag 31.12.2025 noch zu erfassenden Veranlagungen, z.B. bei der Gewerbesteuer.

zu c) Grundstücke, die zur Veräußerung bestimmt sind und für die eine offensive Vermarktung durch einen Makler erfolgt, sind nicht als Anlagevermögen gem. § 34 Abs. 1 KomHVO zu führen, sondern dem Umlaufvermögen zuzuordnen. Veränderungen in diesem Bereich ergaben sich aus dem Verkauf von Grundstücken aus dem Umlaufvermögen im Jahr 2025 nicht.

unbebaute Grundstücke im Umlaufvermögen	2025	2024
	€	€
Südfeld 1.BA (A)	0,00	0,00
Südfeld 3.BA (B/II)	0,00	0,00
Südfeld 4. BA	62.729,49	62.729,49
Brökerweg	0,00	0,00
Gewerbegebiet Alter Teichkamp	22.465,68	22.465,68
Sonstige	214.688,00	214.688,00
Summe	299.883,17	299.883,17

Es befinden sich keine Gebäude mehr im Umlaufvermögen.

Die Grundstücke des Umlaufvermögens sind der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen. Sie dienen in der Regel der weiteren städtebaulichen Entwicklung bei der Wohnbebauung (z. B. Südfeld) oder den Gewerbegebieten (Alter Teichkamp).

2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens

Diese Position gibt es in der städtischen Bilanz nicht.

2.4 - Liquide Mittel

Als liquide Mittel wurden im Kassenbestand alle Mittel, die mit Kassenschluss am 31.12.2025 als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition standen, zum Nennwert erfasst.

	2025	2024
	in €	in €
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten (Kontoguthaben sowie Schecks)	688.489,36	4.077.587,37
Sonstige Einlagen (insbesondere Sparbücher)	27.735,65	27.729,08
Bargeldkassen / Zahlstellen	51.020,01	50.538,45
Tagesgeld	1.510.214,35	13.182.399,94
Summe der liquiden Mittel	2.277.459,37	17.338.254,84

Aufgrund der zum 27.07.2022 in Kraft tretenden Leitzinserhöhung durch die Europäische Zentralbank (EZB) sind Minuszinsen bei der Aufnahme vom Liquiditätskrediten entfallen, sodass von da an für die Aufnahme Zinsen seitens der Stadt Bad Salzuflen zu zahlen sind. Ebenfalls entfallen sind die von den Geldinstituten erhobenen Verwarentgelte, sodass kurzfristig freie Liquidität als Tagesgeld und im ersten Quartal auch als Termingeldgeld angelegt werden konnte. Der Zinsertrag, der aus der kurzfristigen Anlage liquider Mittel (Tagesgeld/Termingeld) resultiert, beträgt 36.228,27 € für das Jahr 2025.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Auszahlungen/Ausgaben des Haushaltsjahres 2025, die aufwandsmäßig das Haushaltsjahr 2026 oder spätere Jahre betreffen, wurden gem. § 43 Abs. 1 KomHVO als aktive Rechnungsabgrenzungsposten in die Bilanz eingestellt. Dieser Posten beläuft sich per 31.12.2025 auf rd. 13,168 Mio. € (Vorjahr rd. 11,426 Mio. €).

Für die einjährig abgegrenzten Beträge in 2025 steht ein Betrag von rd. 3,773 Mio. € (Vorjahr 3,508 Mio. €) zu Buche. Der wesentliche Teil beruht auf den Januar-Abschlägen der

Betriebskostenzuschüsse Kindergärten, die bereits im alten Jahr gezahlt werden (fällig zum 02.01.2025 = rd. 2,466 Mio. €).

Der Bestand an (mehrfährigen) aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gem. § 43 Abs. 2 S. 2 KomHVO u.a. für geleistete Zuwendungen, die mit einem Verwendungszweck und einer Zweckbindungsfrist belegt sind, hat zum 31.12.2025 eine Höhe von rd. 9,395 Mio. €.

Der Gesamtbetrag der mehrjährigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten teilt sich dabei wie folgt auf:

	2025 in €	2024 in €	2023 in €
Staatsbad	719.022,00	779.359,00	839.697,00
Tageseinrichtungen für Kinder	6.362.660,00	5.775.518,00	3.887.133,16
Denkmalpflege	179.608,00	161.114,00	183.173,98
Sonstige	2.133.964,00	1.202.088,79	1.288.994,79
<i>Summe</i>	<i>9.395.254,00</i>	<i>7.918.079,79</i>	<i>6.198.998,93</i>

PASSIVA

1 – Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus der Allgemeinen und der Ausgleichsrücklage; eine Sonderrücklage für nicht ertragswirksam aufzulösende Zuwendungen war zum 31.12.2025 nicht zu passivieren.

1.1 - Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage belief sich zum 31.12.2024 und damit zum Jahresbeginn 2025 auf 90.545.287,17 €.

Mit der NKF-Evaluation sind gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO (neue Fassung) Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Im Jahr 2025 wurden keine Erträge und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Allgemeine Rücklage beträgt zum 31.12.2025 somit weiterhin 90.545.287,17 €.

1.3 – Ausgleichsrücklage und 1.4 – Jahresüberschuss

Durch Zuführungen und Inanspruchnahmen der Jahresüberschüsse und Jahresfehlbeträge der vergangenen Haushaltsjahre wies die Ausgleichsrücklage zum 31.12.2024 einen Wert von 67.703.450,74 € aus. Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 5.103.618,95 wurde gem. § 75 Abs. 3 GO NRW i.V.m. § 95 Abs. 2 GO NRW entsprechend zu Beginn des Jahres 2025 aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Die Ausgleichsrücklage beträgt zum 31.12.2025 somit 62.599.831,79 €.

Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2025 beläuft sich auf einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 17.657.667,10 €. Gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW soll ein Jahresfehlbetrag im Jahresabschluss unverzüglich gedeckt werden; er soll im Jahresabschluss durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Der Haushaltsausgleich 2025 erfolgt daher über eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 17.657.667,10 € zu Beginn des Haushaltsjahres 2026 und hat damit zum 01.01.2026 einen Stand von 44.942.164,69 €.

Im Ergebnisplan 2025 war ein Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von rd. 18,7 Mio. € vorgesehen. Mit einem Ist-Defizit von rd. 17,7 Mio. € schließt das Haushaltsjahr 2025 im Jahresabschluss nahezu punktgenau mit einer Verbesserung von rd. 1,04 Mio. € ab.

2 – Sonderposten

Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der zugehörigen Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Neue Sonderposten sind mit dem Nennwert bilanziert worden.

Eine Übersicht über die Entwicklung der Sonderposten im Jahr 2025 enthält die **Anlage V.5**.

2.1 - Sonderposten für Zuwendungen

Der Wert der Sonderposten für Zuwendungen ist zum 31.12.2025 von 25,4 Mio. € um rd. 0,5 Mio. € gesunken und beläuft sich damit auf rd. 24,9 Mio. €.

2.2 - Sonderposten für Beiträge

Der Sonderposten aus Beiträgen hat sich von rd. 37,2 Mio. € auf rd. 35,8 Mio. € vermindert. Die Verringerung beträgt rd. 1,4 Mio. €, im Vorjahr belief diese sich auf rd. 2,2 Mio. €.

Aus der **Anlage V.7** ergeben sich die im Haushaltsjahr 2025 zum einen die noch nicht erhobenen Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen und zum anderen die noch nicht abgerechneten KAG-Erneuerungsmaßnahmen. Zum Stichtag liegen keine Maßnahmen über noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen gemäß § 8 KAG NRW vor.

2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich **Abfallbeseitigung** (Stand 31.12.2024: 943.764,10 €) werden in 2025 97.650,47 € entnommen.

Der Stand des Sonderpostens beträgt zum 31.12.2025 846.113,63 €.

Der Sonderposten für den Gebührenhaushalt **Straßenreinigung** wurde zum 31.12.2024 aufgebraucht. Um den Gebührenhaushalt Straßenreinigung 2025 ausgleichen zu können, wäre eine Entnahme von 49.271,97 € aus dem Sonderposten erforderlich.

Der Fehlbetrag soll in den Kalkulationen der Jahre 2026 bis 2029 ausgeglichen werden (§ 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW: Ausgleich innerhalb von 4 Jahren).

Im Gebührenhaushalt **Abwasserbeseitigung** schließt das Jahr 2025 mit einem Überschuss i.H.v. 1.478.175,85 € ab. Dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung 77.259,56 € (Stand 31.12.2024: 832.890,99 €; Stand 31.12.2023: 297.285,07 €) und im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung 1.198,45 € (Stand 31.12.2024: 566.826,85 €; Stand 31.12.2023: 257.459,16 €) zugeführt.

Vergleicht man bei der Schmutzwasserbeseitigung die Nachkalkulation mit der Kalkulation, so sind insgesamt rd. 33 T€ höhere Kosten und rd. 149 T€ höhere Erlöse entstanden.

Die höheren Kosten sind hauptsächlich den Positionen Energie/Wasser/Abwasser (140 T€), Unterhaltung Abwasserbeseitigung (90 T€) und den kalkulatorischen Abschreibungen (180 T€) zuzuordnen. Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten aus den Positionen Personalkosten (21 T€) Unterhaltung Abwasserbeseitigung lfd. Aufträge (56 T€) Schlammabeseitigung (143T€), Abwasserabgabe (12 T€), Inanspruchnahme Baubetriebshof (31 T€) kalkulatorische Zinsen (51 T€) sowie aus der Summe weiterer kleiner Positionen (70 T€).

Auf der Erlösseite sind im Wesentlichen höhere Gebühreneinnahmen (90 T€) und geringere Erträge aus Faulgaslieferungen (75 T€) zu nennen.

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung sind im Vergleich zur Kalkulation rd. 95 T€ höhere Kosten und 56 T€ höhere Erlöse entstanden. Die erhöhten Kosten sind – bis auf Ausnahme der Schlammabeseitigung - auf die gleichen Positionen wie im Schmutzwasserbereich zurückzuführen.

Die höheren Erlöse ergeben sich sowohl aus den Schmutzwassergebühren als auch aus den Niederschlagswassergebühren.

Die Sonderposten der Bilanz weisen zum 31.12. folgende Stände aus:

	2025	2024
Abfall	846.113,63 €	943.764,10 €
Straßenreinigung	- €	- €
Abwasser/Schmutzwasser	910.150,55 €	832.890,99 €
Abwasser/Niederschlagsw.	568.025,30 €	566.826,85 €
	<u>2.324.289,48 €</u>	<u>2.343.481,94 €</u>

3. Rückstellungen

Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 88 GO und in Anlehnung an das Handelsrecht nur für die in § 37 KomHVO genannten Zwecke gebildet. Sie berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag 31.12.2025 (bzw. bis zur Wertaufhellung 28. Februar 2025) absehbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der **Rückstellungsspiegel** in **Anlage V.4** gibt einen Gesamtüberblick über die vier passivierten Rückstellungsarten. Weitere Erläuterungen zu den Rückstellungen sind im Lagebericht unter Punkt 7., Entwicklung der Rückstellungen, detailliert dargestellt.

3.1 – Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versorgungs- und Beihilfeansprüche von aktiven Beamten und Versorgungsempfängern, die von der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse Münster nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet werden, wurden fortgeschrieben.

Für die aktiven Beamten steigt die Pensionsrückstellung von rd. 17,19 Mio. € auf rd. 19,1 Mio. €, die Beihilferückstellung steigt von rd. 4,23 Mio. € auf rd. 4,72 Mio. €. Es sind 3 Beamte und Beamtinnen in den Ruhestand gegangen.

Die Pensionsrückstellung der Versorgungsempfänger steigt von rd. 33,48 Mio. € auf 34,85 Mio. €, die Beihilferückstellung steigt von rd. 10,49 Mio. € auf rd. 11,27 Mio. €.

Insgesamt stehen den Auflösungen von Rückstellungen i. H. v. rd. 6,5 Mio. € Zuführungen zu Rückstellungen i. H. v. rd. 11,1 Mio. € gegenüber.

Die Beträge sind abhängig von der Anzahl der Neueinstellungen, Beförderungen, Stundenerhöhungen und -reduzierungen, Wechsel zu anderen Dienstherren, Wechsel in den Ruhestand, Todesfälle und den Besoldungsanpassungen.

Die Entwicklung der einzelnen Pensionsrückstellungen ist der Übersicht in **Anlage V 4.1** zu entnehmen.

3.2 – Deponien und Altlasten

Gemäß § 37 Abs. 3 KomHVO sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen; das gilt entsprechend für die Sanierung von Altlasten. Die Entwicklung der Rückstellungen für Deponien und Altlasten sowie die einzelnen Projekte sind in der Übersicht in **Anlage V 4.2** dargestellt. Im Ergebnis verbleibt zum 31.12.2025 ein Bestand in Höhe von rd. 936 T€. Weitere Erläuterungen finden sich im Lagebericht unter Punkt 7.

3.3 - Instandhaltungsrückstellungen

Gemäß § 37 Abs. 4 KomHVO sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlusstag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

Die Entwicklung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung an Gebäuden, Straßen, Brücken, Radwegen usw. ist der Übersicht gem. § 45 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO Anlage V.4.3 zu entnehmen.

Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude werden seit 2022 bei der EWG geführt.

Die Rückstellung für Straßen weist zum 31.12.2025 einen Stand von rd. 2,5 Mio. € (Vorjahr rd. 2,6 Mio. €) aus. Neben 27 einzelnen Straßen(abschnitten) mit einem einzelnen Sanierungsaufwand ab 10 T€ und einem Gesamtvolumen von rd. 2,1 Mio. € verteilt sich der Restbetrag von rd. 250 T€ auf eine Vielzahl von Straßen(abschnitten) mit teilweise nur geringen Beträgen sowie dem Sanierungsaufwand für Busspuren und Asphaltdeckensanierung. Die Inanspruchnahme beläuft sich auf rd. 140 T€, Zuführungen auf 43 T€.

Die Rückstellung für Brücken weist zum 31.12.2025 einen Stand von rd. 198 T€ aus. Die Inanspruchnahme in 2025 beträgt rd. 52 T€. Im Bereich der Radwege wurde keine Rückstellung in Anspruch genommen.

Für die Bereiche Radwege und Abwasser beläuft sich die Instandhaltungsrückstellungen zum 31.12.2025 auf rd. 201 T€ bei Inanspruchnahme in Höhe von rd. 65 T€.

Die Gesamtrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen belaufen sich somit zum Ende des Haushaltsjahres 2025 auf rd. 2,9 Mio. € (Vorjahr rd. 3,5 Mio. €).

3.4 - Sonstige Rückstellungen

Gemäß § 37 Abs. 5 KomHVO sind für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlusstag noch nicht genau bekannt sind, sowie für drohende Verluste aus

schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren Rückstellungen anzusetzen, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Die Aufgliederung und Entwicklung der „Sonstigen Rückstellungen“ ergibt sich aus der Übersicht gem. § 45 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO in Anlage V.4.4. Wesentliche Entwicklungen werden nachfolgend aufgezeigt.

Die weiteren Personalrückstellungen entwickeln sich wie folgt:

Die Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub weist zum 31.12.2025 einen Stand von rd. 1.084 T€ aus. Sie ist damit um rd. 117 T€ höher als im Vorjahr (31.12.2024: rd. 967 T€). Die Rückstellung für geleistete Überstunden erhöht sich von rd. 919 T€ zum 31.12.2024 um rd. 25 T€ auf rd. 944 T€ zum 31.12.2025.

Die Rückstellung für Pensionsansprüche resultierend aus Dienstherrenwechsel (Gesetz zur Verteilung der Versorgungslasten) steigt geringfügig von rd. 359 T€ zum 31.12.2024 auf rd. 364 T€ zum 31.12.2025.

Die Altersteilzeitrückstellung verringert sich von rd. 174 T€ zum 31.12.2024 um rd. 165 T€ auf rd. 9 T€ zum 31.12.2025. Der Rückstellung werden 165 T€ entnommen. Es erfolgt keine Zuführung.

Die Rückstellung für die tariflich bzw. gesetzlich geregelte Zahlung leistungsorientierter Entgelte (LOB) beläuft sich zum 31.12.2025 auf rd. 625 T€, was eine Erhöhung zum Vorjahreswert von rd. 580 T€ darstellt.

Für drohende Verluste aus laufenden Verfahren und schwebenden Geschäften werden Rückstellungen in Höhe von insgesamt rd. 3,86 Mio. € ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr (3,94 Mio. €) ist diese Position um rd. 83 T€ gesunken. Dies resultiert überwiegend aus dem Abschluss eines gerichtlichen Verfahrens, so dass die dafür vorgesehene Rückstellung aufgelöst werden konnte.

Für offene Rechnungen und beanstandete Lieferungen/Leistungen (noch nicht bezahlt) werden insgesamt 225 T€ (Vorjahr 275 T€) bei dieser Rückstellung ausgewiesen.

Im Bereich der Jugendhilfe weist die Rückstellung einen Wert i.H.v. rd. 2,12 Mio. € aus (Vorjahr rd. 934 T€), der insbesondere die Verpflichtung zum Kostenersatz an andere Gemeinden darstellt (rd. 2,04 Mio. €), aber auch offene Abrechnungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung umfasst (rd. 88 T€).

Die Rückstellungen für die städtischen Beteiligungen, einer der größten Posten unter den sonstigen Rückstellungen, ist im Bereich des Staatsbades durch Zuführung und Inanspruchnahme mit rd. 3,63 Mio. € gesunken. (Vorjahr rd. 3,95 Mio. €).

Die Rückstellung für sonstige Gebäudeverpflichtungen ging zum 01.01.2022 bis auf einen geringen Restbetrag auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudewirtschaft Bad Salzuflen (EGW) über. Dieser bezieht sich auf Gebäudeverpflichtungen für Kindertagesstätten (u.a. aus Geschäftsbesorgungsverträgen).

Zum 31.12.2025 weist diese einen Bestand von rd. 1.200 € aus.

Unter den weiteren sonstigen Rückstellungen mit einem Bilanzwert von rd. 793 T€ zum 31.12.2025 (Vorjahr rd. 816 T€) sind im Wesentlichen geführt:

Die Rückstellung für die Verkehrssicherung an Straßenbäumen wurde nach Fortschritt der auszuführenden Maßnahme i.H.v. rd. 63 T€ in Anspruch genommen und beträgt rd. 54 T€.

Für klimabedingte Schäden im Forstbereich stehen Rückstellungen i.H.v. insgesamt 109 T€ zur Verfügung (Vorjahr 139 T€).

Für eine Erstattung von Betriebskostenzuschüssen der Tageseinrichtungen für Kinder an das Land NRW weist die Rückstellung zum 31.12.2025 einen Bestand von rd. 476 T€ auf (Vorjahr

rd. 466 T€).

Insgesamt erhöhen sich die Gesamtwerte der „Sonstigen Rückstellungen“ unter Berücksichtigung aller Inanspruchnahmen und Zuführungen auf rd. 14,1 Mio. € (Vorjahr rd. 13,4 Mio. €).

4 – Verbindlichkeiten

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten können dem gem. § 45 Abs. 3 i.V.m. § 48 KomHVO als **Anlage V.3** beigefügten **Verbindlichkeitspiegel** entnommen werden.

4.1 - Verbindlichkeiten aus Anleihen

Verbindlichkeiten aus Anleihen bestehen wie in den Vorjahren auch zum Bilanzstichtag 31.12.2025 nicht.

4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen wurden gem. § 45 Abs. 3 i.V.m. § 48 KomHVO differenziert nach Gläubigergruppen mit dem Darlehensstand (Buchwert) zum 31.12.2025 ausgewiesen.

Der Gesamtstand der größtenteils langfristigen Kreditverbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2024 (rd. 67,3 Mio. €) im Haushaltsjahr 2025 auf rd. 96,8 Mio. € erhöht. Allerdings hat sich der Schuldenstand in Mehrjahresübersicht (s. Punkt m) zum 01.01.2022 aufgrund der Gründung der eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudewirtschaft Bad Salzuflen (EGW) grundsätzlich verringert; hierhin sind rd. 51 Mio. € übergegangen. In den rd. 51 Mio. € sind rd. 3,9 Mio. € enthalten aus dem Programm „Gute Schule 2020“, welches aus dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW resultiert. Das Förderprogramm wurde zum Jahresende 2020 in voller Höhe abgerufen und vereinnahmt. Inzwischen wurde der erstellte Verwendungsnachweis durch die NRW-Bank Anfang 2022 geprüft, Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die unter Nr. 2.4.6 im Verbindlichkeiten Spiegel ausgewiesenen Verbindlichkeiten von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen i.H.v. rd. 62,8 Mio. € verteilen sich auf Sparkassen (9,7 Mio. €), Landesbanken (51,6 Mio. €) und die KfW-Bank (1,5 Mio. €).

Im Übrigen wird hierzu auch auf die Erläuterungen bei Punkt V.B.4.f) im Anhang verwiesen.

4.3 - Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung, die getrennt von Investitionskrediten auszuweisen sind, bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2025 in Höhe von 2,0 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €).

4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen und Verpflichtungen aus Leasingverträgen, die kreditähnliche Geschäfte darstellen, sind nur im Rahmen der lfd. Verwaltung vorhanden. Zum Jahresabschluss 2024 wurden diese Verträge in der Gesamtverwaltung abgefragt.

Im Jahr 2025 wurde kein neues kreditähnliches Rechtsgeschäft abgeschlossen.

Es bestehen lfd. Geschäfte im Bereich des **Energie-Contractings** mit den Stadtwerken. Diese müssen aber bilanziell nicht erfasst werden, da die damit verbundene Ausstattung bzw. die Einbauten nicht in das Eigentum der Stadt übergehen. Betreiber sind die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH. Hier handelt es sich um Contracting-Verträge für die Sanierung der Heizungen in den Gebäuden Gemeinschaftshaus/Turnhalle Wülfer-Bexten (Abschluss 2009 mit Dauer 15 Jahre), Mehrzweckhalle Holzhausen (Abschluss 2009 mit Dauer 15 Jahre), Festhalle Schötmar (Abschluss 2009 mit Dauer 15 Jahre) und beim Baubetriebshof (Abschluss 2010 mit Dauer 15 Jahre). Im Jahre 2012 wurde ein Geschäft für die Erich-Kästner-Schule zur Betreuung eines Blockheizkraftwerkes und Wärmelieferungen (Abschluss 2012 mit Dauer 15 Jahre) abgeschlossen. Im Jahre 2016 wurde auf dem Gelände der Kläranlage Ziegelstraße eine Photovoltaik-Anlage (Abschluss 2016 mit Dauer 18 Jahre) zum Zweck der Eigenversorgung oder Einspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung errichtet. Eigentümer ist die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH.

4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Ende des Haushaltsjahres 2025 aus Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungs- und ähnlichen Verträgen i.H.v. rd. 899 T€ (Vorjahr rd. 337 T€). Diese werden durch die Begleichung / Zahlung der Rechnungsbeträge im Folgejahr erfüllt.

4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Zum Ende des Haushaltsjahres 2025 bestehen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen i.H.v. rd. 16 T€ (Vorjahr rd. 21 T€).

4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten bestehen zum Ende des Haushaltsjahres 2025 i.H.v. rd. 5,6 Mio. € (Vorjahr rd. 10,6 Mio. €).

Diese Bilanzposition setzt sich im Wesentlichen aus antizipativen Verbindlichkeiten von etwa 4,5 Mio. € zusammen, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden sind. Sie sind aufwandsmäßig dem Jahr 2025 zuzuordnen, während der Zahlungsausgang erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt. Die antizipativen Verbindlichkeiten umfassen dabei privatrechtliche Verbindlichkeiten in Höhe von rund 2,6 Mio. €, öffentlich-rechtliche Verbindlichkeiten in Höhe von rund 1,5 Mio. €, davon etwa 1,3 Mio. € aus Gewerbesteuer, sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von rund 391 T€. Darüber hinaus sind in dieser Position Zinsabgrenzungen von rund 59,01 T€ sowie Verbindlichkeiten aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen für das Personal von etwa 260 T€ enthalten.

4.8 - Erhaltene Anzahlungen (Verbindlichkeiten)

Zum Ende des Haushaltsjahres 2025 belaufen sich die erhaltenen Anzahlungen auf rd. 3,6 Mio. € (Vorjahr rd. 3,5 Mio. €).

Im Wesentlichen sind darin die in den Vorjahren und im Haushaltsjahr 2025 passivierten (erhaltenen) Anzahlungen aus Zuweisungen, Investitionspauschalen u.ä. enthalten, die noch nicht einzelnen Anlagegütern zugeordnet wurden bzw. diese sich noch in Bau befinden.

Der Gesamtbetrag der erhaltenen Anzahlungen teilt sich wie folgt auf:

	2025 in €	2024 in €
Investive Zwecke:		
Allgemeine Investitionspauschale	1.005,18	57.430,53
ÖPNV	0,00	71.023,92
Weitere Zweckzuweisungen	2.234.432,96	2.057.192,29
Ablösung Stellplatzverpflichtungen	1.289.704,16	1.281.704,16
Laufende Zwecke:	59.619,25	70.464,31
Summe	3.584.761,55	3.537.815,21

5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP)

Einzahlungen/Einnahmen des Haushaltsjahres 2025 und der Vorjahre, die bereits ertragsmäßig für das Haushaltsjahr 2025 und später geleistet worden sind, wurden als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) in die Bilanz eingestellt (§ 43 Abs. 3 KomHVO). Der Gesamtwert der Position beträgt rd. 12,646 Mio. € (Vorjahr rd. 12,260 Mio. €)

Die einjährig abgegrenzten Beträge für 2025 betragen rd. 59,2 T€.

Der Bestand an (mehrfährigen) passiven Rechnungsabgrenzungsposten für erhaltene Zuwendungen u. ä., die mit einem Verwendungszweck und einer Zweckbindungsfrist belegt sind, hat zum 31.12.2025 eine Höhe von rd. 12,587 Mio. €.

Der Gesamtbetrag teilt sich dabei wie folgt auf:

	2025 in €	2024 in €	2023 in €
Vorausgeleistete Friedhofsnutzungsgebühren	5.697.364,80	5.729.163,11	5.824.219,78
Staatsbad	362.213,00	392.609,00	423.004,00
Tageseinrichtungen für Kinder	5.671.041,00	5.209.254,00	3.377.610,00
Denkmalpflege	86.070,00	86.552,00	90.625,00
Umwelt- und Naturschutz	1.624,41	1.624,41	1.624,41
Integrationspauschale	0,00	0,00	0,00
Sonstiges	768.317,00	835.006,77	626.955,34
Summe	12.586.630,21	12.254.209,29	10.344.038,53

B.3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Auf den nachfolgenden Seiten erfolgen Erläuterungen zu der Ergebnis- und der Finanzrechnung 2025 in analoger Darstellungsweise des Vorberichtes zum Haushaltsplan.

B.3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung werden analog zum Vorbericht des Haushaltsplanes in Tabellenform dargestellt.

Ergebnisrechnung

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
1. Erträge									
Insgesamt	192.269.153,60	177.700	187.770.800	187.948.500	753.800	188.702.300	202.439.430,53	13.737.130,53	14.490.930,53
1.1 Ordentliche Erträge									
Summe der ordentlichen Erträge	189.604.210,64	177.700	186.074.100	186.251.800	753.800	187.005.600	200.861.468,20	13.855.868,20	14.609.668,20
a) Steuern und ähnliche Abgaben									
Grundsteuer A (Ziffer 4011) <i>Hebesatz: 425 %</i>	241.139,99		250.000	250.000		250.000	136.552,45	-113.447,55	-113.447,55
Grundsteuer B (Z. 4012) <i>Hebesatz: 620 %</i>	14.211.175,78		14.250.000	14.250.000		14.250.000	10.302.084,73	-3.947.915,27	-3.947.915,27
Gewerbesteuer (Z. 4013) <i>Hebesatz: 496 %</i> <i>(Steht in Relation zu dem Aufwand Gewerbesteuerumlagen, Z. 5341 u. 5342)</i>	33.846.692,98		37.300.000	37.300.000		37.300.000	47.001.499,40	9.701.499,40	9.701.499,40
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Z. 4021)	27.986.974,68		28.800.000	28.800.000		28.800.000	29.980.363,83	1.180.363,83	1.180.363,83
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Z. 4022)	4.943.526,19		5.250.000	5.250.000		5.250.000	5.183.309,67	-66.690,33	-66.690,33
Vergnügungssteuer (Z. 4031)	514.067,55		500.000	500.000		500.000	469.618,91	-30.381,09	-30.381,09

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Hundesteuer (Z. 4032)	265.887,91		300.000	300.000		300.000	287.534,64	-12.465,36	-12.465,36
Zweitwohnungssteuer (Z. 4034)	68.213,14		66.000	66.000		66.000	87.578,53	21.578,53	21.578,53
Leistungen Familienleistungs- ausgleich (Z. 4051)	2.780.672,96		3.070.000	3.070.000		3.070.000	2.843.264,56	-226.735,44	-226.735,44
Summe Steuern und ähnliche Abgaben (Z. 40)	84.858.351,18		89.786.000	89.786.000		89.786.000	96.291.806,72	6.505.806,72	6.505.806,72
b) Zuwendungen und allgemeine Umlagen									
Schlüsselzuweisungen (Z. 4111)	27.119.079,00		28.330.000	28.330.000		28.330.000	24.908.919,25	-3.421.080,75	-3.421.080,75
Kurortehilfe (Z. 4121)	635.998,15		636.000	636.000		636.000	540.599,98	-95.400,02	-95.400,02
Sonstige allgemeine Zuweisungen (Z. 413)	0,00		0	0	0	0	0,00	0,00	0,00

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Z. 414)	25.082.625,76	177.700	20.791.000	20.968.700	655.700	21.624.400	24.351.612,36	2.727.212,36	3.382.912,36
davon									
ET Zuweisungen/Zuschüsse Bund	58.543,88		37.500	37.500		37.500	56.229,60	18.729,60	18.729,60
ET Zuweisungen vom Land	935.473,60		757.300	757.300		757.300	919.868,53	162.568,53	162.568,53
ET Betriebskostenzuweisungen TfK	13.549.570,31		11.297.000	11.297.000		11.297.000	13.826.954,38	2.529.954,38	2.529.954,38
ET Betriebskostenzuweisungen OGS	1.990.553,50		2.152.100	2.152.100		2.152.100	2.165.445,50	13.345,50	13.345,50
ET Zuweisungen Land	577.610,46		148.000	148.000		148.000	573.676,83	425.676,83	425.676,83
ET Startchancen-Programm Säule II	21.152,03			0		0	15.601,46	15.601,46	15.601,46
ET Zuweisungen vom Land (mit Investitionsnummer)	304.267,93	177.700	397.900	575.600	2.800	578.400	59.792,34	-518.607,66	-515.807,66
ET Zuweisungen vom Land	506.124,92		506.000	506.000		506.000	515.376,25	9.376,25	9.376,25
ET Zuw. v. Land (Inklusion K1)	30.264,15		30.000	30.000		30.000	30.029,87	29,87	29,87
ET Zuw. v. Land (Inklusion K2)	105.140,43		78.000	78.000		78.000	103.927,01	25.927,01	25.927,01
ET Zuweisungen vom Land (Frühe Hilfen)	32.104,00		30.000	30.000		30.000	29.063,00	-937,00	-937,00
ET Alltagshelfer (Billigkeitsleistung § 53 LHO)	411.221,09			0	364.200	364.200	365.609,00	1.409,00	365.609,00
ET Trägervielfalt	385.444,68			0		0		0,00	0,00
ET Sprachförderung	149.671,10			0	147.000	147.000	147.008,00	8,00	147.008,00
ET Qualifizierung	180.000,00		3.000	3.000	140.200	143.200	142.000,00	-1.200,00	139.000,00
ET plusKita §21a KiBiZ	345.300,72		337.000	337.000		337.000	378.384,45	41.384,45	41.384,45
ET Familienzentrum	265.121,55		258.100	258.100		258.100	290.485,06	32.385,06	32.385,06
ET Flexibilisierung der Betreuungszeiten	126.150,00			0		0	138.121,00	138.121,00	138.121,00
ET Ausgleich Elternbeitragsbefreiung	1.390.173,26		1.400.000	1.400.000		1.400.000	1.493.703,00	93.703,00	93.703,00
ET zusätzl. U3-Kind-Pauschalen	8.000,00			0		0	0	0,00	0,00
ET Fachberatung	54.450,00		59.900	59.900	1.100	61.000	60.500,00	-500,00	600,00
ET Fortbildung pädag. Kräfte d. Elementarbereichs	4.929,18		3.000	3.000	400	3.400	9.332,35	5.932,35	6.332,35
ET Zuweisung Land (FlüAG)	1.867.723,26		900.000	900.000		900.000	1.523.538,48	623.538,48	623.538,48

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
ET Zuweisungen Land (Betreu.)	77.585,07		36.000	36.000		36.000	76.301,78	40.301,78	40.301,78
ET Zuweisungen Land (TintG)	6.000,00		1.000	1.000		1.000	1.800,00	800,00	800,00
ET Zuweisung Land (FlüAG) für geduldete Personen	359.646,77		140.000	140.000		140.000	392.373,60	252.373,60	252.373,60
ET Zuw.Land-Hilfe f.unb.min.Fl	410.940,42		1.505.500	1.505.500		1.505.500	-1.505.500,00	-1.505.500,00	
ET Verw.kost.pau. unb.mind.Fl	146.425,50		1.000	1.000		1.000	134.136,50	133.136,50	133.136,50
ET Betreuung Flüchtlingskinder			100	100		100	-100,00	-100,00	
ET EDV-Auflös. mehrjähr. PRAP	465.723,28		287.000	287.000		287.000	71.777,37	-215.222,63	-215.222,63
ET Zuweisungen v. Gemeinden+GV	178.272,28		50.000	50.000		50.000	105.370,11	55.370,11	55.370,11
ET Zuschüsse v. übr. Bereichen	4.485,15		3.300	3.300		3.300	-3.300,00	-3.300,00	
ET Zuschüsse v. übr. Bereichen	106.797,87		360.400	360.400		360.400	166.992,36	-193.407,64	-193.407,64
ET Spenden,Kostenbeteilig.u.ä.	17.969,37		6.800	6.800		6.800	17.170,53	10.370,53	10.370,53
ET GA Spenden,Kostenbetei.u.ä.	9.790,00		5.100	5.100		5.100	5.430,00	330,00	330,00
Auflösung von Sonderposten (Z. 4161)	1.613.312,62		1.341.400	1.341.400		1.341.400	1.792.610,92	451.210,92	451.210,92
davon									
Zentraler Service, Digitalisierung, Kommunikation	355.568,81	0	114.500	114.500	0	114.500	403.869,87	289.369,87	289.369,87
Grundstücks- und Gebäudemanagement	65.423,59	0	75.200	75.200	0	75.200	65.413,00	-9.787,00	-9.787,00
Feuerwehr	142.141,04	0	100.500	100.500	0	100.500	175.895,12	75.395,12	75.395,12
Bereitstellung schulischer Einrichtungen	109.182,41	0	61.900	61.900	0	61.900	113.312,35	51.412,35	51.412,35
zentrale Schülerbezogene Leist. Schultr.	433.488,41	0	440.000	440.000	0	440.000	448.105,26	8.105,26	8.105,26
Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	336.118,96	0	378.900	378.900	0	378.900	390.990,21	12.090,21	12.090,21
Allgemeine Umlagen (Z. 4181)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Summe Zuwendungen und allgem. Umlagen (Z. 41)	54.451.015,53	177.700	51.098.400	51.276.100	655.700	51.931.800	51.593.742,51	-338.057,49	317.642,51

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
c) Sonstige Transfererträge									
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (Z. 421)	505.095,91	0	255.700	255.700	0	255.700	792.608,31	536.908,31	536.908,31
davon									
<i>Kostenbeiträge /Aufwendungsersatz (individuelle Hilfen in Notlagen Asylbewerber)</i>	139.103,51	0	80.000	80.000	0	80.000	102.694,09	22.694,09	22.694,09
<i>ET übergeleit. Unterhaltsvorschuss</i>	150.714,63	0	120.000	120.000	0	120.000	132.980,41	12.980,41	12.980,41
<i>Rückzahlung gewährter Zuwendungen OGS</i>	115.427,88	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
<i>Rückzahlung gewährter Zuwendungen Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe</i>	6.565,05	0	0	0	0	0	37.184,85	37.184,85	37.184,85
<i>Rückzahlung gewährter Zuwendungen ÖPNV</i>	0,00	0	0	0	0	0	484.911,76	484.911,76	484.911,76
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (Z. 422)	358.533,34		290.100	290.100		290.100	309.126,36	19.026,36	19.026,36
davon									
<i>Kostensersatz Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Familienförderung / Erziehungshilfen)</i>	82.327,06	0	85.000	85.000	0	85.000	77.274,84	-7.725,16	-7.725,16
<i>Kostensersatz Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Erziehungshilfen/ Betreuung minderj. Flüchtlinge)</i>	53.693,77		35.100	35.100	0	35.100	36.998,02	1.898,02	1.898,02
<i>Leistungen von Sozialleistungsträgern (Jugendhilfe)</i>	219.179,75	0	170.000	170.000	0	170.000	192.114,50	22.114,50	22.114,50
Summe Sonstige Transfererträge (Z. 42)	863.629,25	0	545.800,00	545.800	0	545.800	1.101.734,67	555.934,67	555.934,67

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
d) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
Verwaltungsgebühren (Z.4311)	1.521.022,78		916.800	916.800		916.800	1.203.791,40	286.991,40	286.991,40
davon									
Einwohner- und Personenstandswesen	517.526,27	0	370.000	370.000	0	370.000	498.832,37	128.832,37	128.832,37
Bauordnungsgebühren (extern)	865.714,89	0	430.000	430.000	0	430.000	541.002,62	111.002,62	111.002,62
Bauordnungsgebühren (von EGW an Stadt)	46.267,00	0	20.000	20.000	0	20.000	65.639,50	45.639,50	45.639,50
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Z. 4321)	20.301.940,18		20.453.800	20.453.800		20.453.800	20.483.651,24	29.851,24	29.851,24
davon									
Benutzungsgebühren Musikschule	239.726,25	0	255.600	255.600	0	255.600	251.858,69	-3.741,31	-3.741,31
Benutzungsgebühren Stadtbücherei	27.286,54	0	34.500	34.500	0	34.500	32.047,96	-2.452,04	-2.452,04
Altglasbehälter	53.642,20	0	55.000	55.000	0	55.000	43.722,94	-11.277,06	-11.277,06
Schmutzwassergebühren	8.267.279,50	0	8.294.600	8.294.600	0	8.294.600	8.157.140,40	-137.459,60	-137.459,60
Regenwassergebühren	2.424.918,03	0	2.513.000	2.513.000	0	2.513.000	2.336.573,56	-176.426,44	-176.426,44
Faulgaslieferungen	174.672,44	0	250.000	250.000	0	250.000	164.828,88	-85.171,12	-85.171,12
Müllabfuhrgebühren	3.881.434,48	0	4.059.900	4.059.900	0	4.059.900	3.959.806,26	-100.093,74	-100.093,74
Nutzungsgebühren Friedhöfe (AuflösungPRAP)	280.661,67	0	263.700	263.700	0	263.700	272.781,31	9.081,31	9.081,31
Bestattungsgebühren Friedhöfe	153.144,20	0	138.600	138.600	0	138.600	120.675,66	-17.924,34	-17.924,34
Bestattungsn Nebenleistungen Friedhöfe	55.592,00	0	50.700	50.700	0	50.700	63.681,01	12.981,01	12.981,01
Gebühren Feuerwehr	154.894,31	0	190.000	190.000	0	190.000	182.861,00	-7.139,00	-7.139,00
Elternbeiträge OGS (003300100)	478.617,50	0	500.000	500.000	0	500.000	634.046,50	134.046,50	134.046,50
Elternbeiträge Tageseinrichtungen f. Kinder (006100100)	332.375,50	0	300.000	300.000	0	300.000	296.773,00	-3.227,00	-3.227,00
Elternbeiträge Kindergärten (006 100 200)	1.593.632,00	0	1.300.000	1.300.000	0	1.300.000	1.599.184,00	299.184,00	299.184,00

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
<i>Straßenreinigungsgebühren</i>	383.604,64	0	372.300	372.300	0	372.300	386.041,20	13.741,20	13.741,20
<i>Parkgebühren (Bew.Parkeinr.)</i>	296.247,75	0	360.000	360.000	0	360.000	367.454,68	7.454,68	7.454,68
<i>Sondernutzungsgebühren Straßenverkehrsbehörde</i>	116.673,63	0	84.400	84.400	0	84.400	135.859,13	51.459,13	51.459,13
<i>Nutzungsentschädigungen Obdachlose</i>	136.250,40	0	135.000	135.000	0	135.000	172.437,18	37.437,18	37.437,18
<i>Nutzungsentschädigungen Asylbewerber</i>	948.516,11	0	726.200	726.200	0	726.200	910.955,11	184.755,11	184.755,11
<i>EDV-Auflösung mehrj. PRAP</i>	125.538,65	0	136.000	136.000	0	136.000	140.535,99	4.535,99	4.535,99
 Zweckgebundene Abgaben -Kurtaxe- (Z. 436)	 2.410.977,43		 2.441.000	 2.441.000		 2.441.000	 2.534.295,90	 93.295,90	 93.295,90
 Auflösung von Sonderposten für Beiträge (Z. 437)	 2.447.801,64		 2.434.700	 2.434.700		 2.434.700	 2.439.628,96	 4.928,96	 4.928,96
<i>davon für</i>									
<i>Abwasserbeseitigung</i>	841.178,77	0	806.900	806.900	0	806.900	811.540,20	4.640,20	4.640,20
<i>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</i>	1.605.503,87	0	1.627.600	1.627.600	0	1.627.600	1.627.038,76	-561,24	-561,24
 Auflösung von Sonderposten für Gebührenausschlag (Z. 438)	 221.184,25	 0	 0	 0	 0	 0	 97.650,47	 97.650,47	 97.650,47
<i>davon</i>									
<i>Abfallbeseitigung / -verwertung</i>	211.971,49	0	0	0	0	0	97.650,47	97.650,47	97.650,47
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Z. 43)	26.902.926,28	0	26.246.300	26.246.300	0	26.246.300	26.759.017,97	512.717,97	512.717,97

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
e) Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen									
Mieten und Pachten (Z. 441)	535.320,24		565.100	565.100		565.100	545.498,33	-19.601,67	-19.601,67
davon									
Mieten Wirtschaftsförderung / Tourismus	36.208,10	0	102.700	102.700	0	102.700	57.965,08	-44.734,92	-44.734,92
Mieten Kindertagesstätten	288.499,26	0	240.500	240.500	0	240.500	257.023,68	16.523,68	16.523,68
Erbbauszinsen Grundstücksmanagement	133.896,23	0	125.000	125.000	0	125.000	141.564,28	16.564,28	16.564,28
Verkaufserlöse (Z. 442)	226.495,58		164.700	164.700		164.700	305.681,37	140.981,37	140.981,37
davon									
Forst	91.238,01	0	160.200	160.200	0	160.200	212.015,17	51.815,17	51.815,17
Warenverkäufe Wirtschaft und Tourismus (u.a. SalzuflenCard, Kneippshop, Pauschalreisen, Stadtführungen...)	135.257,57	0,00	4.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00	93.666,20	89.166,20	89.166,20
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte (Z. 446)	1.906.324,82		1.759.900	1.759.900	98.100	1.858.000	6.191.873,17	4.333.873,17	4.431.973,17
davon									
Kursgebühren VHS	79.648,61	0	167.000	167.000	0	167.000	70.088,44	-96.911,56	-96.911,56
Abrechnung IKZ Forst	76.077,30	0	90.000	90.000	0	90.000	118.103,65	28.103,65	28.103,65
Weiterleitung Verkaufserlöse VitaSol	0,00	0	0	0	0	0	4.270.193,11	4.270.193,11	4.270.193,11
Schadenfallregulierungen (über alle Produkte)	119.140,61	0	83.600	83.600	77.600	161.200	340.039,41	178.839,41	256.439,41
Aufwandspauschalen Instandhaltung Kita	104.835,53	0	73.000	73.000	0	73.000	126.705,97	53.705,97	53.705,97
PK-Erstattung, z.B. Versorgungsausgleich Beamte	480.385,25	0	0	0	0	0	49.665,26	49.665,26	49.665,26
Wirtschaft und Tourismus (015)	119.992,55	0	105.500	105.500	0	105.500	108.039,66	2.539,66	2.539,66
Marketing und Tourismus	55.588,07	0	421.600	421.600	0	421.600	51.083,24	-370.516,76	-370.516,76
Wohnmobilstellplatz	148.563,23	0	115.000	115.000	0	115.000	149.920,13	34.920,13	34.920,13
Veranstaltungen Projekt- u. Kulturförderung (004 200)	427.377,43	0	198.100	198.100	0	198.100	357.890,21	159.790,21	159.790,21
Veranstaltungen Event (015 200)	43.351,64	0	0	0	0	0	85.418,29	85.418,29	85.418,29
Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden (Z. 4480,4481,4482,4483)	2.978.568,99		2.520.300	2.520.300		2.520.300	2.096.823,15	-423.476,85	-423.476,85
davon									
Erstattungen Unterhaltsvorschuss	1.483.588,25	0	1.260.000	1.260.000	-1.260.000	0	0,00	0,00	-1.260.000,00
Familienförderung	0,00	0	0	0	1.260.000	1.260.000	1.373.162,45	113.162,45	1.373.162,45

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Landesförderung "Geld oder Stelle"	108.071,01	0	93.200	93.200	0	93.200	95.346,83	2.146,83	2.146,83
Wald und Forstwirtschaft	79.510,25	0	96.000	96.000	0	96.000	71.428,57	-24.571,43	-24.571,43
Wahlen	0,00	0	20.000	20.000	0	0	92.299,75	92.299,75	72.299,75
Erstattungen Erziehungshilfen	1.003.590,84	0	500.000	500.000	0	500.000	23.428,67	-476.571,33	-476.571,33
Erstattungen Beteiligungen (Z. 4485) (im Wesentlichen Kostenerstattung von EGW)	2.950.827,38	0	3.941.200	3.941.200	0	3.941.200	2.795.403,45	-1.145.796,55	-1.145.796,55
Erstattungen übrige Bereiche (Z. 4487, 4488)	1.951.752,92		1.771.000	1.771.000		1.771.000	1.702.537,35	-68.462,65	-68.462,65
davon									
ARGE-Erstattungen	253.029,51	0	232.200	232.200	0	232.200	218.795,65	-13.404,35	-13.404,35
Personalkosten Kindertageseinrichtungen	1.218.662,87	0	1.438.600	1.438.600	0	1.438.600	1.175.718,01	-262.881,99	-262.881,99
Summe privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kosten- umlagen (Z. 44)	10.549.289,93	0	10.722.200	10.722.200	98.100	10.820.300	13.637.816,82	2.817.516,82	2.915.616,82

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
- Beihilfen (Z. 458211)	353.431,00		100	100		100	426.617,00	426.517,00	426.517,00
(Auflösung von Rückstellungen u.a. wegen Todesfällen)									
- Urlaub/Überstunden (Z. 4582120)	528.905,70		464.600	464.600		464.600	612.472,11	147.872,11	147.872,11
- Altersteilzeit (Z. 4582130)	3.870,40		138.400	138.400		138.400	121,87	-138.278,13	-138.278,13
(Die Inanspruchnahme der Rückstellung wird im Jahresabschluss personalaufwandsmindernd gebucht.)									
- Leistungsorientierte Bezahlung (Z. 4582140)	531.868,61		721.300	721.300		721.300	580.001,64	-141.298,36	-141.298,36
- Deponien, Altlasten (Z. 45822)			27.000	27.000		27.000	49.999,00	22.999,00	22.999,00
- Unterlassene Instandhaltung (Z. 45823)	0,00	0	0	0	0	0	535.967,99	535.967,99	535.967,99
- Ungewisse Verbindlichkeiten / drohende Verluste usw. (Z. 45824)	2.255.784,17	0	1.000	1.000	0	1.000	527.254,27	526.254,27	526.254,27
- Sonst. Rückstellungen (u.a. TfK, Nachlass Uekermann, Kulturfonds, Grabpflegekosten- (Z. 45829)	164.108,40	0	3.000	3.000	0	3.000	14.749,80	11.749,80	11.749,80
Andere sonstige Erträge (Z. 4583, 4591)	7.357,39	0	0	0	0	0	104.200,45	104.200,45	104.200,45
Aktivierte Eigenleistungen (Z. 471)	557.007,19	0	523.000	523.000	0	523.000	636.023,33	113.023,33	113.023,33
Summe Sonstige ordentliche Erträge, Aktivierte Eigen- leistungen (Z. 45, 47)	11.978.998,47	0	7.675.400	7.675.400	0	7.675.400	11.477.349,51	3.801.949,51	3.801.949,51

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
1.2 Finanzerträge									
Zinserträge vom Land (Z. 4611)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen (Z. 4615) <i>(u.a. für Liquiditätsdarlehen an Stadtwerke und WBS)</i>	120.774,05	0	79.700	79.700	0	79.700	382.073,62	302.373,62	302.373,62
Zinserträge sonst. und übrige Bereiche (Z. 4616, 4618)	364.465,97	0	66.600	66.600	0	66.600	175.794,15	109.194,15	109.194,15
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen (Z. 4651)	2.175.582,12	0	1.500.400	1.500.400	0	1.500.400	1.020.094,56	-480.305,44	-480.305,44
Sonst. Finanzerträge (Z. 4691)	4.120,82	0	50.000	50.000	0	50.000	0	-50.000,00	-50.000,00
Summe Finanzerträge (Z. 46)	2.664.942,96	0	1.696.700	1.696.700	0	1.696.700	1.577.962,33	-118.737,67	-118.737,67
1.3 Außerordentliche Erträge									
Außerordentliche Erträge (Z. 49)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
2. Aufwendungen									
Insgesamt	197.372.772,55	9.772.700	207.972.800	217.745.500	437.500	218.183.000	220.097.097,63	1.914.097,63	2.351.597,63
Die Aufwendungen sind ebenfalls zu Blöcken zusammengefasst und werden nach Arten dargestellt :									
2.1 Ordentliche Aufwendungen									
Summe der ordentlichen Aufwendungen	195.843.550,14	9.772.700	204.997.100	214.769.800	437.500	215.207.300	218.158.200,30	2.950.900,30	3.388.400,30
a) Personal- und Versorgungsaufwendungen									
Summe der Personal- und Versorgungsaufwendungen	43.358.269,82	5.100.000	43.996.500	49.096.500	0,00	49.096.500	48.948.332,56	-148.167,44	-148.167,44
Aufschlüsselung nach									
Personalaufwendungen	39.202.423,85	1.850.000	40.579.400	42.429.400	0	42.429.400	42.630.107,56	200.707,56	200.707,56
Versorgungsaufwendungen	4.155.845,97	3.250.000	3.417.100	6.667.100	0	6.667.100	6.318.225,00	-348.875,00	-348.875,00
Dienstaufwendungen Beamte									
Beamte (Z. 5011)	6.082.886,12		6.588.100	6.588.100		6.588.100	6.460.480,44	-127.619,56	-127.619,56
Beihilfeaufwendungen									
Beamte (Z. 5041)	435.918,12		230.100	230.100		230.100	214.791,53	-15.308,47	-15.308,47

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Zuführung zur Pensionsrückstellung der Beamten (Z. 5051)	2.074.230,00	1.850.000	1.848.700	3.698.700		3.698.700	2.879.237,00	-819.463,00	-819.463,00
Zuführung zur Beihilferückstellung der Beamten (Z. 5061)	381.344,00		430.500	430.500		430.500	760.116,00	329.616,00	329.616,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung der Beamten (Z. 5071)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen Beamte (= Personalaufwendungen)	8.974.378,24	1.850.000	9.097.400	10.947.400	0	10.947.400	10.314.624,97	-632.775,03	-632.775,03
Zuführung zur Pensionsrückstellung Versorg.empfänger (Z. 5151)	2.936.556,00	3.250.000	2.640.200	5.890.200		5.890.200	4.836.875,00	-1.053.325,00	-1.053.325,00
Zuführung zur Beihilferückstellung Versorg.empfänger (Z. 5161)	793.758,00		766.900	766.900		766.900	1.448.655,00	681.755,00	681.755,00
Sonderfälle Versorgungs- aufwendungen (Z. 5111)	425.531,97		10.000	10.000		10.000	32.695,00	22.695,00	22.695,00
Summe Aufwendungen Versorgungsempfänger (= Versorgungsaufwendungen)	4.155.845,97	3.250.000	3.417.100	6.667.100	0	6.667.100	6.318.225,00	-348.875,00	-348.875,00

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Übrige Personalaufwendungen									
Aufwand außertariflich									
Beschäftigte (Z. 50190, 5029, 5039)	91.999,75		168.000	168.000		168.000	125.236,95	-42.763,05	-42.763,05
Aufwand Honorare, Beschäftigungs- entgelte usw. (Z. 50191)	450.069,57		444.100	444.100		444.100	293.833,39	-150.266,61	-150.266,61
<i>davon</i>									
Feuerwehr	226.419,69	0	160.000	160.000	0	160.000	150.136,70	-9.863,30	-9.863,30
Musikschule	61.174,21	0	100.000	100.000	0	100.000	3.018,90	-96.981,10	-96.981,10
Volkshochschule	78.638,38	0	120.000	120.000	0	120.000	71.902,89	-48.097,11	-48.097,11
Kinder- und Jugendarbeit	30.306,97	0	27.000	27.000	0	27.000	27.920,94	920,94	920,94
Tourismus und Marketing	19.668,00	0	0	0	0	0	12.570,00	12.570,00	12.570,00
Kommunale Veranstaltungen, Projekte, Kulturförderung	21.862,00	0	13.300	13.300	0	13.300	21.234,50	7.934,50	7.934,50
Ärztliche Unter- suchungen (Z. 50412)	13.449,76		51.100	51.100		51.100	34.233,09	-16.866,91	-16.866,91
(überwiegend Feuerwehr)									
Zuführung Rückstellung Überstunden und Urlaub (Z. 5081)	982.069,20		574.600	574.600		574.600	766.328,60	191.728,60	191.728,60
Summe übrige Personalaufwendungen	1.537.588,28	0	1.237.800	1.237.800	0	1.237.800	1.219.632,03	-18.167,97	-18.167,97

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
<u>Nachrichtlich :</u>									
Kostenerstattungen für Personalaufwand o.ä. von Dritten									
(s.o. unter Erstattungen übrige Bereiche (Z4487,4488))									
ARGE	253.029,51	0	232.200	232.200	0	232.200	218.795,65	-13.404,35	-13.404,35
Personalkosten Kindertageseinrichtungen	1.218.662,87	0	1.438.600	1.438.600	0	1.438.600	1.175.718,01	-262.881,99	-262.881,99
Summe	1.471.692,38	0	1.670.800	1.670.800	0	1.670.800	1.394.513,66	-276.286,34	-276.286,34
b) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
	46.792.069,24	3.838.900	49.438.300	53.277.200	207.200	53.484.400	51.190.706,92	-2.293.693,08	-2.086.493,08
<u>Aufschlüsselung :</u>									
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen									
Gebäude (Z. 52400, 52150)	136.356,29		202.500	202.500		202.500	105.980,66	-96.519,34	-96.519,34
Außenanlagen (Z. 52401, 52151)	430.936,30	53.000	712.300	765.300		765.300	397.539,72	-367.760,28	-367.760,28
Summe Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	567.292,59	53.000	914.800	967.800	0	967.800	503.520,38	-464.279,62	-464.279,62

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens									
Straßen, Brücken, Wege, Plätze, Verkehrslenkung (Z. 52421, 52424, 52161, 52164)	1.460.006,85	168.000	1.726.000	1.894.000	-69.000	1.825.000	1.781.481,42	-43.518,58	-112.518,58
<i>davon</i>									
Straßenunterhaltung und Straßenentwässerung	829.975,50	68.000	956.000	1.024.000	-20.000	1.004.000	1.102.628,12	98.628,12	78.628,12
Straßenbeleuchtungseinrichtungen	302.686,74	0	250.000	250.000	0	250.000	325.461,67	75.461,67	75.461,67
Straßenränder (Mäharbeiten)	146.567,72	0	240.000	240.000	0	240.000	129.552,93	-110.447,07	-110.447,07
Deponiekosten Straßenkehrgut	65.836,92	0	55.000	55.000	0	55.000	64.802,91	9.802,91	9.802,91
Abwasserbeseitigung (Z. 52422, 52162)	1.353.488,49	1.430.000	1.712.200	3.142.200		3.142.200	1.388.729,04	-1.753.470,96	-1.753.470,96
Sonstige Bauten Infrastruktur- vermögen (Z. 52420, 52160)	224.547,57	17.000	202.100	219.100	49.000	268.100	267.681,25	-418,75	48.581,25
Unterhaltung außerhalb Infra- strukturvermögen (Z. 52423, 52163) (u.a. Sturmschäden Forst)	104.170,03	63.000	204.000	267.000		267.000	122.393,24	-144.606,76	-144.606,76
Summe Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.142.212,94	1.678.000	3.844.300	5.522.300	-20.000	5.502.300	3.560.284,95	-1.942.015,05	-1.962.015,05
Aufwand Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit									
Erstattungen Land (Z. 5231)	205.947,74		60.000	60.000		60.000	325.418,93	265.418,93	265.418,93
<i>davon</i>									
Kita	126.150,00	0	0	0	0	0	138.121,00	138.121,00	138.121,00

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Erstattungen Gemeinden, Gemeinde- verbände (Z. 5232)	1.432.256,93		1.121.100	1.121.100		1.121.100	1.993.813,25	872.713,25	872.713,25
<i>davon</i>									
<i>Erziehungshilfen</i>	1.272.693,55	0	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000	1.855.600,81	855.600,81	855.600,81
<i>Abwasserbeseitigung</i>	58.732,07	0	40.000	40.000	0	40.000	48.834,90	8.834,90	8.834,90
<i>Kita (Kibiz)</i>	73.153,55	0	51.000	51.000	0	51.000	69.573,22	18.573,22	18.573,22
Erstattungen an verbundene Unternehmen, und Beteiligungen (Z. 5235)	605.218,58		409.200	409.200		409.200	531.892,02	122.692,02	122.692,02
<i>davon</i>									
<i>Abwasserbeseitigung an Stadtwerke</i>	59.500,00	0	59.500	59.500	0	59.500	59.500,00	0,00	0,00
<i>Bewirtschaftung Parkplätze an Stadtwerke</i>	87.384,50	0	120.000	120.000	0	120.000	115.375,19	-4.624,81	-4.624,81
<i>Kurkarte als Stadtbusticket (WBS / SMG)</i>	61.452,93	0	71.000	71.000	0	71.000	68.291,30	-2.708,70	-2.708,70
<i>Kostenerstattungen an die EGW</i>	246.881,15	0	158.700	158.700	0	158.700	213.725,53	55.025,53	55.025,53
<i>Rückstellung Konzessionsabgabe (016)</i>	150.000,00	0	0	0	0	0	75.000,00	75.000,00	75.000,00
Erstattungen an übrige Bereiche (Z. 5238)	26.781.071,82		26.585.800	26.585.800	288.700	26.874.500	29.131.457,19	2.256.957,19	2.545.657,19
<i>davon</i>									
<i>Betriebskostenzusch. TFK/Kindergärten</i>	23.487.977,57	0	23.895.000	23.895.000	0	23.895.000	26.020.504,11	2.125.504,11	2.125.504,11
<i>Betriebskostenzusch. TFK (freiw. Anteil)</i>	1.911.696,29	0	2.032.000	2.032.000	0	2.032.000	2.104.490,00	72.490,00	72.490,00
<i>Zuschüsse Kindertagesbetreuung</i>	385.444,68	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
<i>plus Kita § 21 a KiBiZ</i>	345.305,80	0	337.000	337.000	0	337.000	378.389,50	41.389,50	41.389,50
<i>Familienzentren</i>	265.122,55	0	258.100	258.100	0	258.100	290.489,06	32.389,06	32.389,06
Summe Aufwand Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.024.495,07	0	28.176.100	28.176.100	288.700	28.464.800	31.982.581,39	3.517.781,39	3.806.481,39

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen									
Energie, Wasser, Abwasser usw. (Z. 52410, 52430)	944.886,05		1.244.900	1.244.900		1.244.900	1.256.274,96	11.374,96	11.374,96
davon									
Abwasserbeseitigung	676.518,10	0	716.000	716.000	0	716.000	903.765,44	187.765,44	187.765,44
Straßenbeleuchtung	209.267,69	0	400.000	400.000	0	400.000	279.125,19	-120.874,81	-120.874,81
Grundsteuer (Z. 52411) Änderung Buchungssystematik zu Verrechnungs-AW	15.170,96		14.100	14.100		14.100	24.500,25	10.400,25	10.400,25
Grundbesitzabgaben ohne Grund- steuer und Sachversicherungen Änderung Buchungssystematik zu Verrechnungs-AW	19.964,06		6.000	6.000		6.000	51.534,69	45.534,69	45.534,69
Reinigung (Z. 52413)	29.671,96		36.100	36.100		36.100	40.613,87	4.513,87	4.513,87
Versicherungen z.B. Gebäude- versicherungen u.ä. (Z. 52414)	6.830,67		7.900	7.900		7.900	6.814,78	-1.085,22	-1.085,22
Sonstige Bewirtschaftungs- kosten (Z. 52415, 52416)	599.151,50		702.500	702.500		702.500	539.094,72	-163.405,28	-163.405,28
Summe Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.615.675,20	0	2.011.500	2.011.500	0	2.011.500	1.918.833,27	-92.666,73	-92.666,73

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Unterhaltung des beweglichen Vermögens									
Fahrzeughaltung (Z. 5251)	768.277,22		646.500	646.500		646.500	916.751,23	270.251,23	270.251,23
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (Z. 5255)	2.616.892,67	780.400	3.578.700	4.359.100	-21.200	4.337.900	2.857.730,79	-1.480.169,21	-1.501.369,21
Summe Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.385.169,89	780.400	4.225.200	5.005.600	-21.200	4.984.400	3.774.482,02	-1.209.917,98	-1.231.117,98
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen									
Lernmittel nach dem Lernmittel- freiheitsgesetz (Z. 5271)	249.228,58		269.100	269.100		269.100	204.990,52	-64.109,48	-64.109,48
Schülerbeförderung (Z. 52790)	1.271.127,53	408.300	1.629.300	2.037.600		2.037.600	1.428.491,50	-609.108,50	-609.108,50
Sonstige Verwaltungs-/Betriebs- aufwendungen (Z. 52791)	1.583.603,93	819.000	2.358.000	3.177.000	-127.400	3.049.600	1.215.492,42	-1.834.107,58	-1.961.507,58
Pädagogischer Aufwand (Z. 52792)	82.136,94		140.900	140.900		140.900	116.806,69	-24.093,31	-24.093,31
Lern-, Lehr- und Unterrichts- mittel (Z. 52792)	159.843,98		186.400	186.400	1.100	187.500	191.576,21	4.076,21	5.176,21
Wahlen (Z. 52793)	41.880,88		30.100	30.100	90.000	120.100	138.697,21	18.597,21	108.597,21
Zensus 2011 (Z. 5279350)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Betriebsaufwendungen Märkte und Sonstiges (Z. 52794)	2.372,16		20.000	20.000		20.000	55.266,79	35.266,79	35.266,79
Repräsentation und Öffentlich- keitsarbeit (Z. 52795)	126.478,18		204.300	204.300		204.300	169.344,62	-34.955,38	-34.955,38
Werbung (Z. 527960) <i>überwiegend Stadtmarketing und Tourismus (Werbung)</i>	465.810,63	96.600	584.600	681.200		681.200	599.900,95	-81.299,05	-81.299,05
Veranstaltungen (Z. 527961, 527962)	785.844,44	3.600	633.000	636.600	-2.000	634.600	989.301,82	354.701,82	352.701,82
<i>davon</i>									
<i>Kommunale Veranstaltungen, Projekte und Kulturförderung</i>	568.724,25	0	315.400	315.400	0	315.400	540.196,12	224.796,12	224.796,12
<i>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>	28.409,52	0	58.800	58.800	0	58.800	37.435,25	-21.364,75	-21.364,75
<i>Sportförderung</i>	29.182,72	0	30.100	30.100	-2.000	28.100	34.505,32	6.405,32	4.405,32
<i>Tourismus und Marketing</i>	110.291,61	0	110.000	110.000		110.000	325.797,95	215.797,95	215.797,95
Getränke, Mittagsmahlzeit (Z. 52797)	8.193,40		7.000	7.000		7.000	5.208,00	-1.792,00	-1.792,00
Deponiekosten u.ä. (Z. 52798)	3.702.569,58		3.670.800	3.670.800		3.670.800	3.703.298,56	32.498,56	32.498,56
Sonstige Verw.-/Betriebsaufwendungen (Z. 527965)	578.133,32		532.900	532.900	-2.000	530.900	632.629,62	101.729,62	99.729,62
<i>davon</i>									
<i>Fremdleistungen Wirtschaft und Tourismus</i>	202.864,91	0	179.600	179.600	0	179.600	246.675,43	67.075,43	67.075,43
<i>Kurmusik</i>	282.244,16	0	269.400	269.400	0	269.400	285.065,63	15.665,63	15.665,63
Summe Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9.057.223,55	1.327.500	10.266.400	11.593.900	-40.300	11.553.600	9.451.004,91	-2.102.595,09	-2.142.895,09

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
c) Bilanzielle Abschreibungen	8.767.531,06	0	10.787.600	10.787.600	0	10.787.600	8.956.915,04	-1.830.684,96	-1.830.684,96
Aufwendungen für Abschreibungen (AfA)									
Immaterielle Vermögensgegenstände (Z. 57111)	307.406,26		970.800	970.800		970.800	299.214,25	-671.585,75	-671.585,75
<i>davon</i>									
Organisation und IT	41.948,21	0	120.100	120.100	0	120.100	67.353,75	-52.746,25	-52.746,25
Raumordnung, -planung	63.170,43	0	346.000	346.000	0	346.000	56.435,00	-289.565,00	-289.565,00
Ver- und Entsorgung	98.674,00	0	83.300	83.300	0	83.300	81.226,00	-2.074,00	-2.074,00
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	19.558,88	0	23.800	23.800	0	23.800	20.729,00	-3.071,00	-3.071,00
Gebäude und Aufbauten (Z. 57112)	148.684,76		345.800	345.800		345.800	179.182,05	-166.617,95	-166.617,95
Brücken, Tunnel (Z. 57113)	52.612,56		58.100	58.100		58.100	51.274,55	-6.825,45	-6.825,45
Abwasserbeseitigung (Z. 571132)	2.683.225,43		2.727.600	2.727.600		2.727.600	2.615.981,65	-111.618,35	-111.618,35
Straßen (Z. 571133)	3.008.532,75		3.483.800	3.483.800		3.483.800	3.077.027,95	-406.772,05	-406.772,05
Sonst. Bauten Infrastruktur (Z. 571134)	92.877,08		203.400	203.400		203.400	101.798,12	-101.601,88	-101.601,88
Zwischensumme Afa Infrastrukturvermögen	5.837.247,82	0	6.472.900	6.472.900	0	6.472.900	5.846.082,27	-626.817,73	-626.817,73
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge (Z. 57114)	1.094.733,00		1.207.200	1.207.200		1.207.200	1.177.912,03	-29.287,97	-29.287,97
<i>überwiegend Baubetriebshof, Feuerwehr, Abwasserbeseitigung</i>									
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Z. 57115)	1.369.228,22		1.766.600	1.766.600		1.766.600	1.452.645,44	-313.954,56	-313.954,56
<i>überwiegend Organisation und IT, Feuerwehr, Schulen</i>									
Außerplanm. Afa Sachanlagen (Z. 57119)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Afa Sachanlagen	2.463.961,22	0	2.973.800	2.973.800	0	2.973.800	2.630.557,47	-343.242,53	-343.242,53

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Finanzanlagen (Z. 57219)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Afa auf Umlaufvermögen (Z. 5731000)	10.231,00		14.000	14.000		14.000	1.879,00	-12.121,00	-12.121,00
Sonstige Abschreibungen (Z. 5751)	0		10.300	10.300		10.300	0	-10.300,00	-10.300,00
Summe Bilanzielle Abschreibungen	8.767.531,06	0	10.787.600	10.787.600	0	10.787.600	8.956.915,04	-1.830.684,96	-1.830.684,96

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Wert von nachrangiger Bedeutung sind, können als Festwerte zusammengefasst werden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt.

Die Beschaffungen zu den zu Festwerten zusammengefassten Anlagevermögen sind liquiditätsmäßig investive Auszahlungen.

Da die Festwerte vom Grundsatz her gleichbleibende Werte darstellen, werden mit den Beschaffungen für diese Festwerte aufwandsmäßig gleiche Beträge über separate Abschreibungskonten als Abschreibungsersatz entsprechend bei diesen Positionen mit erfasst.

Durch Änderung der Buchungssystematik wird der Aufwand Festwerte über Unterhaltungskonten abgewickelt.

"Bereinigung" der Abschreibungen :

Abschreibungskonten Ziff. 57	8.767.531,06	0	10.787.600	10.787.600	0	10.787.600	8.956.915,04	-1.830.684,96	-1.830.684,96
abzügl. Aufwand für Festwerte	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
abzügl. Afa Umlaufvermögen (oh. Festv	10.231,00	0	14.000	14.000	0	14.000	1.879,00	-12.121,00	-12.121,00
abzügl. Sonst. Afa (z.B. Centabsplittung)	0,00	0	10.300	10.300	0	10.300	0,00	-10.300,00	-10.300,00
Bereinigte Abschreibungen	8.757.300,06	0	10.763.300	10.763.300	0	10.763.300	8.955.036,04	-1.808.263,96	-1.808.263,96
	(Anlagenspiegel)						(Anlagenspiegel)		

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
d) Transferaufwendungen:	68.407.424,91	110.000	67.236.500	67.346.500	316.100	67.662.600	77.664.308,15	10.001.708,15	10.317.808,15
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke									
Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen									
öffentl. Bereich (Z. 5311-5313)	16.800,11		43.300	43.300		43.300	39.812,80	-3.487,20	-3.487,20
Zuweisungen / Zuschüsse an verb. Untern./Beteilig. Unternehmen (Z. 5315, 5317)	435.680,03	110.000	120.200	230.200		230.200	435.222,64	205.022,64	205.022,64
<i>davon</i>									
<i>Zuschuss Staatsbad</i>	0,00	100.000	100.000	200.000	0	200.000	0,00	-200.000,00	-200.000,00
<i>Zuschuss Stadtwerke über WBS (ÖPNV Ausgleich D-Ticket)</i>	425.622,03	0	0	0	0	0	424.352,64	424.352,64	424.352,64
<i>Zuschuss Lippe Toursimus</i>	10.058,00	10.000	20.200	30.200	0	30.200	10.870,00	-19.330,00	-19.330,00
Kultur (Z. 53181)	540.819,98		150.200	150.200	364.200	514.400	495.282,89	-19.117,11	345.082,89
Jugend (Z. 53182)	941.132,32		954.400	954.400	2.800	957.200	935.766,09	-21.433,91	-18.633,91
Soziales, Senioren (Z. 53183)	34.285,50		39.600	39.600		39.600	35.432,09	-4.167,91	-4.167,91
Soziales, Ausländer (Z. 53184)	60,80		30.000	30.000		30.000	341,93	-29.658,07	-29.658,07
Sport (Z. 53185)	198.851,77		197.500	197.500	2.000	199.500	206.118,62	6.618,62	8.618,62
Umwelt (Z. 53186)	122.545,13		125.200	125.200		125.200	125.777,79	577,79	577,79

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Sonstige Bereiche (Z. 53180, 53189)	4.456.975,89		5.320.200	5.320.200	-50.000	5.270.200	4.897.321,83	-372.878,17	-422.878,17
davon									
Betriebskostenzuschüsse OGS (Anteil SK 53180005)	3.250.218,83	0	3.791.400	3.791.400	0	3.791.400	3.588.710,13	-202.689,87	-202.689,87
Auflösung Mehrjähriger ARAP (SK 53180905)	599.915,92	0	495.800	495.800	0	495.800	787.865,70	292.065,70	292.065,70
Soziale Leistungen (PB. 005)	72.773,91	0	100.100	100.100	0	100.100	78.555,11	-21.544,89	-21.544,89
Hilfe bei Wohnproblemen	56.230,00	0	70.000	70.000	0	70.000	70.330,00	330,00	330,00
ÖPNV (Ausbild.-Verkehrspausch. an Stadtwerke, durchlaufend)	129.086,25	0	0	0	0	0	129.077,94	129.077,94	129.077,94
Integration	109.340,00	0,00	115.000,00	115.000,00	0,00	115.000,00	79.256,78	-35.743,22	-35.743,22
Zuschuss Tierheim	58.484,00	0	56.000	56.000	0	56.000	72.882,30	16.882,30	16.882,30
Innovationsumlage KRZ	113.042,10	0	300.000	300.000	0	300.000	54.685,59	-245.314,41	-245.314,41
Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen (Z. 5325, 5327)	0,00	0	100	100	0	100	0	-100,00	-100,00
Summe Zuweisungen/ Zusch. lfd. Zwecke	6.747.151,53	110.000	6.980.700	7.090.700	319.000	7.409.700	7.171.076,68	-238.623,32	80.376,68

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Sozialtransferaufwendungen									
Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen (Z. 5331) (u.a. Erziehungsbeistand, Vollzeitpflege, Eingliederungshilfe, Sozialpädagogische Familienhilfe ...)	5.778.977,13		4.909.400	4.909.400	-2.900	4.906.500	7.102.976,25	2.196.476,25	2.193.576,25
Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen (Z. 5332)	10.549.940,12		9.050.400	9.050.400		9.050.400	12.264.329,55	3.213.929,55	3.213.929,55
davon									
Förderung von Kindern in Tagespflege	2.370.132,65	0	2.800.000	2.800.000	0	2.800.000	2.402.021,46	-397.978,54	-397.978,54
gemeinsame Unterbringung M/V/K	1.255.832,94	0	500.000	500.000	0	500.000	1.999.994,62	1.499.994,62	1.499.994,62
Heimpflegekosten	2.939.086,37	0	2.520.000	2.520.000	0	2.520.000	3.526.341,79	1.006.341,79	1.006.341,79
Hilfen für junge Volljährige	670.218,20	0	400.000	400.000	0	400.000	900.968,23	500.968,23	500.968,23
vorläufige Maßnahmen Fam.Hilfe	460.863,16	0	330.000	330.000	0	330.000	277.693,64	-52.306,36	-52.306,36
Eingliederungshilfe seel. beh.K	607.705,98	0	500.000	500.000	0	500.000	719.695,18	219.695,18	219.695,18
Eingliederungshilfe seel. behind. V	331.001,90	0	500.000	500.000	0	500.000	490.640,53	-9.359,47	-9.359,47
Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge	1.915.098,92	0	1.500.000	1.500.000	0	1.500.000	1.946.974,10	446.974,10	446.974,10
Unterhaltsvorschuss (Z. 53390)	2.173.653,17		1.800.000	1.800.000		1.800.000	2.111.437,00	311.437,00	311.437,00
Leistungen nach Asylbewerber- leistungsgesetz (Z. 53392-53396)	2.225.136,30		2.580.000	2.580.000		2.580.000	2.044.652,04	-535.347,96	-535.347,96
Summe Sozialtransferaufwendungen	20.727.706,72	0	18.339.800	18.339.800	-2.900	18.336.900	23.523.394,84	5.186.494,84	5.183.594,84

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Steuerbeteiligungen									
(Stehen in Relation zu den Gewerbesteuererträgen (Z. 4013))									
Gewerbesteuerumlage (Z. 5341)	2.976.314,28		2.940.000	2.940.000		2.940.000	3.132.157,53	192.157,53	192.157,53
Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit (Z. 5342)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Summe Steuerbeteiligungen	2.976.314,28	0	2.940.000	2.940.000	0	2.940.000	3.132.157,53	192.157,53	192.157,53
Allgemeine Umlagen, Sonstiger Transfer									
Zahlungsverpflichtung nach Solidarbeitragsgesetz (SBG) (Z. 5371)	0,00		30.000	30.000		30.000		-30.000,00	-30.000,00
Kreisumlage									
- Sockelbetrag (Z. 5374)	36.923.529,74		37.850.000	37.850.000		37.850.000	42.821.884,34	4.971.884,34	4.971.884,34
- Kreisgesamtschule (Z. 5376)	1.041,94		10.000	10.000		10.000	590,43	-9.409,57	-9.409,57
Abwasserabgabe (Z. 53911)	98.630,70		136.000	136.000		136.000	87.854,15	-48.145,85	-48.145,85
Komm. Finanzierungsbeitrag f. Kranken- hausinvestitionen des Landes (Z. 53912)	933.050,00		950.000	950.000		950.000	927.350,18	-22.649,82	-22.649,82
Summe Allgemeine Umlagen, Sonstiger Transfer	37.956.252,38	0	38.976.000	38.976.000	0	38.976.000	43.837.679,10	4.861.679,10	4.861.679,10

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
e) Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.518.255,11	723.800	33.538.200	34.262.000	-85.800	34.176.200	31.397.937,63	-2.778.262,37	-2.864.062,37
<i>Aufschlüsselung :</i>									
Sonstige Personal- und Versorgungs- aufwendungen (Z. 5411)	73.676,85		55.500	55.500	3.500	59.000	53.411,86	-5.588,14	-2.088,14
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte									
Aus- und Fortbildung (Z. 54120)	386.513,83	30.000	467.900	497.900		497.900	445.591,56	-52.308,44	-52.308,44
Reisekosten (Z. 54121)	63.821,13		99.500	99.500		99.500	65.471,54	-34.028,46	-34.028,46
Dienst-/Schutzkleidung (Z. 54122)	117.881,47		139.000	139.000		139.000	134.547,78	-4.452,22	-4.452,22
Dienstsport (Z. 54123+54124)	43.226,73	18.000	67.600	85.600		85.600	41.788,02	-43.811,98	-43.811,98
Verwaltungskosten kww (Z. 54125)	56.039,00		40.000	40.000		40.000	75.442,00	35.442,00	35.442,00
Summe Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	667.482,16	48.000	814.000	862.000	0	862.000	762.840,90	-99.159,10	-99.159,10

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten									
Ehrenamtliche Tätigkeit (Z. 5421) (u.a. Rat, Ausschüsse und Fraktionen)	661.619,25		777.000	777.000		777.000	720.653,29	-56.346,71	-56.346,71
Mieten, Pachten u.ä. (Z. 5422, 5423)	20.394.798,68		25.179.600	25.179.600		25.179.600	23.498.917,35	-1.680.682,65	-1.680.682,65
davon									
Mieten an EGW	9.823.500,00	0	13.525.200	13.525.200	0	13.525.200	11.735.700,00	-1.789.500,00	-1.789.500,00
Nebenkosten an EGW	10.360.210,17	0	11.334.100	11.334.100	0	11.334.100	11.534.257,37	200.157,37	200.157,37
Sonstige Aufwendungen z.B. Sachverständigenkosten, Beratungskosten u.ä. (Z. 5429)	668.072,81	675.800	1.514.100	2.189.900	-89.000	2.100.900	1.137.494,38	-963.405,62	-1.052.405,62
Summe Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	21.724.490,74	675.800	27.470.700	28.146.500	-89.000	28.057.500	25.357.065,02	-2.700.434,98	-2.789.434,98

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Geschäftsaufwendungen									
Büromaterial (Z. 54310)	119.120,09		182.200	182.200		182.200	132.022,54	-50.177,46	-50.177,46
Fachliteratur (Z. 54311)	81.746,87		103.800	103.800		103.800	84.446,29	-19.353,71	-19.353,71
Postgebühren (Z. 54312)	138.702,89		213.400	213.400	-300	213.100	179.286,98	-33.813,02	-34.113,02
Fernmeldekosten (54313)	130.945,91		189.300	189.300		189.300	126.052,48	-63.247,52	-63.247,52
Sonstige Geschäftsaufwendungen (Z. 54314, 54315)	408.676,94		291.100	291.100		291.100	391.056,07	99.956,07	99.956,07
davon									
Pässe/Personalausweise u.ä.	331.479,45	0	220.000	220.000	0	220.000	297.734,27	77.734,27	77.734,27
Summe Geschäftsaufwendungen	879.192,70	0	979.800	979.800	-300	979.500	912.864,36	-66.635,64	-66.935,64

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle, Mitgliedsbeiträge									
Steuern (Z. 54410)	140.291,24		260.600	260.600		260.600	141.380,43	-119.219,57	-119.219,57
davon									
KFZ-Steuer	13.643,97	0	19.400	19.400	0	19.400	14.760,27	-4.639,73	-4.639,73
Sonstige Steuern (Gewinnabführung)	126.600,00	0	110.000	110.000	0	110.000	126.600,00	16.600,00	16.600,00
Mitgliedsbeiträge u.ä. (Z. 54412)	76.657,13		93.100	93.100		93.100	80.777,13	-12.322,87	-12.322,87
Versicherungen (Z. 54411, 54413) (u.a. Kommunalen Schadenausgleich sowie Unfallkasse NRW)	850.211,03		823.100	823.100		823.100	897.076,52	73.976,52	73.976,52
Schadenfälle (Z. 54414)	17.881,18		25.400	25.400		25.400	40.241,22	14.841,22	14.841,22
Summe Steuern, Versicherungen, Schadenfälle, Mitgliedsbeiträge	1.085.040,58	0	1.202.200	1.202.200	0	1.202.200	1.159.475,30	-42.724,70	-42.724,70
Weitere ordentliche Aufwendungen (Z. 547, 549)	4.088.372,08		3.016.000	3.016.000		3.016.000	3.152.280,19	136.280,19	136.280,19
davon									
AW Abgänge Betriebseintr. (Brücken)	6.618,04	0	1.000	1.000	0	1.000	258.521,12	257.521,12	257.521,12
Wertberichtigung von Forderungen (Steht in Relation zu den Erträgen aus Wertberichtigungen, Z. 4581)	2.927.466,74	0	2.250.100	2.250.100	0	2.250.100	2.203.074,86	-47.025,14	-47.025,14
Sonderposten Abwasserbeseitigung	844.973,61	0	0	0	0	0	78.458,01	78.458,01	78.458,01
Fraktionszuwendungen	179.160,18	0	176.000	176.000	0	176.000	181.867,72	5.867,72	5.867,72

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
2.2 Finanzaufwendungen (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)									
insgesamt	1.529.222,41	0	2.975.700	2.975.700	0	2.975.700	1.938.897,33	-1.036.802,67	-1.036.802,67
Investitionskredite (Z. 551102, 551602, (Z. 551702, 551802, 551604, 551704)	1.509.127,36		2.615.100	2.615.100		2.615.100	1.614.352,73	-1.000.747,27	-1.000.747,27
Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung -Kassenkredite- (Z. 551603, 551703)			300.000	300.000		300.000	297.109,60	-2.890,40	-2.890,40
Zinsen für Programmkredite (ab 2012) (Z. 55993)			200	200		200		-200,00	-200,00
Umschuldung (Z. 551601, 551701, 551801)			300	300		300		-300,00	-300,00
Sonstige Finanzaufwendungen (Z. 55990)	83,30							0,00	0,00
Verzinsung von Steuerstattungen (Z. 55991)	20.011,75		50.100	50.100		50.100	27.435,00	-22.665,00	-22.665,00
Zinsen für zurückzuzahlende Zuweisungen (Z. 55992)			10.000	10.000		10.000		-10.000,00	-10.000,00
Summe Finanzaufwendungen	1.529.222,41	0	2.975.700	2.975.700	0	2.975.700	1.938.897,33	-1.036.802,67	-1.036.802,67

Jahresergebnisse

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Gesamterträge	192.269.153,60	177.700	187.770.800	187.948.500	753.800	188.702.300	202.439.430,53	13.737.130,53	14.490.930,53
Gesamtaufwendungen	197.372.772,55	9.772.700	207.972.800	217.745.500	437.500	218.183.000	220.097.097,63	1.914.097,63	2.351.597,63
Jahresergebnisse	-5.103.618,95	-9.595.000	-20.202.000	-29.797.000	316.300	-29.480.700	-17.657.667,10	11.823.032,90	12.139.332,90
	nachrichtlich: globaler Minderaufwand		1.500.000						
	Planergebnis abzüglich globaler Minderaufwand		-18.702.000						

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)

Finanzrechnung

Laufende Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	180.821.718,83	177.700	179.883.300	180.061.000	676.200	180.737.200	187.820.654,58	7.083.454,58	7.759.654,58
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	182.659.039,58	6.902.700	191.966.200	198.868.900	-640.100	198.228.800	200.612.154,13	2.383.354,13	1.743.254,13

Einzahlungen Investitionstätigkeit

Rückflüsse von Ausleihungen (Z. 6865, 6891)	153.333,34		153.400	153.400		153.400	153.333,34	-66,66	-66,66
<i>davon</i> <i>Darlehenstilgung ehem. Staatsbad GmbH</i>	153.333,34	0	153.300	153.300	0	153.300	153.333,34	33,34	33,34
Tilgung Arbeitgeberdarl./Wohn.-darlehen (Z. 6868)	13.569,00		6.900	6.900		6.900	8.475,16	1.575,16	1.575,16
Veräußerungserlöse Grundstücke u. Gebäude (Z. 6821)	127.206,76		806.000	806.000		806.000	6.200,00	-799.800,00	-799.800,00
<i>davon</i> <i>Abwasserbeseitigung /Kläranlage</i>	120.000,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Veräußerungserlöse (bewegl. Sachen) (Z. 6831 - 6832)	78.626,59		26.600	26.600		26.600	61.874,71	35.274,71	35.274,71

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (Z. 6840)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Schadenfallregulierungen; Rück- zahlungen -Vorjahre- (Z. 6851)	83,16						0,00	0,00	0,00
Beiträge; Kostenersatz (Z. 6881)	940.716,73		1.344.000	1.344.000		1.344.000	1.146.003,11	-197.996,89	-197.996,89
Investitionszuwendungen (Z. 6810 - 6818)	9.887.567,61	106.000	9.858.300	9.964.300	1.117.600	11.081.900	9.925.905,26	-1.155.994,74	-38.394,74
davon									
Umweltschutz (vom Bund)	79.700,61	0	1.000	1.000	-1.000	0	0,00	0,00	-1.000,00
Umweltschutz (vom Land)	49.856,64	0	7.500	7.500	1.000	8.500	85.556,64	77.056,64	78.056,64
Schulträgeraufgaben	699.024,54	0	275.000	275.000	0	275.000	2.304.810,82	2.029.810,82	2.029.810,82
Tageseinrichtungen für Kinder	2.089.147,50	0	0	0	1.107.600	1.107.600	1.107.652,50	52,50	1.107.652,50
Zuwendung vielfältiges Schötmar	182.000,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Verkehrsflächen /-anlagen, ÖPNV	928.994,74	35.000	1.877.000	1.912.000	0	1.912.000	272.235,29	-1.639.764,71	-1.639.764,71
Allgemeine Investitionspauschale	3.332.086,05	0	3.350.000	3.350.000	0	3.350.000	3.427.204,64	77.204,64	77.204,64
Klima- und Forstpauschale, Eichhörnchen	21.605,64	0	21.700	21.700	0	21.700	27.311,03	5.611,03	5.611,03
Schul- und Bildungspauschale	1.965.181,00	0	2.000.000	2.000.000	0	2.000.000	2.032.574,29	32.574,29	32.574,29
Investitionspauschale Feuerschutz	155.741,72	0	140.000	140.000	0	140.000	170.183,24	30.183,24	30.183,24
Investitionspauschale Sport	202.920,00	0	205.000	205.000	0	205.000	208.180,37	3.180,37	3.180,37
Förderung E-Mobilität	94.760,00	0	20.000	20.000	0	20.000	24.750,00	4.750,00	4.750,00
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.201.103,19	106.000	12.195.200	12.301.200	1.117.600	13.418.800	11.301.791,58	-2.117.008,42	-999.408,42

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit									
Kreditaufnahmen für Investitionen (Z. 692)	5.000.000,00	35.000.000	26.000.100	61.000.100	0	61.000.100	33.000.000,00	-28.000.100,00	-28.000.100,00
Rückflüsse von Darlehen (Z. 6955, 6961)	6.000.000,00	0	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	39.000.000,00	34.000.000,00	34.000.000,00
<i>davon</i>									
WBS (kurzfr. Liquiditätsdarlehen)	6.000.000,00	0	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	26.000.000,00	21.000.000,00	21.000.000,00
EGW		0	0	0		0	13.000.000,00	13.000.000,00	13.000.000,00
Tilgung Arbeitgeberdarl./Wohn.-darlehen (Z. 6958)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Z. 693)	0	0	14.000.000	14.000.000	0	14.000.000	113.420.193,11	99.420.193,11	99.420.193,11
Umschuldungen (Z. 69xx949)	0	0	600	600	0	600	41.000.000,00	40.999.400,00	40.999.400,00
<i>Einzahlung und Auszahlungen für Umschuldungen sind i.d.R. gleich hoch.</i>									
Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.000.000,00	35.000.000	45.000.700	80.000.700	0	80.000.700	226.420.193,11	146.419.493,11	146.419.493,11

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Auszahlungen Investitionstätigkeit									
Gewährung von Darlehen (Z.7865, 7868) (überwiegend Konzernverbund)	0	2.100.000	1.101.000	3.201.000	17.085.000	20.286.000	18.000.000,00	-2.286.000,00	14.799.000,00
Erwerb von Finanzanlagen (Z. 7840)	1.831.400,03	2.800.000	3.437.000	6.237.000	4.500.000	10.737.000	9.453.432,74	-1.283.567,26	3.216.432,74
davon									
WBS/Stadtwerke	1.420.000,00	1.000.000	1.420.000	2.420.000	8.000.000	10.420.000	9.420.000,00	-1.000.000,00	7.000.000,00
kvw-Versorgungsfonds Beamte	411.400,93	1.800.000	2.015.000	3.815.000	-3.500.000	315.000	33.432,74	-281.567,26	-3.781.567,26
Grunderwerb (Z. 7821)	111.631,31	10.910.000	1.104.000	12.014.000	-10.920.000	1.094.000	138.710,79	-955.289,21	-11.875.289,21
Erwerb von bewegl. Sachen (Z. 7831 + 7832)	4.000.115,29	6.429.700	4.387.800	10.817.500	-643.700	10.173.800	3.342.108,31	-6.831.691,69	-7.475.391,69
davon									
Fahrzeuge (Z. 78318)	1.345.937,60	1.712.000	1.561.000	3.273.000	0	3.273.000	1.594.741,27	-1.678.258,73	-1.678.258,73
sonst. bewegl. Sachen (auch Ersteinrichtungen)	2.654.177,69	4.717.700	2.826.800	7.544.500	-643.700	6.900.800	1.747.367,04	-5.153.432,96	-5.797.132,96
Baumaßnahmen (Z. 7851 - Z. 7853) (ohne den hierfür zu berücksichtigenden Grunderwerb)	3.893.936,76	18.369.300	23.899.700	42.269.000	-8.676.900	33.592.100	5.117.877,88	-28.474.222,12	-37.151.122,12
davon									
Hochbau (Z.7851)	659.511,65	2.466.300	598.000	3.064.300	22.900	3.087.200	1.139.404,53	-1.947.795,47	-1.924.895,47
Außenanlagen (Z.78531)	993.649,63	697.400	437.200	1.134.600	380.200	1.514.800	575.174,61	-939.625,39	-559.425,39
Straßen (Z.78521)	971.946,01	7.528.300	9.135.000	16.663.300	-7.030.000	9.633.300	1.611.054,57	-8.022.245,43	-15.052.245,43
Kläranlagen, Kanäle (78523)	850.188,52	5.803.800	8.673.000	14.476.800	-1.665.000	12.811.800	1.138.319,84	-11.673.480,16	-13.338.480,16
Sonstiger Tiefbau (u.a. Gewässerabbau) (Z.785X)	418.640,95	1.873.500	5.056.500	6.930.000	-385.000	6.545.000	653.924,33	-5.891.075,67	-6.276.075,67

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg.Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (= 2 + 3)	5	6 (= 4 + 5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Zuschüsse für Investitionen (Z. 7811 - 7818 u. 789)	6.844.681,18	1.229.400	4.671.000	5.900.400	1.089.500	6.989.900	9.201.165,27	2.211.265,27	3.300.765,27
davon									
Schulträgeraufgaben	571.323,19	223.900	275.000	498.900	0	498.900	2.352.770,57	1.853.870,57	1.853.870,57
Soziale Leistungen		0	0	0	0	0	640.000,00	640.000,00	640.000,00
Kindertageseinrichtungen	2.117.147,50	233.500	0	233.500	1.107.600	1.341.100	1.340.802,50	-297,50	1.107.302,50
Sportförderung	0,00	300.000	200.000	500.000	-18.100	481.900	0,00	-481.900,00	-500.000,00
ÖPNV (Weiterleitung Landeszuweisung)	103.942,10	0	76.000	76.000	0	76.000	508.671,88	432.671,88	432.671,88
Weiterleitung Investitionspauschalen	4.000.000,00	0	4.000.000	4.000.000	0	4.000.000	4.312.562,40	312.562,40	312.562,40
Summe Auszahlungen Investitionstätigkeit	16.681.764,57	41.838.400	38.600.500	80.438.900	2.433.900	82.872.800	45.253.294,99	-37.619.505,01	-35.185.605,01
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit									
Tilgung von Krediten für Investitionen (Z. 792)	3.469.520,93	0	4.318.600	4.318.600		4.318.600	3.528.014,26	-790.585,74	-790.585,74
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung (Z. 793)	0	0	0	0	0	0	111.420.193,11	111.420.193,11	111.420.193,11
Gewährung von Darlehen (Z. 795)	6.000.000,00	0	5.000.000	5.000.000		5.000.000	39.000.000,00	34.000.000,00	34.000.000,00
davon									
WBS	6.000.000,00	0	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	26.000.000,00	21.000.000,00	21.000.000,00
EGW	0,00	0	0	0	0	0	13.000.000,00	13.000.000,00	13.000.000,00
Umschuldung von Krediten (Z. 79xx949)	0,00	0	600	600		600	41.000.000,00	40.999.400,00	40.999.400,00
Auszahlungen und Einzahlung für Umschuldungen sind i.d.R. gleich hoch.									
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	9.469.520,93	0,00	9.319.200	9.319.200	0,00	9.319.200	194.948.207,37	185.629.007,37	185.629.007,37

	Ist-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen	Planansatz	Fortgeschr. Ansatz (EÜ + Plan)	Mittel- übertrag	Bereitgestellt	Ist-Ergebnis	Vergleich (Ist ./ . Bereitg.) 2025	Vergleich Ist./ . Fortg. Ansatz 2025
	2024	aus 2024	2025	2025	2025	2025	2025	absolut	absolut
Spalten:	1	2	3	4 (=2 + 3)	5	6 (= 4 +5)	7	8 (= 7 - 6)	9 (= 7 - 4)
Zusammenfassung Gesamtfinanzzrechnung									
Saldo Investitionstätigkeit	-5.480.661,38	-41.732.400	-26.405.300	-68.137.700	-1.316.300	-69.454.000	-33.951.503,41	35.502.496,59	34.186.196,59
Saldo Finanzierungstätigkeit	1.530.479,07	35.000.000	35.681.500	70.681.500	0	70.681.500	31.471.985,74	-39.209.514,26	-39.209.514,26
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.837.320,75	-6.725.000	-12.082.900	-18.807.900	1.316.300	-17.491.600	-12.791.499,55	4.700.100,45	6.016.400,45
Änderung Bestand an eigenen Finanzmitteln	-5.787.503,06	-13.457.400	-2.806.700	-16.264.100	0	-16.264.100	-15.271.017,22	993.082,78	993.082,78
Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.350.866,17	0	0	0	0	0	17.338.254,84	17.338.254,84	17.338.254,84
Auslagerung Finanzmittel an die EGW	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Bestand an fremden Finanzmitteln	-225.108,27						210.221,75	210.221,75	210.221,75
Liquide Mittel	17.338.254,84	-13.457.400	-2.806.700	-16.264.100	0	-16.264.100	2.277.459,37	18.541.559,37	18.541.559,37

B.4 Sonstige Angaben (besondere Umstände, Risiken, etc.)

a) Bürgschaften

Die Stadt Bad Salzuflen hat für folgende Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, Bürgschaften übernommen, damit diese günstigere Kommunalkreditkonditionen erzielen konnten.

Die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten belaufen sich per 31.12.2025 insgesamt auf 3.805.432,98 € (Vorjahr 4.140.289,38 €)

für die	auf	(Vorjahr)
Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH	3.805.432,98 €	(4.140.289,38 €)

b) Prüfung

Der Jahresabschluss 2025 wird wie der Jahresabschluss 2024 durch einen externen Wirtschaftsprüfer geprüft und wird voraussichtlich im vierten Quartal 2026 formal durch den Rat festgestellt werden können.

c) Ermächtigungsübertragungen / Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Ermächtigungsübertragungen wurden auf den investiven Bereich beschränkt und sind im Detail unter der Ziffer VII dargestellt.

Für den Jahresabschluss 2025 wird zu den Überschreitungen auf die Darstellung zu Ziffer VIII. verwiesen.

d) Kreditaufnahme 2025 (Investitions- und Liquiditätskredite)

Im Bereich der Investitionskredite wurden in 2025 drei neue Kredite in Höhe von 33,0 Mio. € aufgenommen und ein Kredit umgeschuldet. Die jährlichen Tilgungsleistungen für Investitionskredite summierten sich in 2025 auf rd. 3,53 Mio. €.

Es werden freie Kreditermächtigungen von 4,0 Mio. € (in 2024: 35,0 Mio. €) für Investitionen in das Folgejahr übertragen.

In 2025 wurden im Bereich der Liquiditätsdarlehen unterjährig 113,4 Mio. € aufgenommen, unterjährig 35,0 Mio. € umgeschuldet sowie 111,4 Mio. € getilgt. Der auszuweisende Bestand an Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zum 31.12.2025 hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2024 (0,0 Mio. €) um 2,0 Mio. € erhöht.

Siehe hierzu auch unter Punkt V.B.4.i) "Entwicklung des Schuldenstandes" und im Lagebericht Ziffer 3. "Liquidität (Finanzrechnung)".

e) Derivate

Der Abschluss von einigen Derivatgeschäften zur Zinssicherung (z.B. Swaps) führte dazu, dass zu einigen Kreditvereinbarungen mit einer variablen Verzinsung zusätzlich Zinssicherungsvereinbarungen bestehen. Allein aufgrund des Konnexitätsprinzips müssen diese Vereinbarungen immer gemeinsam betrachtet werden und stellen damit praktisch einen „synthetischen“ Festsatzkredit dar. Ebenso wie bei herkömmlichen Festsatzkrediten sind auch hier nur die Buchwerte in Höhe der Rückzahlungsbeträge als Verbindlichkeit anzusetzen.

Die laufenden Verpflichtungen aus den Zinsaufwendungen werden sowohl für herkömmliche als auch für synthetische Festsatzkredite jährlich im Haushaltsplan veranschlagt. Ebenso erfolgt die Abwicklung der dazugehörigen zinsähnlichen Erträge aus diesem Bereich in der gleichen, jährlich bezogenen Veranschlagung.

Von der Aufnahme neuer Derivate wird abgesehen. Neue Darlehen werden daher ausschließlich im festverzinslichen Varianten ausgeschrieben. Im Finanzausschuss am 27.11.2019

wurde über den Umgang mit bestehenden Derivaten berichtet (Niederschrift zur 26. Sitzung des Finanzausschusses am 27.11.2019, Punkt B 4 „Umgang mit Derivaten“). Der jährliche Bericht zum Kreditmanagement und Pensionsfonds wurde am 25.06.2025 im Hauptausschuss für das Jahr 2024 (DS 153/2025) vorgestellt.

Zum 31.12.2024 bestehen nur Derivate der Risikoklasse „niedriges Risiko“ (Zinssicherungsgeschäfte).

Derivate für Investitionskredite: Übersicht zum Stichtag 31.12.2025

Kreditinstitut	Nominal Euro	Marktwert Euro
Commerzbank	3.431.888,27	- 254.015,47
EAA	6.541.300,63	- 890.004,00
EAA	1.833.333,08	- 122.366,00
EAA	1.555.910,12	- 114.568,00
EAA	515.707,00	- 23.461,00

Grundlegende Regelungen für das Kreditmanagement enthält der Runderlass „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden und Gemeindeverbände des NRW-Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 16.12.2014 (in aktueller Fassung).

Außerdem hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2017 die neue Dienstanweisung für das Kreditmanagement (DS-Nr. 104/2017) mit Wirkung ab 01.06.2017 beschlossen.

Im Jahr 2012 wurden in enger Abstimmung mit der Aufsicht für drei bestehende Liquiditätskredite (insgesamt 34,0 Mio. €) längerfristige Zinssicherungen vorgenommen. In den Jahren 2015 (10,0 Mio. €), 2016 (14,0 Mio. €), 2017 (10,0 Mio. €) und 2018 (10,0 Mio. €) wurde die zugehörigen Kredite entsprechend umgeschuldet. In den Jahren 2019 (10,0 Mio. €) und 2020 (10,0 Mio. €) und 2022 (14,0 Mio. €) endeten die oben genannten Derivate. Weitere Liquiditätskredite werden als Festzinsdarlehen im kurzfristigen Bereich aufgenommen.

f) VBL

Die Stadt Bad Salzuflen ist Mitglied bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) in Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Stadt hat als Beteiligte mit der VBL in einer entsprechenden Beteiligungsvereinbarung festgelegt, dass alle Beschäftigten zu versichern sind, die nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) zu versichern wären.

Der derzeitige Umlagesatz beträgt 5,49 % zusätzlich eines Beschäftigtenanteils von derzeit 1,81 %.

Der Tarifvertrag über die betriebliche Altersversorgung (ATV) änderte im Jahr 2001 das System für die Zusatzversorgung. Das bisherige Gesamtversorgungssystem wurde durch ein neues Betriebsrentensystem nach dem Punktemodell abgelöst. Ziel war es, die Zusatzversorgung finanziell abzusichern, die Altersversorgung zu vereinfachen und langfristig in die Kapitaldeckung einzusteigen.

Der Abrechnungsverband West der VBL wird im Abschnittsdeckungsverfahren über Umlagen und Sanierungsgelder finanziert. Für einen Deckungsabschnitt werden die Aufwendungen ermittelt, die zur Erfüllung der Rentenleistungen während dieses Deckungsabschnitts erforderlich sind. Hinzu kommt eine Schwankungsreserve von sechs Monatsausgaben. Die Höhe der erforderlichen Umlagen und Sanierungsgelder für einen Deckungsabschnitt werden auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt.

Die steuerfreien Sanierungsgelder sind zweckgebunden. Sie sind nur für den zusätzlichen Finanzierungsbedarf aus Anlass der Systemumstellung vom Gesamtversorgungssystem auf das Punktemodell vorgesehen. Sanierungsgelder decken den Finanzierungsbedarf ab, der über die Einnahmen bei einem Umlagesatz von 7,86 Prozent hinausgeht. Die Gesamthöhe der Sanierungsgelder wird pauschal ermittelt und verursachergerecht auf beteiligte Arbeitgeber und Arbeitgebergruppen verteilt.

Die Gesamthöhe der von den beteiligten Arbeitgebern zu leistenden Sanierungsgelder verminderte sich ab 2016 für den neuen Deckungsabschnitt erheblich. Bisher entsprach die Gesamthöhe der Sanierungsgelder 2,0 Prozent der jährlich um 1 Prozent erhöhten zusatzversorgungspflichtigen Entgelte aller Pflichtversicherten im Jahr 2001. Ab 2016 wurden noch 0,14 Prozent der entsprechenden Entgelte verursachergerecht auf die Arbeitgeber und Arbeitgebergruppen verteilt. Für die Stadt Bad Salzuflen wurde auch 2025 kein Sanierungsgeld erhoben.

Eine bilanzielle Rückstellungsbildung wird unter Berücksichtigung der Handreichungen des Innenministeriums nicht ausgelöst.

g) Kindertagesstätten und abweichendes Wirtschaftsjahr

Das Kindergartenjahr (August bis Juli) und das städt. Haushaltsjahr weichen voneinander ab. Die in diesem Zusammenhang verbindlichen Jahresbescheide der Landeszuwendungen und entsprechenden Zusagen für die Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger zum Kindergartenjahr stellen aufgrund ihrer hohen Beträge eine entsprechende Bedeutung dar.

Im Zuge der Wirtschaftlichkeit und Transparenz werden die Jahresbescheide in das städt. Rechnungswesen sofort für das ganze Kindergartenjahr mit den entsprechenden jahresübergreifenden Fälligkeiten bei den Landeszuwendungen und Betriebskostenzuschüssen verarbeitet. Die Fälligkeiten des städt. Folgejahres 2026 müssen kaufmännisch dabei entsprechend betrachtet werden. Die Beträge können für die Verpflichtungen in einfacher Weise ermittelt werden.

Die erfassten Jahresbescheide der Kindergärten für das Kindergartenjahr 2025/2026 führen in ihren wesentlichen Positionen zu folgenden eingegangenen Verpflichtungen für das folgende städt. Haushaltsjahr 2026:

Jahresbescheide 2025/2026	Kiga-Jahr	2025	2026
Erträge Landeszuwendungen			
Kindpauschalen	11.170.369,46	4.654.320,00	6.516.049,46
Kindpauschalen U3-Konnexität	2.445.737,72	1.019.055,00	1.426.682,72
Eingruppige Einrichtungen/Wald-Kitas/Mieten	190.640,94	79.435,00	111.205,94
Familienzentren	303.643,44	151.822,00	151.821,44
plusKita	398.532,05	166.055,00	232.477,05
Qualifizierung	88.000,00	44.000,00	44.000,00
Fachberatung	60.500,00	30.250,00	30.250,00
Flexibilisierung der Betreuungszeiten	276.242,41	138.121,00	138.121,41
Ausgleich Elternbeitragsbefreiung	1.557.219,79	648.840,00	908.379,79
Kindertagespflege	217.477,40	108.739,00	108.738,40
Sprachförderung	150.000,00	62.400,00	87.600,00
<i>Summe Landeszuwendungen</i>	<i>16.858.363,21</i>	<i>7.103.037,00</i>	<i>9.755.326,21</i>
Erträge Elternbeiträge			905.529,75
Aufwendungen Betriebskostenzuschüsse u.ä.			-17.504.657,32
Netto-Belastung folgendes Haushaltsjahr			-6.843.801,36

Im Haushaltsjahr 2026 erfolgten noch Änderungen zu den Bescheiden für das Kindergartenjahr 2025/2026.

h) Abgrenzung Vorjahre

Zum Jahresabschluss 2025 wurden die Beträge wertaufhellend zum Stichtag 28.02.2026 entsprechend ermittelt.

Die **Abgrenzungsbeträge** stellen sich zum Vergleich in der Entwicklung wie folgt dar:

Abgrenzungs- buchungen	Ergebnis- rechnung € (aus 2026 zu 2025)	Ergebnis- rechnung € (aus 2025 zu 2024)	Ergebnis- rechnung € (aus 2024 zu 2023)	Ergebnis- rechnung € (aus 2023 zu 2022)	Ergebnis- rechnung € (aus 2022 zu 2021)	Ergebnis- rechnung € (aus 2021 zu 2020)	Ergebnis- rechnung € (aus 2020 zu 2019)
<u>Erträge</u>							
Grundsteuer A	-5.053,50	1.078,04	-4.555,48	-92,53	0,00	0,00	-112,08
Grundsteuer B	347,67	-3.253,42	7.006,48	-1.750,94	10.767,31	-3.717,80	9.982,53
Gewerbesteuer	-280.979,74	121.342,80	121.789,88	3.255.180,98	1.665.505,28	6.373.755,72	4.494.427,51
Vergnügungssteuer	56.976,52	86.566,34	47.220,20	41.851,35	84.295,84	21.817,60	104.044,23
Hundesteuer	-562,75	-1.176,97	552,33	339,65	41,34	288,34	-466,62
Zweitwohnungssteuer	-384,18	0,00	0,00	-552,02	2.057,73	-366,30	0,00
Bauordnungsgebühr	-2.300,00	-2.523,00	0,00	1.263,55	5.118,50	130,00	1.049,00
Schmutzwassergeb.	-61.043,17	-134.906,11	-23.666,93	-1.662,75	0,00	0,00	0,00
Regenwassergebühr	600,00	-732,83	13.635,31	881,42	2.442,47	-76.003,26	-67.782,42
Abwasseranlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Müllabfuhrgebühren	547,61	1.151,19	20,70	-1.463,95	913,40	-784,60	846,51
Straßenreinigungsgeb.	-33,81	-146,94	6.729,08	531,77	243,34	-32,56	3,87
Kurtaxe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nutzungsentschädig.	-2.430,90	-2.348,91	-247,88	5.306,11	2.711,35	-462,53	0,00
Erbbauzinsen, Pachten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Friedhöfe	24.562,32	55.952,63	33.408,34	27.623,94	34.113,04	37.456,87	40.013,96
Nachzahlungszinsen	1.770,00	23.914,00	9.274,42	97.507,00	-44.009,00	71.662,00	28.109,00
VHS, Kursentgelte	2.857,13	0,00	167,00	34,00	509,58	-19,50	1.820,17
Verspätungszuschlag	7.325,00	18.500,00	9.000,00	6.475,00	4.825,00	4.725,00	85,00
Elternbeiträge	1.152,00	3.260,00	2.107,00	2.214,00	9.099,00	14.978,00	0,00
<u>Aufwendungen</u>							
Ratsentschädigungen	-4.030,85	-10.385,37	-18.199,43	-51.687,69	-20.480,29	-4.648,62	0,00
Erstattungszinsen	-1.458,00	-4.808,00	-3.902,42	-87,00	-21.854,00	-27.271,00	-5.762,00

i) Entwicklung des Schuldenstandes

Schuldenstand der Investitionskredite in Mehrjahresübersicht

Jahr	Ist-Stand am 31.12. des Jahres Euro	Veränderung zum Vorjahr Euro
2008	95.650.515,66	-
2009	93.827.015,67	- 1.823.499,99
2010	93.986.150,07	+ 159.134,40
2011	89.333.906,47	- 4.652.243,60
2012	79.969.762,25	- 9.364.144,22
2013	84.886.412,76	+ 4.916.650,51
2014	79.844.391,36	- 5.042.021,40
2015	81.639.742,80	+ 1.795.351,44
2016	81.088.997,84	- 550.744,96
2017	81.840.251,89	+ 751.254,05
2018	88.311.483,16	+ 6.471.231,27
2019	94.480.327,72	+ 6.168.844,56
2020	101.759.655,86	+ 7.279.328,14
2021	110.578.601,14	+ 8.818.945,28
2022	64.009.351,76	- 46.569.249,38
2023	65.748.124,18	+ 1.738.772,42
2024	67.320.269,92	+ 1.572.145,74
2025	96.792.255,66	+ 29.471.985,74

davon

Finanzierung des
Konzerndarlehens
an die Stadtwerke

2025
18.000.000,00
Anteil:
18,60%

Schuldenstand der Liquiditätskredite als Mehrjahresübersicht

Jahr	Ist-Stand am 31.12. des Jahres Euro	Veränderung zum Vorjahr Euro
2008	0,00	-
2009	10.000.000,00	+ 10.000.000,00
2010	25.500.000,00	+ 15.500.000,00
2011	38.000.000,00	+ 12.500.000,00
2012	42.000.000,00	+ 4.000.000,00
2013	41.000.000,00	- 1.000.000,00
2014	48.000.000,00	+ 7.000.000,00
2015	48.000.000,00	+ 0,00
2016	48.000.000,00	+ 0,00
2017	44.500.000,00	- 3.500.000,00
2018	34.000.000,00	- 10.500.000,00
2019	34.000.000,00	+ 0,00
2020	29.000.000,00	- 5.000.000,00
2021	17.000.000,00	- 12.000.000,00
2022	1.000.000,00	- 16.000.000,00
2023	0,00	- 1.000.000,00
2024	0,00	0,00
2025	2.000.000,00	+ 2.000.000,00

Schuldenstand aller Kredite als Mehrjahresübersicht

Jahr	Investitions- kredite Euro	Liquiditäts- kredite Euro	Gesamt- schuldenstand Euro	Veränderung zum Vorjahr Euro
2008	95.650.515,66	0,00	95.650.515,66	-
2009	93.827.015,67	10.000.000,00	103.827.015,67	+ 8.176.500,01
2010	93.986.150,07	25.500.000,00	119.486.150,07	+ 15.659.134,40
2011	89.333.906,47	38.000.000,00	127.333.906,47	+ 7.847.756,40
2012	79.969.762,25	42.000.000,00	121.969.762,25	- 5.364.144,22
2013	84.886.412,76	41.000.000,00	125.886.412,76	+ 3.916.650,51
2014	79.844.391,36	48.000.000,00	127.844.391,36	+ 1.957.978,60
2015	81.639.742,80	48.000.000,00	129.639.742,80	+ 1.795.351,44
2016	81.088.997,84	48.000.000,00	129.088.997,84	- 550.744,96
2017	81.840.251,89	44.500.000,00	126.340.251,89	- 2.748.745,95
2018	88.311.483,16	34.000.000,00	122.311.483,16	- 4.028.768,73
2019	94.480.327,72	34.000.000,00	128.480.327,72	+ 6.168.844,56
2020	101.759.655,86	29.000.000,00	130.759.655,86	+ 2.279.328,14
2021	110.578.601,14	17.000.000,00	127.578.601,14	- 3.181.054,72
2022	64.009.351,76	1.000.000,00	65.009.351,76	- 62.569.249,38
2023	65.748.124,18	0,00	65.748.124,18	+ 738.772,42
2024	67.320.269,92	0,00	67.320.269,92	+ 1.572.145,74
2025	96.792.255,66	2.000.000,00	98.792.255,66	+ 31.471.985,74

i) § 2b Umsatzsteuergesetz

Durch das Steueränderungsgesetz 2015 (StÄndG 2015) wurden die Regelungen zur Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) neu gefasst. Nach dem derzeit noch geltenden § 2 Abs. 3 UStG sind die jPdöR nur mit ihren Betrieben gewerblicher Art (BgA) Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG). Diese Regelung steht jedoch nicht im Einklang mit der EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie (MwStSystRL). Der Gesetzgeber hat daher zur Anpassung der nationalen Rechtslage an die europarechtlichen Vorgaben die Unternehmereigenschaft der jPdöR neugefasst, der § 2 Abs. 3 UStG wurde zum **31.12.2015** ersatzlos gestrichen und ein neuer **§ 2b UStG** in das Umsatzsteuerrecht eingeführt.

Alle wirtschaftlichen Tätigkeiten, auch die mit denen nur geringe Umsätze erzielt werden, sind in Zukunft der Unternehmereigenschaft der jPdöR zuzurechnen.

Das Vereinnahmen von Beiträgen, Gebühren, Zöllen oder sonstigen Abgaben in Zusammenhang mit hoheitlichen Aufgaben ist grundsätzlich unschädlich und weiterhin nicht steuerbar, außer wenn es zu „größeren Wettbewerbsverzerrungen“ kommen würde.

Das StÄndG 2015 enthielt eine Übergangsfrist, die die Beibehaltung des alten Rechts längstens bis zum **31.12.2020** ermöglichte. Die Übergangsfrist ist inzwischen seitens des Gesetzgebers mehrfach verlängert worden, nunmehr sieht der BMF-Referentenentwurf vom 17.05.2024 im Jahressteuergesetz 2024 eine weitere Verlängerung der Übergangsregelung zum § 2b UStG bis zum **31.12.2026** vor. Die Stadt Bad Salzuflen hat bisher durch entsprechende Beschlüsse die Fristverlängerung der Übergangsregelungen in Anspruch genommen; dies ist auch für diese weitere Verlängerung bis Ende 2026 vorgesehen.

Zur Gesamtproblematik des § 2b UStG haben Vorprüfungen und begleitende Unterstützungen durch Steuerberatungsgesellschaften stattgefunden. Seit 2018 werden die Leitungskräfte regelmäßig über die komplexe Thematik und die aktuellen Entwicklungen, auch zu steuerlichen Haftungsfragen, informiert. Neben den Vorarbeiten zur Umstellung auf den § 2b UStG wurde bei der Stadt Bad Salzuflen inzwischen auch ein Tax-Compliance-Management-Systems (TCMS) eingeführt.

k) Gleichstellungsplan

Der Gleichstellungsplan für die Jahre 2025 – 2030 wurde am 25.06.2025 mit der Drucksache 157/2025 vom Hauptausschuss der Stadt Bad Salzuflen zur Kenntnis genommen und seine Umsetzung einstimmig beschlossen.

Die Stadt Bad Salzuflen hat somit einen gültigen Gleichstellungsplan mit einer Gesamtlaufzeit von 5 Jahren.

l) Isolierung der corona-bedingten Belastungen (ab 2020) sowie der Belastungen aus dem Krieg gegen die Ukraine (ab 2022)

Zur Abfederung der finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges konnten auf Grundlage des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) bzw. des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG) außergewöhnliche Belastungen der Haushaltsjahre 2020 bis 2023 bilanziell isoliert werden.

Bis Ende 2023 wurden insgesamt rd. 11,7 Mio. € als „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ aktiviert. Eine Isolierung neuer Belastungen ist seit dem Haushaltsjahr 2024 nicht mehr zulässig.

Der Bilanzposten wird fortgeführt und ab dem Jahr 2026 über einen Zeitraum von 50 Jahren linear abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungsbeträge belasten künftig die Ergebnisrechnung.

Anlagen zum Anhang



Anlagenspiegel gemäß § 46 KomHVO zum 31.12.2025

	Stand am 01.01. des HHJahres	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am 31.12. des HHJahres	Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwert	
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im HHJahr		Kum.Abschreib. zum 31.12 des Vorjahres	Abschreibungen im HHJahr	Zuschreibungen im HHJahr	Änderung durch Zu- u. Abgänge sowie Umb. im HHJahr	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des HHJahres	am 31.12. des HHJahres	am 31.12. des Vorjahres
1. Anlagevermögen												
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.574.572,79	138.338,51	38.633,00	112.613,76	4.786.892,06	3.689.010,79	299.214,25	0,00	38.628,00	3.949.597,04	837.295,02	885.562,00
1.2 Sachanlagen												
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. ä.												
1.2.1.1 Grünflächen	35.353.834,91	160.656,49	0,00	49.778,06	35.564.269,46	853.160,54	114.643,16	0,00	0,00	967.803,70	34.596.465,76	34.500.674,37
1.2.1.2 Ackerland	2.334.762,75	0,00	0,00	0,00	2.334.762,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.334.762,75	2.334.762,75
1.2.1.3 Wald, Forsten	12.175.236,00	0,00	0,00	0,00	12.175.236,00	48.083,00	4.976,00	0,00	0,00	53.059,00	12.122.177,00	12.127.153,00
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	11.440.496,13	88.459,71	0,00	1.562.839,50	13.091.795,34	1.320,00	135,00	0,00	0,00	1.455,00	13.090.340,34	11.439.176,13
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. ä.												
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	691.588,00	0,00	0,00	0,00	691.588,00	445.382,00	0,00	0,00	0,00	445.382,00	246.206,00	246.206,00
1.2.2.3 Wohnbauten	20.428,00	0,00	0,00	0,00	20.428,00	20.428,00	0,00	0,00	0,00	20.428,00	0,00	0,00
1.2.2.4 Sonstige Gebäude	1.795.090,53	892.313,56	0,00	1.893.268,17	4.580.672,26	771.232,36	59.427,89	0,00	0,00	830.660,25	3.750.012,01	1.023.858,17
1.2.3 Infrastrukturvermögen												
1.2.3.1 Grund und Boden Infrastruktur	23.736.126,45	39.338,26	247,91	84.595,89	23.859.812,69	125.107,00	0,00	0,00	0,00	125.107,00	23.734.705,69	23.611.019,45
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.278.316,03	103.726,23	253.624,66	21.047,51	2.149.465,11	1.021.445,56	51.274,55	0,00	0,00	1.072.720,11	1.076.745,00	1.256.870,47
1.2.3.3 Gleisanlagen u. ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs-, Abwasseranlagen	113.750.853,65	912.959,87	0,00	400.473,78	115.064.287,30	62.049.647,65	2.615.981,65	0,00	0,00	64.665.629,30	50.398.658,00	51.701.206,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen,...	87.951.901,18	264.818,96	1.066.013,84	1.213.372,71	88.364.079,01	50.415.835,09	3.077.027,95	0,00	1.064,00	53.491.799,04	34.872.279,97	37.536.066,09
1.2.3.6 Sonstige Bauten Infrastruktur	3.152.854,73	16.630,90	0,00	70.388,22	3.239.873,85	1.177.324,73	101.798,12	0,00	0,00	1.279.122,85	1.960.751,00	1.975.530,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	76.124,72	0,00	0,00	0,00	76.124,72	5.888,00	0,00	0,00	0,00	5.888,00	70.236,72	70.236,72
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Kfz	17.902.394,60	1.963.411,65	194.665,58	315.116,38	19.986.257,05	9.467.371,60	1.177.912,03	0,00	193.997,57	10.451.286,06	9.534.970,99	8.435.023,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.274.450,46	2.390.856,55	321.505,99	17.870,20	18.361.671,22	9.392.734,39	1.452.645,44	0,00	313.876,46	10.531.503,37	7.830.167,85	6.881.716,07
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.113.905,21	3.303.499,76	467.311,68	-5.741.364,18	5.208.729,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.208.729,11	8.113.905,21
1.3 Finanzanlagen												
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	73.225.353,64	9.504.319,24	0,00	0,00	82.729.672,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.729.672,88	73.225.353,64
1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	45.134.196,92	0,00	0,00	0,00	45.134.196,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.134.196,92	45.134.196,92
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.067.829,33	33.432,74	0,00	0,00	15.101.262,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.101.262,07	15.067.829,33
1.3.5 Ausleihungen												
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	306.666,58	18.000.000,00	153.333,34	0,00	18.153.333,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.153.333,24	306.666,58
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	116.804,02	0,00	8.830,54	0,00	107.973,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.973,48	116.804,02
Summe	475.473.786,63	37.812.762,43	2.504.166,54	0,00	510.782.382,52	139.483.970,71	8.955.036,04	0,00	547.566,03	147.891.440,72	362.890.941,80	335.989.815,92

Forderungsspiegel gemäß § 47 KomHVO zum 31.12.2025

Bilanzposition 2.2 der Aktivseite

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	12.829.153,05	12.551.667,20	20.025,10	257.460,75	10.399.027,62
1.1 Gebühren	1.038.925,10	1.026.478,58	12.127,52	319,00	1.130.615,12
1.2 Beiträge	209.564,28	197.222,45	5.002,08	7.339,75	479.204,57
1.3 Steuern	6.973.315,27	6.973.315,27	0,00	0,00	3.734.474,31
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	450.210,13	449.965,13	245,00	0,00	811.258,49
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.157.138,27	3.904.685,77	2.650,50	249.802,00	4.243.475,13
2. Privatrechtliche Forderungen	252.022,72	252.022,72	0,00	0,00	134.762,95
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	123.923,17	123.923,17	0,00	0,00	82.971,87
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	31.646,88	31.646,88	0,00	0,00	27.239,62
2.3 gegen verbundene Unternehmen	96.452,67	96.452,67	0,00	0,00	24.551,46
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.554.356,05	4.554.356,05	0,00	0,00	8.149.283,39
3.1 öffentlich-rechtlich	2.429.370,94	2.429.370,94	0,00	0,00	6.031.780,42
3.2 privatrechtlich	343.241,01	343.241,01	0,00	0,00	465.864,43
3.3 Grundstücke und Gebäude im Umlaufvermögen	299.883,17	299.883,17	0,00	0,00	299.883,17
3.4 sonstige	1.481.860,93	1.481.860,93	0,00	0,00	1.351.755,37
4. Summe aller Forderungen	17.635.531,82	17.358.045,97	20.025,10	257.460,75	18.683.073,96

Verbindlichkeitspiegel gemäß § 48 KomHVO zum 31.12.2025
Bilanzposition 4. der Passivseite

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	96.792.255,66	4.578.014,26	19.010.755,33	73.203.486,07	67.320.269,92
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	63.065.348,85	2.445.931,90	9.521.727,60	51.097.689,35	31.461.280,75
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	270.000,00	20.000,00	80.000,00	170.000,00	290.000,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	62.795.348,85	2.425.931,90	9.441.727,60	50.927.689,35	31.171.280,75
2.5 vom privaten Kreditmarkt	33.726.906,81	2.132.082,36	9.489.027,73	22.105.796,72	35.858.989,17
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	33.726.906,81	2.132.082,36	9.489.027,73	22.105.796,72	35.858.989,17
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	899.045,92	899.045,92	0,00	0,00	336.800,79
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	15.813,96	15.813,96	0,00	0,00	21.312,04
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.545.018,34	5.545.018,34	0,00	0,00	10.558.127,89
8. Erhaltene Anzahlungen	3.584.761,55	3.584.761,55	0,00	0,00	3.537.815,21
9. Summe aller Verbindlichkeiten	108.836.895,43	16.622.654,03	19.010.755,33	73.203.486,07	81.774.325,85
<u>Nachrichtlich:</u> Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (Bürgschaften)	3.805.432,98				4.140.289,38

Rückstellungsspiegel gem. § 37 KomHVO zum 31.12.2025

Bilanz- ziffer	Art der Rückstellung	Schlussbilanz 31.12.2024 in €	Inanspruch- nahme 2025 in €	Wegfall des Rückstellungs- grundes 2025 in €	Zuführungen 2025 in €	Schlussbilanz 31.12.2025 in €
3.1	Pensionsrückstellungen gem. § 37 (1) KomHVO	65.396.083,00	3.937.180,00	1.436.456,00	9.919.602,00	69.942.049,00
3.2	Rückstellungen für Deponien u. Altlasten gem. § 37 (3) KomHVO	925.664,81	21.611,95	49.999,00	81.611,95	935.665,81
3.3	Instandhaltungsrückstellungen gem. § 37 (4) KomHVO	3.481.462,42	256.859,44	347.160,94	51.763,15	2.929.205,19
	Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Straßen	2.625.746,03	139.288,48	0,00	43.288,48	2.529.746,03
	Brücken	589.430,67	52.251,50	347.160,94	7.732,93	197.751,16
	Sonstiger Tiefbau (Radwege)	143.708,00	0,00	0,00	0,00	143.708,00
	Abwasserbeseitigung	122.577,72	65.319,46	0,00	741,74	58.000,00
3.4	Sonstige Rückstellungen gem. § 37 (5) und (6) KomHVO	13.353.420,19	2.361.612,37	513.603,40	3.618.096,32	14.096.300,74
3	Gesamtsumme der Rückstellungen	83.156.630,42	6.577.263,76	2.347.219,34	13.671.073,42	87.903.220,74

Übersicht über die Pensionsrückstellungen gem. § 37 Abs. 1 KomHVO zum 31.12.2025
 Bilanzziffer 3.1 der Passivseite

Art der Pensionsrückstellung	Schlussbilanz	Inanspruch- nahme	Wegfall des Rückstellungs- grundes	Umbuchung (-)	Umbuchung (+)	Zuführungen	Schlussbilanz
	31.12.2024 in €	2025 in €	2025 in €	2025 in €	2025 in €	2025 in €	31.12.2025 in €
	65.396.083,00	-3.937.180,00	-1.436.456,00	-1.130.539,00	1.130.539,00	9.919.602,00	69.942.049,00
Pensionen - aktive Beamte	17.193.877,00		-91.395,00	-876.242,00		2.873.956,00	19.100.196,00
Pensionen - Versorgungsempfänger	33.481.974,00	-3.424.693,00	-918.444,00		876.242,00	4.836.875,00	34.851.954,00
Beihilfen - aktive Beamte	4.234.531,00		-16.243,00	-254.297,00		760.116,00	4.724.107,00
Beihilfen - Versorgungsempfänger	10.485.701,00	-512.487,00	-410.374,00		254.297,00	1.448.655,00	11.265.792,00

Übersicht über die Rückstellungen für Deponien und Altlasten gem. § 37 Abs. 3 KomHVO zum 31.12.2025

Bilanzplatzziffer 3.2 der Passivseite

Maßnahme	Schlussbilanz 31.12.2024 in €	Inanspruch- nahme 2025 in €	Wegfall des Rückstellungs- grundes 2025 in €	Zuführungen 2025 in €	Schlussbilanz 31.12.2025 in €
Bexterbreden (011.100.100.100):	231.491,40	0,00	0,00	0,00	231.491,40
Werler Feld (011.100.100.100):	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00
Sanierung Marktbrunnen (014.100.100.200):	27.000,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00
Nachsorge Marktbrunnen (014.100.100.200):	600.000,00	21.611,95	0,00	81.611,95	660.000,00
Niederfeld (Bega-Werre-Aue); (014.100.100.200):	50.000,00	0,00	49.999,00	0,00	1,00
3918.0041.BI (Bega-Werre-Aue); (014.100.100.200):	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
3918.0036.BI (Bega-Werre-Aue); (014.100.100.200):	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Altlasten Kirchweg Retzen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Untersuchung Altschlammplätze (neu 2016) (014.100.100.200):	5.170,41	0,00	0,00	0,00	5.170,41
Summe :	925.664,81	21.611,95	49.999,00	81.611,95	935.665,81

**Übersicht gem. § 45 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 37 Abs. 4 KomHVO über Instandhaltungsrückstellungen
für Brücken, Abwasserbeseitigung, Radwege, Gebäude, Straßen zum 31.12.2025
Bilanzziffer 3.3 der Passivseite**

**Anlage V.4.3
des Anhangs
zum JA 31.12.2025**

Produkt	Maßnahme	Schlussbilanz 31.12.2024 in €	Zuführung 2025 (+)	Inanspruchnahme 2025 (-)	Grund entfallen 2025 (-)	Schlussbilanz 31.12.2025 in €
012.100.100.250	Stadtbrücken	500.144,84	4.732,93	38.930,61	269.696,00	196.251,16
001.860.300.200	Staatsbadbrücken	89.285,83	3.000,00	13.320,89	77.464,94	1.500,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen Brücken		589.430,67	7.732,93	52.251,50	347.160,94	197.751,16
Summe Instandhaltungsrückstellungen Abwasserbeseitigung		122.577,72	741,74	65.319,46	0,00	58.000,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen Radwege		143.708,00	0,00	0,00	0,00	143.708,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen sonstiger Tiefbau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen Gebäude		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen Straßen		2.625.746,03	43.288,48	139.288,48	0,00	2.529.746,03
Gesamtsumme Instandhaltungsrückstellungen		3.481.462,42	51.763,15	256.859,44	347.160,94	2.929.205,19

Übersicht gem. § 45 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 37 Abs. 4 KomHVO über Instandhaltungsrückstellungen für
Gebäude, Straßen und Brücken zum 31.12.2025
Bilanzziffer 3.3 der Passivseite
Straßen:

Anlage V.4.3.1
des Anhangs
zum JA 31.12.2025

Produkt	Maßnahme	Schlussbilanz 31.12.2024 in €	Zuführung 2025 (+)	Inanspruchnahme 2025 (-)	Grund entfallen 2025 (-)	Schlussbilanz 31.12.2025 in €
012.100.100.200	Straßen					
	a) Straßen mit einem Sanierungsaufwand ab 10.000 €					
	Ahornstraße, Sanierung	60.000,00				60.000,00
	Fliederstraße Sanierung	164.000,00				164.000,00
	Schillerstraße, Sanierung	72.000,00				72.000,00
	Am Hasselbruch, DSK-Versiegelung	17.500,00				17.500,00
	Alte Landstraße, DSK-Versiegelung	41.900,00				41.900,00
	Grünstraße, DSK-Versiegelung	10.000,00				10.000,00
	Walhallastraße 4-106, DSK-Versiegelung	70.000,00				70.000,00
	Farnweg, DSK-Feinschicht	20.000,00				20.000,00
	Kiliansweg, DSK-Feinschicht	18.200,00				18.200,00
	Gröchteweg (Elkenbr. Weg-Volkhausenstr.), Asphaltdeckschicht erneuern	144.000,00				144.000,00
	Eduard-Wolff-Str. (Pfarkamp-Schloßstraße), Asphaltdeckschicht erneuern	57.000,00				57.000,00
	Otto-Hahn-Str. (Domänenweg-Hausnr. 12), Asphaltdeckschicht erneuern	120.000,00				120.000,00
	Industriestraße (Nr. 3-23), Entwässerung + Asphaltdeckschicht erneuern	180.000,00				180.000,00
	Mittelstraße (Wasserfuhr-Lohhofstraße), Asphaltdeckschicht erneuern	60.000,00				60.000,00
	Damaschkestraße (Lehstich-Unt.d.Buchen), Asphaltdeckschicht erneuern	33.000,00				33.000,00
	Stauteichstr. (Am Steinbrink-A.-Frank-Str.), Asphaltdeckschicht erneuern	28.545,00				28.545,00
	Heerseheider Str., Asphaltdeckschicht erneuern	260.000,00				260.000,00
	Wenkenstraße (Waldstraße-Annastraße), Asphaltdeckschicht erneuern	50.000,00				50.000,00
	Wenkenstraße (Annastraße- Am Ostpark), Asphaltdeckschicht erneuern	40.000,00				40.000,00
	Wenkenstraße (Am Ostpark-Wendehammer), Asphaltdeckschicht erneuern	50.000,00				50.000,00
	Schülerstraße (Hochbrücke-Polizei), Asphaltdeckschicht erneuern	40.000,00				40.000,00
	Schülerstraße (Schloßstr.-Polizei), Asphaltdeckschicht erneuern	50.000,00				50.000,00
	Schülerstraße (Polizei-Begastr.), Asphaltdeckschicht erneuern	60.000,00				60.000,00
	Paul-Schneider-Straße (Deckenerneuerung)	330.000,00		96.000,00		234.000,00
	Friedrich-Ebert-Str. (Gröchteweg-Roonstr.), Asphaltdeckschicht erneuern	42.000,00				42.000,00
	Bexterbreiden, DSK-Feinschicht	60.000,00				60.000,00
	Wirtschaftsweg Rinderkamp (Tragdeckschicht)	52.000,00				52.000,00
	Wirtschaftsweg Am kahlen Berge (Tragdeckschicht)	113.000,00				113.000,00
	Summe a) Straßen mit einem Sanierungsaufwand ab 10.000 €	2.243.145,00		96.000,00		2.147.145,00
	b) div. Straßen und Maßn. i.d.R. mit einem Sanierungsaufwand bis 9.999 €	250.000,00	43.288,48	43.288,48	0,00	250.000,00
	c) Sonstiger Sanierungsaufwand					
	Sanierung städtische Busspuren	50.000,00				50.000,00
	Deckensanierung Asphalt/Pflaster	82.601,03				82.601,03
	Summe Instandhaltungsrückstellungen Straßen	2.625.746,03	43.288,48	139.288,48	0,00	2.529.746,03

Übersicht gem. § 45 Abs. 2 Nr. 5 i. V. m. § 37 Abs. 5 u. 6 KomHVO über "Sonstige Rückstellungen" zum 31.12.2025
 Bilanzziffer 3.4 der Passivseite

Anlage V.4.4
 des Anhangs
 zum JA 31.12.2025

Art der Rückstellung	Schlussbilanz 31.12.2024 in €	Inanspruchnahme 2025 in €	Wegfall des Rückstellungs- grundes 2025 in €	Zuführungen 2025 in €	Schlussbilanz 31.12.2025 in €
	13.353.420,19	2.361.612,37	513.603,40	3.618.096,32	14.096.300,74
Weitere Personalarückstellungen	3.000.109,23	1.344.648,22	0,00	1.370.783,72	3.026.244,73
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	967.447,58	357.924,13	0,00	474.903,67	1.084.427,12
Rückstellung für geleistete Überstunden	919.263,35	241.301,00	0,00	265.542,53	943.504,88
Rückstellung für Pensionsansprüche gemäß § 107b BeamtVG	358.949,00	0,00	0,00	5.281,00	364.230,00
Rückstellung für Altersteilzeit	174.447,66	165.421,45	0,00	0,00	9.026,21
Rückstellung für LOB (neu ab 2007; gesetzl./tarifl. geregelt)	580.001,64	580.001,64	0,00	625.056,52	625.056,52
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	5.549.292,63	695.285,85	200.044,10	1.956.263,95	6.610.226,63
Rückstellungen für drohende Verluste					
aus schwebenden Geschäften ("Verträge u.ä.")	610.208,63	0,00	0,00	31.600,00	641.808,63
aus laufenden Verfahren ("Widersprüche, Klagen, u.ä.")	3.329.000,00	140.265,70	44.044,10	69.309,80	3.214.000,00
für Prüfungskosten	363.484,00	43.066,00	0,00	53.000,00	373.418,00
aus Jugendhilfe	933.600,00	414.100,00	0,00	1.604.500,00	2.124.000,00
aus Kindertageseinrichtungen	38.000,00	0,00	6.000,00	0,00	32.000,00
für offene Rechnungen	275.000,00	97.854,15	150.000,00	197.854,15	225.000,00
Rückst. für ungewisse Verbindlichkeiten für Beteiligungen	3.946.506,64	22.026,53	293.424,34	2.441,00	3.633.496,77
Staatsbad (Übernahme und Umstrukturierung)	3.946.506,64	22.026,53	293.424,34	2.441,00	3.633.496,77
Rückstellung Sparbücher und Sonderzwecke	41.182,49	14.548,71	0,00	5.333,73	31.967,51
Lehrerfortbildung	26.562,07	14.548,71	0,00	327,16	12.340,52
Sparbücher mit Zweckbindung und Spenden	14.620,42	0,00	0,00	5.006,57	19.626,99

Übersicht gem. § 45 Abs. 2 Nr. 5 i. V. m. § 37 Abs. 5 u. 6 KomHVO über "Sonstige Rückstellungen" zum 31.12.2025
Bilanzziffer 3.4 der Passivseite

Anlage V.4.4
des Anhangs
zum JA 31.12.2025

Art der Rückstellung	Schlussbilanz 31.12.2024 in €	Inanspruchnahme 2025 in €	Wegfall des Rückstellungs- grundes 2025 in €	Zuführungen 2025 in €	Schlussbilanz 31.12.2025 in €
<i>Fortsetzung</i>					
Sonstige Rückstellungen	816.121,22	284.895,08	20.134,96	282.102,24	793.193,42
Klimawandelbedingte Forstschäden <i>(vorher Sturmschäden Forst)</i>	139.000,00	30.000,00	0,00	0,00	109.000,00
Verkehrssicherung an (Straßen-)Bäumen	116.464,00	62.627,32	0,00	0,00	53.836,68
Erstattung BKZ für TfK	465.845,00	128.150,00	0,00	138.121,00	475.816,00
UMA/UMF	32.000,00	32.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
FH Obernberg	35.457,62	21.960,01	0,00	63.502,39	77.000,00
Sonstige Rückstellungen	27.354,60	10.157,75	20.134,96	30.478,85	27.540,74
Gebäudeverpflichtungen	207,98	207,98	0,00	1.171,68	1.171,68
Kindertagesstätten (u.a. aus Geschäftsbesorgungsverträgen)	207,98	207,98	0,00	1.171,68	1.171,68

Übersicht über die Sonderposten zum 31.12.2025
Bilanzposition 2 der Passivseite

Sonderposten für	zum 31.12.2024	zum 31.12.2025
	EUR	EUR
2.1 Zuwendungen		
für Staatsbad-Immobilien	6.338.346,00	6.336.373,00
für Staatsbad-Sonstige	144.752,00	137.254,00
für Feuerwehr	1.672.906,00	1.853.948,00
für Neue Medien	1.151.318,00	795.527,00
für ÖPNV (Buswartehallen)	1.085.564,90	979.624,60
für sonstige Positionen	15.035.634,05	14.782.410,67
	25.428.520,95	24.885.137,27
2.2 Beiträge		
für Straßen	18.436.989,20	17.532.005,42
für Abwasser	16.142.615,03	15.368.182,03
für Öko-Flächen u. Ausgleichsmaßnahmen	2.629.264,30	2.882.646,49
	37.208.868,53	35.782.833,94
2.3 für den Gebührenaussgleich		
Abwasser	1.399.717,84	1.478.175,85
Müllabfuhr	943.764,10	846.113,63
Straßenreinigung	0,00	0,00
	2.343.481,94	2.324.289,48
2.4 Sonstige Sonderposten	20.674,00	19.938,00
Sonderposten insgesamt	65.001.545,42	63.012.198,69

Bad Salzufler Abschreibungstabelle gem. § 36 Abs. 4 S. 3 KomHVO

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	Gebäude und bauliche Anlagen	
1.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil)	40
1.02	Abwasserkanäle (Schmutz-, Regen-, Mischwasser)	67
	Abwasserkanäle (Druckentwässerung)	40
	Abwasserkanäle (KFU iRd Kanal-SÜV)	15
	Abwasserkanäle (Kanalbestandserfassung)	10
1.03	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	50
1.04	Baracken, Behelfsbauten (z. B. Gerätehäuser, Kassenhäuschen)	20
1.05	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	50
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	60 - 80
	Feuerwehrgerätehäuser: Übungswand	40
1.07	Feuerwehrgerätehäuser (sonstige Bauweise)	40
1.08	Freibäder (bauliche Anlagen)	50
1.09	Garagen (massiv)	60
1.10	Garagen (sonstige Bauweise)	40
1.11	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	60 - 80
1.12	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)	60 - 80
1.13	Hallen (massiv)	60
1.14	Hallen (sonstige Bauweise)	40
1.15	Hallenbäder	70
1.16	Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder-	60 - 80
1.17	Hochwasserschutzanlagen (dauerhafte), z.B. Deiche	100
1.18	Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	60
1.19	Kapellen, Kirchen	80
1.20	Kindergärten, Kindertagesstätten	50
1.21	Krankenhäuser	60
1.22	Krematorien	60
1.23	Lager (massiv)	60
1.24	Lager (sonstige Bauweise)	40
1.25	Leichenhallen, Trauerhallen	80
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	50
1.27	Pumpenhäuser	40
1.28	Rettungswachen (massiv)	60 - 80
1.29	Rettungswachen (sonstige Bauweise)	40
1.30	Schleusen, Wehre (Stahl oder Beton)	50
1.31	Schleusen, Wehre (sonstige Bauweise)	30
1.32	Schulgebäude (massiv)	60 - 80
1.33	Schulgebäude (sonstige Bauweise)	40
	Schulen (Hybrid Massivbauweise Beton-Holz)	50
	Mensen	50
1.34	Silobauten (Beton)	33
1.35	Silobauten (Kunststoff oder Stahl)	25
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	60
	Schwingboden/Prallwand Turnhalle (bei reinen Sporthallen)	25

Bad Salzufler Abschreibungstabelle gem. § 36 Abs. 4 S. 3 KomHVO

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1.37	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	80
1.38	Transformatoren- und. Schalthäuser, Trafostationshäuser	50
1.39	Tunnel	80
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	60 - 80
1.41	Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)	40
1.42	Wassertürme	50
1.43	Wohncontainer	20
	Schulcontainer	10
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	60 - 80
1.45	Gebäudekomponente - Dach	50
1.46	Gebäudekomponente - Fenster	50
1.47	zusätzliche Gebäude und bauliche Anlagen	
1.47.1	Gradierwerke	50
1.47.2	Unterkünfte in Schlichtbauweise	15
1.47.3	Urnenstelen, -quader	80
1.47.4	öffentliche Toiletten (z. B. Kabinen, Toilettenanlage)	25
1.47.5	WC-Anlagen (selbstreinigend)	25
1.47.6	Blockhaussauna	12
1.47.7	Pavillon (Leichtbau)	20
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)	
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer	40
2.02	Brücken (Holzkonstruktion)	30
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	80
	Brunnen, Quellen	25
2.04	Gewässerausbau naturnah, offene Gräben	50
	Gewässerausbau (Staustellen)	20
2.05	Kompostdeponie, -plätze	25
2.06	Löschwasserteiche	40
	Löschwasserbehälter	50
2.07	Straßen- und Stadtmobiliar (allgemein)	15
	Straßen- und Stadtmobiliar (Buswartehallen)	20
	Straßen- und Stadtmobiliar (Werbeanlagen)	15
	Straßen- und Stadtmobiliar (Terrorschutz/Betonblöcke)	10
2.08	Spielplätze, Bolzplätze, Ballfangzäune	12
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	25
	Sportplätze (Kunstrasen)	15
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	40
2.11	Straßenkomponente - Deckschicht	30
2.12	Straßenkomponente - Unterbau	80
2.13	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	20
2.14	zusätzliche Grundstückseinrichtungen	
2.14.1	Boule-Bahn	15

Bad Salzufler Abschreibungstabelle gem. § 36 Abs. 4 S. 3 KomHVO

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
2.14.2	Schuppen/Tierunterstand	16
2.14.3	Umzäunung - Sonstige	17
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)	
3.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	
3.01.1	Abwasserhebe- und -reinigungsanl. (masch. Einrichtungen): grds.	20
3.01.2	Abwasserhebe- und -reinigungsanl. (masch. Einrichtungen): Überschussschlammeindickung	15
3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen	15
3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	25
3.04	Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen	33
3.05	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	20
3.06	Beleuchtungsanlagen	30
	Beleuchtungsanlagen (Straßenbeleuchtung, Lichtzeichensignalanlagen)	30
	Flutlichtbeleuchtung LED (Sportanlagen)	30
3.07	Beschallungsanlagen	10
3.08	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	20
3.09	Dampfkessel, -maschinen, -turbinen, -versorgungsleitungen	20
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren	15
3.11	Druckrohrleitungen	40
3.12	Gasleitungen	45
3.13	Heiß- und Kaltluft-, Klimaanlage, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren,...	15
3.14	Heizkanäle	50
3.15	Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	25
3.16	Leitstellentechnik	15
3.17	Mess- und Prüfgeräte	10
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	20
	Notstromaggregate, Stromgeneratoren (Feuerwehr)	15
3.19	Ozonmessstation, Umweltmessstation	12
3.20	Photovoltaikanlagen	25
3.21	Solaranlagen	15
3.22	Stromverteileranlagen (z. B. Versorgungssäulen Wochenmarkt)	15
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	15
3.24	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	15
3.25	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	15
3.26	Waschanlage, Waschstraße	15
3.27	Wasseraufbereitungsanlagen, -enthärtungsanlagen, -reinigungsanlagen	15
3.28	Windkraftanlagen	20
3.29	zusätzliche technische Anlage	
3.29.1	Einbauküchen (komplett)	20
3.29.2	Telefonanlage Rathaus	7
3.29.3	TUI-Netzwerktechnik	15
3.29.4	Sole-Tankstelle (BBH)	20
3.29.5	Schrankenanlagen	15

Bad Salzufler Abschreibungstabelle gem. § 36 Abs. 4 S. 3 KomHVO

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
3.29.6	Mietereinbauten (BlmÄ u. ä.)	10
3.29.7	Soleaufbereitungsanlage	10
3.29.8	Bühnenzuganlage	15
3.29.9	Notstromgenerator	15
4	Maschinen und Geräte	
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20
	Arbeitsgeräte (z. B. Bohrmaschinen, Rasenmäher, Staubsauger)	7
	Atenschutzgeräte, -flaschen, Druckminderer etc.	6
	Beleuchtung und Signalgeräte (z. B. Hand-, Helmlampen, Verkehrsleitkegel)	7
	Defibrilatoren	5
	Druckereimaschinen und ähnliches	13
	Feuerwehrgeräte (z. B. Rettungsgerät, Schläuche, Armaturen)	10
	Grundwassermessstellen	5
	Hebewerkzeug	10
	Labor- und Werkstatteinrichtung (insb. Maschinen)	10
	Luft-Solarkollektor	10
	Parkscheinautomat	8
	Pumpen	10
	"Weiße Ware" (z. B. Waschmaschinen)	10
5	Büro- und Geschäftsausstattung	
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20
	Arbeitswerkzeuge Forst (Z. B. Freischneider, Sägen, Hobel)	3
	audiovisuelle Aufnahme-, Wiedergabegeräte (z. B. Fernseher, Recorder)	7
	Ausstattung Übergangsheime	5
	Bahrwagen	12
	Basketballanlagen	15
	Büromaschinen und -geräte	7
	EDV-Anlagen, Peripherie	5
	Fernmeldeanlagen (z. B. Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter)	5
	Fernmeldeanlagen (Funkgeräte Feuerwehr)	10
	Feuerwehreinsatzbekleidung	5
	Freischneider BBH	4
	Gardinen, Rollos und Lamellen, Vorhänge	20
	"Krötenwanderschutzzaun"	8
	Küchengeräte (einzeln)	10
	Labor- und Werkstattausstattung	10
	Medien (z. B. Filme, Literatur, Tonträger)	3
	Messestand (mobil)	10
	Möbiliar für Büros, Schulen, Friedhofskapellen	20
	Möbiliar für Gaststätten, Kindertageseinrichtungen	10
	Möbiliar für Saunen u. Bäder	8
	Möbiliar sonstiges (Strandkörbe)	20

Bad Salzufler Abschreibungstabelle gem. § 36 Abs. 4 S. 3 KomHVO

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Musikinstrumente (Blas-, Schlag-, andere)	12
	Musikinstrumente (Keyboards)	10
	Musikinstrumente (Streicher)	10
	Musikinstrumente (Tasten-)	17
	Rettungspuppe (Feuerwehr)	3
	Smart-TV	5
	Software (z.B.a. immaterielles Vermögen)	5
	Sonnenschirme	10
	Sonnenschutz (innen, elektrisch)	20
	Spiel- und Lernmaterial	3
	Sprossenwände	15
	Wildgatter	5
	Wohnmobiliar	15
	Zäune (z. B. Maschendraht)	15
6	Fahrzeuge	
6.01	Anhänger, Auflieger	10
	Bühhnenanhänger	15
6.02	Bagger, sonstige Baufahrzeuge	10
6.03	Fahrräder, E-Bikes	7
6.04	Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u. ä.	10
	Kehrmaschine (groß)	8
	Kehrmaschine (klein)	6
	Kehrmaschine ("grün")	4
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	15
	Feuerlöschfahrzeuge	20
6.06	Hubwagen, Gerätewagen	10
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	10
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatz-, Rettungstransportwagen	8
6.09	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.	10
6.10	Lokomotiven, Waggons, Gelenkwagen-Waggons, Kesselwagen	30
6.11	Motorräder, Motorroller	10
6.12	Müllentsorgungsfahrzeuge	6
6.13	Omnibusse	10
6.14	Personenkraftwagen, Wohnwagen	10
6.15	Rettungsboote	10
	Ruderboote	10
6.16	Traktoren	10
6.17	Winterdienstausstattung	10

Aufstellung gem. § 45 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO
 über noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen
 zum Stichtag 31.12.2025

a) Maßnahmen gemäß §§ 127 ff. BauGB:

Maßnahme	entstandene Auszahlungen	kalkulierte Erschließungs- beiträge	erhobene Voraus- leistungen etc.	noch nicht erhobene Erschließungs- beiträge	Bemerkungen
keine					

b) Maßnahmen nach §§ 8, 8 a KAG NRW:

Maßnahme	entstandene Auszahlungen	Anteil der Anlieger	Gemeindeanteil + Förderung bzw. Erstattung Land NRW	noch nicht erhobene Beiträge	Bemerkungen
keine					

Bilanzauszug Sachanlagevermögen - Sachkonten zu Bilanzposition 1.2

		31.12.2023 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR
1.2	Sachanlagen	201.896.350,24	201.253.403,43	200.827.208,19
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	60.413.894,74	60.401.766,25	62.143.745,85
1.2.1.1	Grünflächen	34.585.317,27	34.500.674,37	34.596.465,76
	02110001 Grund u. Boden (GuB) Grünflächen	18.635.880,51	18.687.915,69	18.699.713,08
	02115001 Aufwuchs, Aufbauten etc.	5.421.157,58	5.374.227,71	5.496.603,71
	***	24.057.038,09	24.062.143,40	24.196.316,79
	02111001 GuB Grünflächen Staatsbad	5.079.025,00	5.040.125,00	5.040.125,00
	02116001 Aufwuchs, Aufbauten etc. Staatsbad	2.474.287,18	2.423.438,97	2.385.056,97
	***	7.553.312,18	7.463.563,97	7.425.181,97
	02113001 GuB Friedhöfe	1.390.503,00	1.390.503,00	1.390.503,00
	02118001 Aufwuchs, Aufbauten etc. Friedhöfe	1.584.464,00	1.584.464,00	1.584.464,00
	***	2.974.967,00	2.974.967,00	2.974.967,00
1.2.1.2	Ackerland	2.334.762,75	2.334.762,75	2.334.762,75
	02210001 Grund und Boden	2.334.762,75	2.334.762,75	2.334.762,75
	02215001 Aufwuchs, Aufbauten	0,00	0,00	0,00
	***	2.334.762,75	2.334.762,75	2.334.762,75
1.2.1.3	Wald	12.132.129,00	12.127.153,00	12.122.177,00
	02310001 Grund und Boden	2.983.046,00	2.983.046,00	2.983.046,00
	02315001 Aufwuchs, Aufbauten	9.149.083,00	9.144.107,00	9.139.131,00
	***	12.132.129,00	12.127.153,00	12.122.177,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	11.361.685,72	11.439.176,13	13.090.340,34
	02410001 Grund und Boden	11.353.652,72	11.431.277,13	13.082.576,34
	02415001 Aufwuchs, Aufbauten	8.033,00	7.899,00	7.764,00
	***	11.361.685,72	11.439.176,13	13.090.340,34
1.2.2	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	1.294.809,00	1.270.064,17	3.996.218,01
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00
	03110001 GuB Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00
	03115001 Gebäude usw. Kindertageseinricht.	0,00	0,00	0,00
	***	0,00	0,00	0,00
	03111001 GuB Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00
	03116001 Gebäude usw. Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00
	***	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	246.206,00	246.206,00	246.206,00
	03210001 GuB Schulen	246.206,00	246.206,00	246.206,00
	03215001 Schulgebäude, Schulaufbauten, usw.	0,00	0,00	0,00
	***	246.206,00	246.206,00	246.206,00
	03211001 GuB Schulsport	0,00	0,00	0,00
	03216001 Schulsportanlagen	0,00	0,00	0,00
	***	0,00	0,00	0,00

Bilanzauszug Sachanlagevermögen - Sachkonten zu Bilanzposition 1.2

	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
	EUR	EUR	EUR
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00
03310001 GuB Wohnbauten (allg.)	0,00	0,00	0,00
03315001 Wohngebäude etc.	0,00	0,00	0,00
***	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	1.048.603,00	1.023.858,17	3.750.012,01
03410001 GuB sonstige Gebäude (allg.)	0,00	0,00	0,00
03415001 Sonstige Gebäude etc. (allg.)	0,00	6.462,17	1.429.434,01
***	0,00	6.462,17	1.429.434,01
03411001 GuB Staatsbadgebäude	0,00	0,00	0,00
03416001 Staatsbad-Gebäude etc.	98.143,00	93.722,00	1.423.691,00
***	98.143,00	93.722,00	1.423.691,00
03412001 GuB Brandschutz	40.164,00	40.164,00	40.164,00
03417001 Gebäude, Aufbauten etc. Brandschutz	910.296,00	883.510,00	856.723,00
***	950.460,00	923.674,00	896.887,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	120.423.547,91	116.080.692,01	112.043.139,66
1.2.3.1 Grund und Boden	23.477.396,78	23.611.019,45	23.734.705,69
04112001 GuB Brücken und Tunnel	0	0	0
04113001 GuB Gleisanlagen	0	0	0
04114001 GuB Entwäss. u. Abwasserbes.anl.	874.285,99	874.285,99	874.285,99
04115001 GuB Straßennetz	22.519.481,79	22.653.104,46	22.774.402,36
04116001 GuB sonstiges Infrastrukturverm.	83.629,00	83.629,00	86.017,34
***	23.477.396,78	23.611.019,45	23.734.705,69
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.277.083,00	1.256.870,47	1.076.745,00
04210001	1.277.083,00	1.256.870,47	1.076.745,00
1.2.3.3 Gleisanlagen	0,00	0,00	0,00
04310001	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	53.682.545,66	51.701.206,00	50.398.658,00
04410001	53.682.545,66	51.701.206,00	50.398.658,00
1.2.3.5 Straßennetz incl. Verkehrslenkungsanlagen	40.089.232,47	37.536.066,09	34.872.279,97
04510001 Straßennetz mit Wegen usw.	36.384.217,20	33.712.416,82	31.317.653,70
04515001 Straßenbeleuchtung	3.705.015,27	3.823.649,27	3.554.626,27
***	40.089.232,47	37.536.066,09	34.872.279,97
1.2.3.6 Sonstige Bauten Infrastrukturvermögen	1.897.290,00	1.975.530,00	1.960.751,00
04610001	1.897.290,00	1.975.530,00	1.960.751,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
05110001	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	28.668,00	70.236,72	70.236,72
06110001 Kunst- und Kulturinventar	28.668,00	70.236,72	70.236,72
06111001 Bau-, Boden- und Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00
***	28.668,00	70.236,72	70.236,72

Bilanzauszug Sachanlagevermögen - Sachkonten zu Bilanzposition 1.2

	31.12.2023 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.109.903,90	8.435.023,00	9.534.970,99
Maschinen, Technische Anlagen,			
07111001 Betriebsvorrichtungen	1.583.739,13	1.615.538,00	1.935.062,00
07113001 Fahrzeuge (allgemein)	575.360,00	566.989,00	1.074.276,00
07113101 Fahrzeuge Baubetriebshof	2.259.559,56	2.420.331,00	2.722.537,00
07113201 Fahrzeuge Brandschutz/Feuerwehr	3.691.245,21	3.832.165,00	3.803.095,99
	6.526.164,77	6.819.485,00	9.534.970,99
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.323.098,73	6.881.716,07	7.830.167,85
08110001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.519.953,37	5.380.367,71	6.484.595,87
08111001 EDV-Ausstattung	1.803.145,36	1.501.348,36	1.345.571,98
	6.323.098,73	6.881.716,07	7.830.167,85
1.2.8 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	5.302.427,96	8.113.905,21	5.208.729,11
09111001 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	3.937,34
09112001 allgemein (z. B. Rathaus)	1.730.473,50	2.228.548,44	2.054.782,81
09112101 Staatsbad	162.910,54	1.091.805,64	211.665,61
09112201 Schulen	0,00	0,00	0,00
09112301 Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	0,00	0,00
09112401 Brandschutz	290.535,07	320.129,03	387.591,11
09112501 Sport	0,00	0,00	0,00
09112601 Straßen	2.343.031,19	2.502.700,04	1.299.620,53
09112701 Abwasserbeseitigung	758.263,73	1.925.288,30	1.251.131,71
09112801 Denkmalpflege	0,00	0,00	0,00
09112901 Straßenbeleuchtung	17.213,93	45.433,76	0,00
***	5.302.427,96	8.113.905,21	5.208.729,11

**Detail-Anlage V.9
des Anhangs
zum JA 31.12.2025**

Bilanzauszug Finanzanlagen - Sachkonten zu Bilanzposition 1.3

Übersicht über verbundene Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Ausleihungen

(Beteiligungen mit Anteilen zwischen 20 und 50 % sind zum 31.12.2025 nicht zu bilanzieren.)

		31.12.2024	31.12.2025
		EUR	EUR
1.3	Finanzanlagen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		
	10111301 Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH - Parken	73.225.353,64	82.729.672,88
	Summe 1.3.1	73.225.353,64	82.729.672,88
1.3.3.	Sondervermögen		
	12111002 Sondervermögen Gebäudewirtschaft	<u>45.134.196,92</u>	<u>45.134.196,92</u>
	Summe 1.3.3	45.134.196,92	45.134.196,92
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		
	(Anteile unter 20 % des Nennkapitals, Pensionsfonds)		
	14110031 Staatsbad Salzuflen GmbH (5,1 %)*	1,00	1,00
	(zum 01.07.2024 zur Gesundwerk Bad Salzuflen GmbH umfirmiert)		
	14110051 Vitasol Therme GmbH (5,0 %)	10.000,00	10.000,00
	14110101 Abfallbeseitigungs-GmbH-Lippe (über AWV 81,6 %)	0,00	0,00
	14113451 Abfallwirtschaftsverband (12,7 %)	53.839,00	53.839,00
	14110151 INTERKOMM Interkommunales Gewerbegebiet		
	Ostwestfalen-Lippe GmbH (10%)	50.000,00	50.000,00
	14110201 Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe		
	mbH (KVG) (7,8%)	3.988,00	3.988,00
	14110251 Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe GmbH		
	(7,78%)	15.550,00	15.550,00
	14110301 Netzwerk Lippe gGmbH (2%)	520,00	520,00
	14110351 Lippe Tourismus Marketing GmbH	500,00	500,00
	14112401 d-NRW AöR	1.000,00	1.000,00
	14113501 Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der		
	Städte Bad Salzuflen und Lemgo	1,00	1,00
	14113551 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-		
	Ravensberg/Lippe	1,00	1,00
	14115001 Versorgungsfonds kwv	<u>14.932.429,33</u>	<u>14.965.862,07</u>
	Summe 1.3.4	15.067.829,33	15.101.262,07
1.3.5	Ausleihungen		
1.3.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
	13111001 Ausleihungen an WBS (Wirtschaftsbetriebe Bad		
	Salzuflen GmbH)	0,00	0,00
	13111201 Ausleihungen an Stadtwerke	0,00	18.000.000,00
	13111501 Ausleihungen an Staatsbad Salzuflen GmbH	<u>306.666,58</u>	<u>153.333,24</u>
	(zum 01.07.2024 zur Gesundwerk Bad Salzuflen GmbH umfirmiert)		
	Summe 1.3.5.1	306.666,58	18.153.333,24
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen		
	13911001 Anteile Wohnbau Lemgo e.G.	11.200,00	11.200,00
	13912001 Arbeitgeberdarlehen - Altfälle	0,00	0,00
	13912101 Wohnungsbaudarlehen an kinderreiche Familien	<u>105.604,02</u>	96.773,48
	Summe 1.3.5.4	116.804,02	107.973,48
	Summe 1.3.5	423.470,60	18.261.306,72
	Summe Finanzanlagen	<u>133.850.850,49</u>	<u>161.226.438,59</u>

Finanzwirtschaftliche Beziehungen der städtischen Beteiligungen >= 20%

	Beteiligungs- wert (lt. städt. Bilanz) 31.12.2024 €	Anteile der Gemeinde am gezeichn. Kapital 31.12.2024 € %		Beteiligung							Haushaltsplan		
				Eigenkapital		Jahresabschluss GuV		Prognose GuV	Wirtschaftsplan 2026			Ergebnisrechnung	
				31.12.2023 €	31.12.2024 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €	31.12.2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2025 €	2026 €
Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH (WBS)	73.225.353,64	1.000.100,00	100,00	40.200.315,45	40.568.646,79	1.375.582,12	219.971,36	748.000,00	400.000,00	202.000,00	191.000,00	800.000,00	400.000,00
Gewinnabführung/ Verlustabdeckung an die Stadt Bad Salzuflen													
Gesundwerk Bad Salzuflen GmbH (vormals Staatsbad Salzuflen GmbH)	mittelbar über WBS	94.900,00	94,90	3.223.051,93	3.223.051,93	-1.701.131,41	-1.719.356,60	-1.490.000,00	-1.675.000,00	-1.679.000,00	-1.713.000,00	0,00	0,00
Verlustabdeckung durch die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH													
Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH	mittelbar über WBS	25.564,59	100,00	25.564,59	25.564,59	-533.921,45	-606.893,92	-597.000,00	-601.000,00	-602.000,00	-604.000,00	0,00	0,00
Verlustabdeckung durch die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH													
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH	mittelbar über WBS	7.695.100,00	100,00	42.349.023,52	43.452.965,62	5.435.837,45	5.177.536,19	3.647.000,00	3.302.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	0,00
Gewinnabführung an die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH													
Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH	mittelbar über Stadtwerke	13.750,00	55,00	1.986.000,00	1.986.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR	mittelbar über Stadtwerke	362.136,67	50,00	789.673,31	789.185,73	-7.209,25	-487,58	wird nicht erstellt				0,00	0,00
Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal	mittelbar über Stadtwerke	45.000,00	45,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG	mittelbar über Stadtwerke	260.000,00	33,33	1.099.421,72	1.084.958,21	158.587,25	120.335,66	109.801,00	126.003,00	138.810,00	125.228,00	0,00	0,00
Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH	mittelbar über Stadtwerke	30.000,00	25,00	1.038.588,73	1.189.685,89	287.866,95	286.097,16	59.343,81	150.065,49	136.569,75	126.377,78	0,00	0,00
Stadtwerke Lippe-Weser- Service Verwaltungs-GmbH	mittelbar über Stadtwerke	6.250,00	25,00	27.104,38	27.104,38	2.104,38	2.104,38	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	0,00	0,00
Stadtwerke Lippe-Weser- Service GmbH & Co. KG	mittelbar über Stadtwerke	230.000,00	23,00	118.648,28	198.124,55	-442.810,79	79.476,27	10.781,00	-168.115,00	25.648,00	47.010,00	0,00	0,00
Lippe Energie Verwaltungs-GmbH	mittelbar über Stadtwerke	6.250,00	20,00	49.607,84	57.418,58	5.324,86	7.810,74	6.894,00	7.227,00	7.007,00	6.382,00	0,00	0,00
<u>Mitgliedschaften in Zweckverbänden:</u>													
Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo	1,00	-	33,00			-		-	-	-	-	700.000,00	800.000,00
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden- Ravensberg/Lippe	1,00	-	-			-		-	-	-	-	0,00	0,00

VI. Lagebericht



Lagebericht gemäß § 49 KomHVO zum Jahresabschluss 2025

Nach § 38 Abs. 2 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ist der Jahresabschluss durch einen Lagebericht entsprechend § 49 KomHVO zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

1. Aufstellung und Ausführung Haushalt 2024 / 2025

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2024 / 2025 einschließlich Planentwurf für das Jahr 2025 der Stadt Bad Salzuflen wurde am 06.12.2023 in den Rat eingebracht. Die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung vom 30.01.2024 bis zum 12.02.2024 wurde im Kreisblatt am 29.01.2024 bekanntgemacht. Die Haushaltssatzung 2024 / 2025 wurde am 21.02.2024 durch den Rat der Stadt Bad Salzuflen beschlossen. Die Antwort der Kommunalaufsicht vom 28.03.2024 auf die Anzeige der Haushaltssatzung beinhaltete den Hinweis der Freigabe zur öffentlichen Bekanntmachung. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2024 / 2025 im Kreisblatt erfolgte am 02.04.2024

Der Plan 2025 schließt mit einem Defizit von rd. minus 18,7 Mio. € als Planansatz ab.

Über die städt. Haushaltsausführung wird mit den Quartalsberichten regelmäßig informiert. Die Haushaltsausführung unterliegt somit einer ständigen und regelmäßigen Kontrolle.

Der Haushalt 2025 war stark von den Auswirkungen des Ukrainekriegs sowie einer stagnierenden Wirtschaft beeinflusst. Wesentliche Belastungen entstanden durch die finanziellen Folgen des Krieges, gestiegene Energiepreise und allgemeiner Preissteigerungen.

Zudem erschwert die Abschaffung der Isolierungsmöglichkeit ab 2024 gemäß der letzten Fassung des CUIG von Dezember 2022 das Erreichen eines Haushaltsausgleichs in Zukunft.

Im Ergebnis weist der Jahresabschluss 2025 einen Fehlbetrag von rd. 17,7 Mio. € aus und entspricht damit fast einer Punktlandung hinsichtlich der Planung.

Der Fehlbetrag des Jahres 2025 wird über eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt, welche insoweit um rd. 1 Mio. € niedriger liegt als in der Ansatzplanung vorgesehen.

2. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

Die Gesamtbetrachtung zeigt im Plan / Ist – Vergleich höhere Erträge, aber auch gestiegene Aufwendungen im Vergleich zum Ansatz 2025, die im Saldo zu einer Ergebnisverbesserung von rd. 10,6 Mio. € führen.

	Ergebnis- Vorjahr 2024 €	Ergebnis- plan * 2025 €	Ergebnis- rechnung 2025 €	Abweichung	
				absolut €	%
Erträge	192.269.154	187.948.500	202.439.431	14.490.931	7,7
Aufwendungen	197.372.773	217.745.500	220.097.098	2.351.598	1,1
Ergebnis	-5.103.619	-29.797.000	-17.657.667	12.139.333	-40,7
globaler Minderaufwand	0	1.500.000	0	-1.500.000	
Ergebnis	-5.103.619	-28.297.000	-17.657.667	10.639.333	-37,6

* Als Planansatz ist der fortgeschriebene Ansatz (Planansatz + Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren) dargestellt.

Ergebnisplan:

Bei den ursprünglichen Planansätzen des Haushaltsplanes 2025 mit Aufwendungen i.H.v. 207.972.800 € und Erträgen i.H.v. 187.770.800 € belief sich das Jahresergebnis im Plan auf insgesamt -20.202.000 € und unter Einbeziehung des globalen Minderaufwandes i.H.v. 1.500.000 € insgesamt auf **-18.702.000 €**.

Im fortgeschriebenen Ansatz, der die Ermächtigungsübertragungen (EÜ) aus dem Vorjahr berücksichtigt, stellt sich das Planergebnis für das Haushaltsjahr 2025 wie folgt dar:

Erträge	187.770.800 €	zuzüglich EÜ i.H.v.	177.700 €	=	187.948.500 €
Aufwendungen	207.972.800 €	zuzüglich EÜ i.H.v.	9.772.700 €	=	217.745.500 €
Ergebnis				=	- 29.797.000 €
Einbeziehung globaler Minderaufwand				=	1.500.000 €
Planergebnis nach Abzug globaler Minder AW				=	- 28.297.000 €

Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung für das Jahr 2025 weist abschließend einen Jahresfehlbetrag i.H.v. **-17.657.667,10 €** aus.

Daraus ergibt sich eine Ergebnisverbesserung

- a) bezogen auf die ursprünglich Haushaltsplanung (einschließlich Einbeziehung des globalen Minderaufwandes) von 1.044.332,90 € (-18.702.000 € Plan zu -17.657.667,10 € Ergebnis)
- b) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz (einschließlich Einbeziehung der EÜ und des globalen Minderaufwandes) von 10.639.332,90 € (-28.297.000 € Plan zu -17.657.667,10 € Ergebnis)

nachrichtlich:

a) globaler Minderaufwand

Mit Änderung des § 75 Abs. 2 GO NRW durch das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz konnte erstmals zum Haushaltsplan 2023 im Ergebnisplan auch eine pauschale Kürzung von Aufwen-

dungen bis zu 1% der Summe der ordentlichen Aufwendungen (globaler Minderaufwand) veranschlagt werden. Von dieser Möglichkeit wurde ab 2023 Gebrauch gemacht. Die hier veranschlagten 1,5 Mio. € berücksichtigen pauschal mögliche Einsparungen bei Personal- und Sachkosten, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre mit häufig verbesserten Jahresergebnissen gegenüber der Planung erreichbar schienen. Der globale Minderaufwand konnte in der Umsetzung im Betrachtungszeitraum 2025 erreicht werden.

b) Ermächtigungsübertragungen

Im Jahresabschluss 2024 wurden vorsorglich Ermächtigungsübertragungen (EÜ) für Aufwendungen von rund 10 Mio. € gebildet, da die Ansätze des Doppelhaushalts 2024/2025 überwiegend auf Planungen aus Herbst/Winter 2023 beruhten.

Ziel war es, angesichts erheblicher Unsicherheiten nicht absehbare unterjährige Mehrbelastungen abzufedern, um nicht Gefahr zu laufen, einen Nachtragshaushalt aufstellen zu müssen. Diese Vorsorgemaßnahme war insbesondere aufgrund der diversen Krisen (Ukrainekrieg, Energiekrise, wirtschaftliche Lage in Deutschland), verbunden mit einer damit einhergehenden Inflation, notwendig. Hinzugekommen sind die in der Höhe nicht absehbaren finanziellen Auswirkungen der Tarifabschlüsse. Diese haben dazu geführt, dass das jährlich zu erstellende Gutachten zu den Pensionsverpflichtungen im Jahr 2025 deutlich höher ausgefallen ist, als angenommen werden konnte. Ferner war Vorsorge für Risiken niedrigerer GFG-Zuweisungen und einer deutlich steigenden Kreisumlage zu treffen. Der fortgeschriebene Ansatz 2025 (Haushaltsansatz zuzüglich EÜ) hätte damit theoretisch ein Defizit von rund 28,3 Mio. € abdecken können. Von den gebildeten Ermächtigungsübertragungen mussten im Haushaltsvollzug nur ca. 7 Mio. € in Anspruch genommen werden. Diese vorausschauende Finanzpolitik hat sich ausgezahlt und in der Nachbetrachtung die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes mit allen Konsequenzen für die weitere finanzielle Steuerungsfähigkeit der Stadt Bad Salzuflen vermieden.

Die Haushaltsausführung 2025 blieb durchgehend darauf ausgerichtet, den geplanten Defizitansatz von rund 18,7 Mio. € einzuhalten. Die Hochrechnungen lagen stets innerhalb dieses Rahmens.

Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere unerwartete – und gegen den Trend in der Bundesrepublik gehende - Gewerbesteuerertragsrückgänge von knapp 10 Mio. € sowie die Ergebnisabführung der Verkaufserlöse der Therme von der EGW an die Stadt in Höhe von 4,3 Mio. €.

Dadurch konnte eine Verschlechterung des geplanten Defizits und eine auf den Gesamthaushalt gesehene Inanspruchnahme der EÜs vermieden werden.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Haushaltskonsolidierung sind Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen kritisch zu hinterfragen und es wird im Jahresabschlussentwurf 2025 darauf verzichtet. Erforderliche Mittelverschiebungen werden gegebenenfalls im laufenden Jahr 2026 thematisiert.

Wesentliche Ergebnispositionen im Überblick :

	Ergebnis- Vorjahr 2024 €	Ergebnis- plan * 2025 €	Ergebnis- rechnung 2025 €	Abweichung absolut €	%
Erträge					
Steuern und ähnliche Abgaben	84.858.352	89.786.000	96.291.807	6.505.807	7,3
davon					
Grundsteuer A und B	14.452.316	14.500.000	10.438.637	- 4.061.363	-28,0
Gewerbesteuer	33.846.693	37.300.000	47.001.499	+ 9.701.499	26,0
Gemeindeanteil Einkommensteuer	27.986.975	28.800.000	29.980.364	+ 1.180.364	4,1
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	4.943.526	5.250.000	5.183.310	- 66.690	-1,3
sonstige Gemeindesteuern (Vergnügungs-,Hunde-, Zweitwohnungssteuer)	848.169	866.000	844.732	- 21.268	-2,5
Familienleistungsausgleich	2.780.673	3.070.000	2.843.265	- 226.735	-7,4
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.451.016	51.276.100	51.593.743	+ 317.643	0,6
davon					
Schlüsselzuweisungen	27.119.079	28.330.000	24.908.919	- 3.421.081	-12,1
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	25.082.626	20.968.700	24.351.612	+ 3.382.912	16,1
Sonstige Transfererträge	863.629	545.800	1.101.735	+ 555.935	101,9
Öffentl. rechtl. Leistungsentgelte	26.902.926	26.246.300	26.759.018	+ 512.718	2,0
davon					
Verwaltungsgebühren	1.521.023	916.800	1.203.791	+ 286.991	31,3
Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	20.301.940	20.453.800	20.483.651	+ 29.851	0,2
Kurtaxe	2.410.977	2.441.000	2.534.296	+ 93.296	3,8
Erträge Auflösung Sopo Beiträge /Gebühren	3.111.354	2.434.700	2.732.580	+ 297.880	12,2
Privatrechtliche Entgelte, Erstattungen usw.	10.549.290	10.722.200	13.637.817	+ 2.915.617	27,2
Sonstige ordentliche Erträge	11.421.991	7.152.400	10.841.326	+ 3.688.926	51,6
davon					
Konzessionsabgaben	2.892.301	3.002.500	2.948.792	- 53.708	-1,8
ET aus Veräußerung v. Vermögensgegenst.	161.635	0	72.017	+ 72.017	n.a.
ET aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	104.678	600	159.524	+ 158.924	n.a.
ET Auflösung / Herabsetzung Rückstellungen	4.488.963	1.356.400	3.758.361	+ 2.401.961	177,1
Wertberichtigungen Forderungen	2.968.601	2.000.000	2.927.467	+ 927.467	46,4
Aktiviert Eigenleistungen	557.007	523.000	636.023	+ 113.023	21,6
Finanz-/Zinserträge	2.664.943	1.696.700	1.577.962	- 118.738	-7,0
Zwischensumme Erträge	192.269.154	187.948.500	202.439.431	14.490.931	7,7
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	39.202.424	42.429.400	42.630.108	+ 200.708	0,5
Versorgungsaufwendungen	4.155.846	6.667.100	6.318.225	- 348.875	-5,2
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	46.792.069	53.277.200	51.190.707	- 2.086.493	-3,9
Bilanzielle Abschreibungen	8.767.531	10.787.600	8.956.915	- 1.830.685	-17,0
Transferaufwendungen	68.407.425	67.346.500	77.664.308	+ 10.317.808	15,3
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.518.255	34.262.000	31.397.938	- 2.864.062	-8,4
Zinsen und ähnlicher Aufwand	1.529.222	2.975.700	1.938.897	- 1.036.803	-34,8
Zwischensumme Aufwendungen	197.372.773	217.745.500	220.097.098	2.351.598	1,1

* Als Planansatz ist der fortgeschriebene Ansatz (Planansatz + Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren) dargestellt.

Weitere Erläuterungen zu den zuvor dargestellten wesentlichen Ergebnisveränderungen:

Erträge:

Grundsteuer A und B:

Die Steuersätze belaufen sich im Haushaltsjahr 2025 für die Grundsteuer A auf 425 v.H. und für die Grundsteuer B auf 620 v.H. und bleiben damit unverändert gegenüber dem Vorjahr. Die Mindererträge beider Positionen belaufen sich im Jahr 2025 auf insgesamt rd. 4,1 Mio. €. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Umsetzung der Grundsteuerreform zum 01.01.2025 nach dem Gesetz zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts (GrStRefG). Die Grundsteuerreform war seinerzeit aufgrund eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts erfolgt, welches die Grundsteuer in ihrer bisherigen Form für verfassungswidrig hielt und eine neue Bemessung der Grundstücke und Immobilien eingefordert hatte. Zielrichtung des Gesetzgebers war hierbei im Wesentlichen die Aufkommensneutralität (keine strukturelle Erhöhung des Grundsteueraufkommens in den Kommunen). Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Belastung der Grundstückseigentümer bei Anwendung des aufkommensneutralen Hebesatzes und in Wechselwirkung mit der Belastung durch die Gewerbesteuer wurde beschlossen, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B unverändert zu belassen und stattdessen einen Ausgleich über die Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer anzustreben. Einzelheiten siehe Drucksache 27/2024.

Gewerbesteuer:

Der Steuersatz für die Gewerbesteuer lag im Haushaltsjahr bei 496 v.H. (Vorjahr 445 v.H.). Mehrerträge von rd. 9,7 Mio. € ergeben sich neben der Erhöhung des Hebesatzes aus unerwarteten und gegen den Trend in der Bundesrepublik gehende Entwicklungen in Bad Salzuflen. Weitere Details siehe Erläuterungen zur Grundsteuer A und B und Drucksache 27/2024.

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer ist netto ein Plus von rd. 1,1 Mio. € zu verzeichnen, der Familienleistungsausgleich fällt rd. 227 T€ niedriger aus als erwartet.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Im Ergebnis ist ein Mehrertrag i.H.v. rd. 318 T€ zu verzeichnen.

Dieser setzt sich zusammen aus

- Mindererträgen bei den Schlüsselzuweisungen (- rd. 3,4 Mio. €)

- Mehrerträgen bei den Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke (+ rd. 3,4 Mio. €)

Hier sind insbesondere Mehrerträge bei den Sozialen Leistungen (Produktbereich 005) für Hilfen für Asylbewerber zu verzeichnen (+ rd. 876 T€).

Weitere Mehrerträge ergeben sich bei den Zuweisungen und Zuschüssen in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (insgesamt + rd. 2,6 Mio. €). Auf die Tageseinrichtungen für Kinder entfallen hierbei Mehrerträge von rd. 3,9 Mio. € (z.B. Betriebskostenzuweisungen Kitas, OGS, Flexibilisierung von Betreuungszeiten, Ausgleich Elternbefreiung, Alltagshelfer...). Diesen Mehrerträgen im Kita-Bereich stehen jedoch anteilig auch höhere Aufwendungen, z.B. durch Weiterleitung an die Träger, gegenüber (s.u.).

Zugleich fallen die Zuweisungen und Zuschüsse für die Betreuung minderjähriger Flüchtlinge um rd. 1,4 Mio. € niedriger aus als geplant.

Mit rd. 556 T€ liegen die Sonstigen Transfererträge über dem geplanten Ansatz.

Bei den öffentlichrechtlichen Leistungsentgelten ist gegenüber dem geplanten Ansatz ein Mehrertrag von rd. 513 T€ zu verzeichnen. Im wesentlichen resultiert diese Verbesserung aus Mehrein-

nahmen bei den Verwaltungsgebühren (+ rd. 287 T€) und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (+ rd. 298 T€).

Die Mehrerträge bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten und Erstattungen (+ rd. 2,9 Mio. €) setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Weiterleitung Verkaufserlöse VitaSol (+ rd. 4,3 Mio. €) von der EGW
- Unterhaltsvorschuss (- rd. 1,3 Mio. €)

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist die Ergebnisverbesserung (+ rd. 3,7 Mio. €) im Wesentlichen auf die Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen (+ rd. 2,4 Mio. €) zurückzuführen. Hinzu kommen höhere Auflösungen aus Wertberichtigungen in Höhe von rd. 927 T€.

Den Gesamterträgen bei den pauschalen Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von rd. 2,9 Mio. € stehen gleichzeitig Aufwendungen für Pauschal- und Einzelwertberichtigungen in Höhe von rd. 2,6 Mio. € gegenüber. Weiterhin sind höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (+ rd. 159 T€) zu verzeichnen.

Bei den Finanz- und Zinserträgen sind im Ergebnis Mindererträge von rd. 119 T€ gegenüber der Ansatzplanung zu verzeichnen. Diese resultieren im Wesentlichen aus folgenden Positionen:

- Zinserträge von verbundenen Unternehmen / Beteiligungen: + rd. 302 T€
- Zinserträge übrige Bereiche, sonstige Finanzerträge : + rd. 59 T€
- Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen: - rd. 480 T€

Für 2024 waren keine außerordentliche Erträge zu verbuchen.

Aufwendungen:

Sowohl der tatsächliche Personalaufwand für das aktive Personal als auch der tatsächliche Versorgungsaufwand weichen nur geringfügig vom Ansatz ab. Beim aktiven Personal ist der Aufwand 295 T€ höher als der Ansatz (Ansatz 2025: 42,252 Mio. €; Ergebnis 2025: 42,547 Mio. €), bei den Versorgungsempfängern ist der tatsächliche Aufwand 349 T€ geringer als der Ansatz (Ansatz 2025: 6,667 Mio. €; Ergebnis 2025: 6,318 Mio. €).

In Summe entstehen zusätzliche Erträge durch Kostenerstattungen, Auflösung von Pensions-, Beihilferückstellungen (rd. 1,6 Mio. €, u.a. durch mögliche Wechsel von Beamten und Sterbefälle). Das Deckungsbudget Personal in Summe (Erträge minus Aufwendungen bei Personal und Versorgung) stellt sich ergebnisverbessernd i.H.v. rd. 1,1 Mio. € dar.

Die tatsächlichen Aufwendungen gegenüber den Ansätzen im Bereich der Sach- und Dienstaufwendungen sind geringer ausgefallen (rd. – 2,0 Mio. €). Diese Einsparung setzt sich aus einer Vielzahl von Mehr- und Minderaufwendungen quer über die gesamte Verwaltung zusammen:

Gesamtdarstellung Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
	Ansatz 2025	Ergebnis 2025	Abweichung
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.816.700,00	600.782,58	-2.215.917,42
Erstattungen für AW von Dritten aus lfd. Tätigkeit	28.176.100,00	31.982.581,39	3.806.481,39
Unterhaltung und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	5.684.900,00	5.381.856,02	-303.043,98
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	5.005.600,00	3.774.482,02	-1.231.117,98
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	10.392.700,00	7.997.644,80	-2.395.055,20
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	6.400,00	83.377,46	76.977,46
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.194.800,00	1.369.982,65	175.182,65
Summe	53.277.200,00	51.190.706,92	-2.086.493,08

* Als Planansatz ist der fortgeschriebene Ansatz (Planansatz + Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren) dargestellt.

Im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen ist eine Verbesserung zwischen fortgeschriebenem Ansatz und Ergebnis i.H.v. rd. 2,2 Mio. € zu verzeichnen. Davon entfallen rd. 125 T€ auf den Bereich Außenanlagen (Quellen, Brunnenn, Sprudel ehem. Staatsbad). Die weiteren Minderaufwendungen sind im Bereich der Instandhaltung des Infrastrukturvermögens zu verzeichnen und liegen im Wesentlichen bei der Abwasserbeseitigung (- 1,9 Mio. €). Hier konnte insbesondere eine vorgesehene größere Maßnahme für Kanäle und Sonderbauten (Beetstraße / Wüstener Straße) nicht umgesetzt werden. Auch bleiben die Aufwendungen für Haus- und Grundstücksanschlüsse mit rd. 400 T€ unter dem Ansatz.

Die Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Tätigkeit liegen rd. 3,8 Mio. € höher als geplant. Davon entfallen rd. 2,7 Mio. € Mehraufwendungen auf den Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder (u.a Betriebskostenzuschüsse TfK einschl. freiwilliger Anteil, Sprachförderung, Qualifizierung). Weitere Mehraufwendungen i.H.v. rd. 906 T€ entfallen auf den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und dort insbesondere auf Erziehungshilfen, Hilfen für junge Volljährige.

Bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens sind Einsparungen von rd. 303 T€ zu verzeichnen, die sich aus einer Vielzahl von Positionen über die gesamte Verwaltung ergeben.

Der Aufwand für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens liegt rd. 1,2 Mio. € unter dem geplanten Wert. Neben einer Vielzahl von Mehr- und Minderaufwendungen über die gesamte Verwaltung sind die Wesentliche Positionen, die zu dieser Verringerung führen, die Bereiche Zentraler Service, Digitalisierung und Kommunikation (- rd. 868 T€) und Schulträgeraufgaben (- rd. 535 T€, im Wesentlichen für Neue Medien)

Bei der Position Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind insgesamt Minderaufwendungen von rd. 2,4 Mio. € zu verzeichnen. Wesentliche Minderaufwendungen in diesem Bereich liegen bei der Schülerbeförderung (rd. - 609 T€), der Digitalisierung der Bauakten (- rd. 240 T€) sowie der Allgemeinen Finanzwirtschaft (- rd. 440 T). Weiterhin sind Minderaufwendung im Bereich Tourismus und Marketing (rd. - 727 T€) auszuweisen. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass für die seinerzeit vorläufige zentrale Veranschlagung des Budgets des neuen Fachbereichs 1 (Tourismus, Gesundheit, Marketing) eine abschließende haushalts- und statistikmäßige

Verbuchung erst sukzessive erfolgt und daher ein Großteil der Aufwendungen auch auf dem Sachkonten Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen enthalten ist. Dort sind korrespondierend entsprechende Mehraufwendungen zu verzeichnen.

Die bilanziellen Abschreibungen liegen rd. 1,8 Mio. € unter dem Ansatz; sie sind u.a. abhängig vom Baufortschritt bzw. der Fertigstellung von im Bau befindlichen Maßnahmen.

Bei den Transferaufwendungen sind im Ergebnis rd. 10,3 Mio. € Mehraufwendungen zu verzeichnen. Diese setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

- Oranisation und IT (- rd. 245 T€, Innovationsumlage OWL.IT)
- OGS (- rd. 203 T€, Weiterleitung Zuschüsse)
- Förderung Kinder in Tagespflege (- rd. 395 T€)
- Hilfen für Asylbewerber (- rd. 535 T€)
- Familienförderung (+ rd. 1,5 Mio. €)
- Erziehungshilfen (+ rd. 3,9 Mio. €)
- Unterhaltsvorschuss (+ rd. 311 T€)
- Allgemeine Finanzwirtschaft (+ rd. 5,1 Mio. €, überwiegend Kreisumlage)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen führen eine Vielzahl von Mehr- und Minderaufwendungen in verschiedensten Bereichen im Ergebnis zu einer Einsparung von rd. 2,9 Mio. €. Wesentliche Einsparungen sind hierbei in den Positionen Miete und Nebenkosten an die EGW (- rd. 1,6 Mio. €) zu verzeichnen. Desweiteren fließt in den Jahresabschluss 2025 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ein Betrag i.H.v. rd. 254 T€ ein. Hierbei handelt es sich um die im Jahr 2025 vorzunehmenden Abwertungen aufgrund von dauerhaften Wertminderungen bei verschiedenen Brücken. Diese ergab sich aus dem aktuellen Brückengutachten durch Gegenüberstellung der Restbuchwerte und des lt. Gutachter aufzuwendenden Sanierungsbedarfs. Der Aufwand für die Abwertung wurde im Jahr 2025 als außerplanmäßige Abschreibung gebucht.

Im Übrigen wird hier auf die Darstellungen unter **Ziffer V. B.3** verwiesen.

Produktbezogene Darstellung des Jahresergebnisses 2025

Der Jahresabschluss sowie der Haushaltplan werden grundsätzlich produktorientiert aufgestellt und bewirtschaftet. Mit der nachfolgenden Übersicht wird dargestellt, wie sich das Gesamtergebnis der Stadt aus den Jahresergebnissen der einzelnen Produktbereiche zusammensetzt:

 BAD SALZUFLEN LIPPISCHES STAATSBAD SEIT 1818	Ist Ergebnis 2024	Ermächti- gungsüber- tragungen	Ansatz 2025	Fortgeschr. Ansatz	Ist Ergebnis 2025
PB.001 : Innere Verwaltung	-18.911.680	-5.732.800	-23.794.000	-29.526.800	-18.304.340,58
PB.002 : Sicherheit und Ordnung	-9.335.792		-9.830.900	-9.830.900	-10.755.140,29
PB.003 : Schulträgeraufgaben	-13.205.504	-804.200	-16.411.100	-17.215.300	-14.349.205,16
PB.004 : Kultur und Wissenschaft	-2.877.522	-23.500	-2.735.900	-2.759.400	-3.090.435,48
PB.005 : Soziale Leistungen	-2.772.116		-5.391.800	-5.391.800	-3.417.004,42
PB.006 : Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	-28.537.009		-29.543.600	-29.543.600	-37.744.888,22
PB.008 : Sportförderung	-1.488.375		-1.670.100	-1.670.100	-1.662.865,96
PB.009 : Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	-1.565.186	-260.000	-2.233.600	-2.493.600	-2.432.418,98
PB.010 : Bauen und Wohnen	-639.743	-48.300	-1.407.700	-1.456.000	-1.236.344,25
PB.011 : Ver- und Entsorgung	3.679.824	-1.430.000	4.336.400	2.906.400	4.385.866,39
PB.012 : Verkehrsflächen / -anlagen, ÖPNV	-2.563.810	-188.600	-4.045.700	-4.234.300	-3.105.430,54
PB.013 : Natur- und Landschaftspflege	-74.733	-22.000	-30.600	-52.600	-190.886,57
PB.014 : Umweltschutz	-470.536	-98.500	-719.500	-818.000	-530.630,50
PB.015 : Wirtschaft und Tourismus	-1.328.409	-657.100	-4.200.500	-4.857.600	-3.349.403,57
PB.016 : Allgemeine Finanzwirtschaft	74.986.972	-330.000	77.476.600	77.146.600	78.125.461,03
Stadt Bad Salzuflen gesamt	-5.103.619	-9.595.000	-20.202.000	-29.797.000	-17.657.667,10

3. Liquidität (Finanzrechnung)

Die Finanzrechnung weist im Wesentlichen folgende Ergebnisse im Plan / Ist – Vergleich aus :

	Finanzrechn. Vorjahr 2024 €	Finanz plan * 2025 €	Finanz rechnung 2025 €	Abweichung absolut €	%
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	180.821.719	180.061.000	187.820.655	7.759.655	4,3
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	11.201.103	12.301.200	11.301.792	-999.408	-8,1
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	11.000.000	80.000.700	226.420.193	146.419.493	183,0
Summe der Einzahlungen	203.022.822	272.362.900	425.542.639	153.179.739	56,2
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	182.659.040	198.868.900	200.612.154	1.743.254	0,9
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	16.681.765	80.438.900	45.253.295	-35.185.605	-43,7
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	9.469.521	9.319.200	194.948.207	185.629.007	1991,9
Summe der Auszahlungen	208.810.325	288.627.000	440.813.656	152.186.656	52,7
Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.350.866,17		17.338.254,84		
Bestand an fremden Finanzmitteln	-225.108,27		210.221,75		
Liquide Mittel	17.338.254,84		2.277.459,37	-15.060.795,47	
(Veränderung liquide Mittel Ist 2024 zu 2025)					

* Als Planansatz ist der fortgeschriebene Ansatz (Planansatz + Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren) dargestellt.

Die Abweichungen bei den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit korrespondieren in der Regel - abgesehen vom Liquiditätsabfluss bei Fälligkeiten aus dem Vor- bzw. im Folgejahr - mit den bereits bei den ordentlichen Aufwendungen / Erträgen dargestellten Abweichungen.

Insgesamt beläuft sich der Stand der liquiden Mittel zum Stichtag 31.12.2025 auf rd. 2,3 Mio. € und liegt damit rd. 15 Mio. € unter dem Bestand des Vorjahres.

Dies bedeutete theoretisch zum Stichtag weiterhin eine stabile Liquiditätsslage, die aber auch auf der tatsächlichen Aufnahme von Krediten beruht.

Der auszuweisende Bestand an Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) zum 31.12.2025 hat sich gegenüber dem Vorjahresniveau (0,0 Mio.) um 2,0 Mio. € erhöht.

Im Bereich der Investitionskredite wurden in 2025 drei neue Kredite in Höhe von 33,0 Mio. € aufgenommen; davon wurden 18,0 Mio. € als langfristiges Konzerndarlehen an die Stadtwerke Bad Salzuflen zur Verfügung gestellt. Außerdem wurde ein Kredit umgeschuldet. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der Tilgung von 3,5 Mio. € hat sich der Gesamtstand der langfristigen Kreditverbindlichkeiten bei den Investitionskrediten gegenüber dem Jahresabschluss 2024 (rd. 67,3 Mio. €) im Haushaltsjahr 2025 auf rd. 96,8 Mio. € erhöht.

Die beiden Kreditarten zusammen ergeben eine Gesamtkreditverbindlichkeit zum 31.12.2025 von rd. 98,8 Mio. € (gegenüber rd. 67,3 Mio. € des Vorjahres). Dieses ergibt eine Mehrung von rd. 31,5 Mio. € bei den Gesamtkreditverbindlichkeiten. Ohne Berücksichtigung der Konzernfinanzie-

rung der Stadtwerke würde es eine Mehrung der Gesamtverbindlichkeiten um rund 13,5 Mio. € bedeuten.

Aufgrund der Konzernfinanzierung konnte für das Jahr 2025 ein Zinsertrag von 319.027,79 € generiert werden.

Der Bestand an fremden Finanzmitteln bezieht sich auf Drittmittel bei den durchlaufenden Geldern, z.B. Amtshilfeersuchen, Mündelgelder oder Sozialhilfe.

4. Investitionen und Finanzierung

Bei einer Betrachtung der getätigten Investitionen 2025 bei den Sachanlagen darf nicht nur auf die unten genannten Ist-Auszahlungen der Finanzrechnung, die auch auf Zahlungsbewegungen für Investitionen des Vorjahres beruhen können, zurückgegriffen werden. Als geeignete Kennzahl bietet sich in diesem Zusammenhang die Reinvestitionsquote auf Sachanlagen an, die statt der Auszahlungsbeträge auf bereinigte Daten des Anlagenspiegels und der Bilanz zurückgreift.

Dieser rechnerische Wert kann für die Vorjahre bis einschließlich 2025 dargestellt werden mit folgendem Verlauf: Reinvestitionsquote 2025 = 89,2 %, 2024 = 86,4 %, 2023 = 104,7 %, 2022 = 88 % (Ausgliederung v. Vermögenswerten EGW), 2021 = 160,3 %, 2020 = 129,5 %, 2019 = 127,8 %, 2018 = 140,4 %, 2017 = 104,8 %, 2016 = 122,9 %, 2015 = 118,9 %, 2014 = 91,6 %, 2013 = 71,4 %, 2012 = 62,9 %, 2011 = 63,1 %, 2010 = 37,1 %, 2009 = 54,9 %, 2008 = 26,8 %.

Für das Jahr 2025 bedeutete dies, die Stadt Bad Salzuflen hat ihren Substanzverlust und Werteverzehr bei den Sachanlagen zu 89,2 % durch Netto-Investitionen aufgefangen.

Bei der Ermittlung der Kennzahl für das Jahr 2022 wurden die Werte um die an die EGW übertragenen Vermögenswerte bereinigt, um hier zu einem vergleichbaren und belastbaren Wert zu gelangen. Danach beläuft sich die Kennzahl Reinvestitionsquote für das Jahr 2022 im Kernhaushalt auf rd. 88 %. Damit liegt der Substanzverlust und Werteverzehr bei den Sachanlagen in der Zeitreihe erstmals über den Netto-Investitionen, das Sachanlagevermögen geht daher im Kernhaushalt zurück.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Ausführungen zur noch folgenden Ziffer 6 - **Anlagevermögen** - und Ziffer 8 - **Wirtschaftliche Lage** - des Lageberichtes (s.u.) verwiesen.

Wesentliche Positionen der Investitionen (Auszahlungen) im Überblick:

Investitions- auszahlungen	Finanz- rechn. Vorjahr	Finanzplan*	Finanz- rechnung	Abweichung	
	€	€	€	absolut €	%
Erwerb Grundstücke /Gebäude	111.631	12.014.000	138.711	-11.875.289	-98,9
Außenanlagen	993.650	1.134.600	575.175	-559.425	-49,3
Hochbaumaßnahmen	659.512	3.064.300	1.139.405	-1.924.895	-62,8
Tiefbaumaßnahmen	2.240.775	38.070.100	3.403.299	-34.666.801	-91,1
davon					
Straßen	971.946	16.663.300	1.611.055	-15.052.245	-90,3
Abwasserbeseitigung (Kläranl./Kanäle)	850.189	14.476.800	1.138.320	-13.338.480	-92,1
Sonstiger Tiefbau (u.a. Gewässerausbau)	418.641	6.930.000	653.924	-6.276.076	-90,6
Erwerb bewegl. Anlagevermögen	4.000.115	10.817.500	3.342.108	-7.475.392	-69,1
Finanzanlagen /Kapitalaufstockungen	1.831.400	6.237.000	9.453.433	3.216.433	51,6
Investitionszuschüsse Gewährung Ausleihungen (Darlehen Konzern- verbund, Baudarlehen)	6.844.681	5.900.400	9.201.165	3.300.765	55,9
Summe Auszahlungen	0	3.201.000	18.000.000	14.799.000	462,3
Investitionstätigkeit	16.681.765	80.438.900	45.253.295	-35.185.605	-43,7

* Als Planansatz ist der fortgeschriebene Ansatz (Planansatz + Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren) dargestellt.

Die erheblichen Minderauszahlungen gegenüber den Plänen sind in der Regel mit dem Fortschritt der Baumaßnahmen und der daraus resultierenden Bildung von Ermächtigungsübertragungen verbunden.

Investitionsauszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden bleiben im Jahr 2025 rd. 11,9 Mio. € unter dem Ansatz. Im Wesentlichen betreffen diese Minderauszahlungen die Grundstücksbereitstellung für allgemeine Zwecke / Flächenbevorratung (- rd. 10,2 Mio. €), Grunderwerbe im Bereich der Abwasserbeseitigung (- rd. 500 T€) sowie im Bereich der Straßen, Geh-/Radwege (- rd. 896 T€). Insgesamt wurden bei Grundwerb vorsorglich rd. 10,9 Mio. € Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2024 gebildet, die größtenteils im Jahr 2025 nicht in Anspruch genommen wurden.

Bei den Tiefbaumaßnahmen liegen die Investitionsauszahlungen im Ergebnis insgesamt rd. 34,7 unter dem fortgeschriebenen Ansatz des Finanzplans. Auch in diesem Bereich wurden vorsorglich Ermächtigungsübertragungen gebildet (rd. 15,2 Mio. €).

Bei dem Erwerb von Vermögensgegenständen (Erwerb bewegl. Anlagevermögen) sind Minderauszahlungen quer durch die gesamte Verwaltung von insgesamt rd. 7,5 Mio. € zu verzeichnen. Wesentliche Minderauszahlungen ergeben sich dabei in folgenden Bereichen:

- AZ für den Erwerb von Fahrzeugen: ./ rd. 1,7 Mio. €
- AZ für Ersteinrichtungen: ./ rd. 1,3 Mio. €
- AZ für sonstige Vermögenserwerbe: ./ rd. 4,5 Mio. €
(u.a. in den Bereichen Organisation und IT, Schulen, Immobilien Kurhaus, Wandelhalle sowie bei der Abwasserbeseitigung).

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen waren vorsorglich Ermächtigungsübertragungen von rd. 6,4 Mio gebildet worden, die größtenteils in 2025 nicht in Anspruch genommen wurden.

Bei der Gewährung von Ausleihungen ist eine Mehrauszahlung von rd. 14,8 Mio. € zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um den Mehrbedarf für ein Konzerndarlehen an die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH.

Wesentliche Positionen der Finanzierung (**Einzahlungen**) von Investitionen im Überblick :

Investitionseinzahlungen	Finanzrechn. Vorjahr 2024 €	Finanz- plan * 2025 €	Finanz rechnung 2025 €	Abweichung	
				absolut €	%
Zuwendungen für Investitionen	9.887.568	9.964.300	9.925.905	-38.395	-0,4
Veräußerung von Sachanlagen	205.833	832.600	68.075	-764.525	-91,8
Einzahlungen aus Beiträgen/Entgelten	940.717	1.344.000	1.146.003	-197.997	-14,7
Sonstige Investitionseinzahlungen	166.986	160.300	161.809	1.509	0,9
Summe Einz. Investitionstätigkeit	11.201.103	12.301.200	11.301.792	-999.408	-8,1

* Als Planansatz ist der fortgeschriebene Ansatz (Planansatz + Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren) dargestellt.

Die Abweichung bei den Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen ist in vielfältiger Weise nach oben und unten quer durch die Verwaltung zu erklären. Minder- oder Mehreinzahlungen gegenüber den Ansätzen sind dabei u.a. bei Landeszuwendungen aufgrund des Baufortschritts städtischer Investitionsvorhaben zu verzeichnen.

Wesentliche Positionen, die insgesamt zu den rd. 38 T€ Mindereinzahlungen führen, ergeben sich z.B. in den Bereichen

- Neue Feuerwache (+ rd. 141 T€)
- Schulträgeraufgaben (insgesamt + rd. 2,030 Mio. €, davon Zuweisung Belastungsausgleichs-gesetz G9 + rd. 270 T€, Zuweisungen Neue Medien – DigitalPakt NRW + rd. 638 T€ sowie Zuwei-sungen OGS Infrastrukturausbau + rd. 1,121 Mio. €,)
- Tageseinrichtungen für Kinder (+ rd. 1,1 Mio €, Zuweisung Neubau und Ausstattung TfK Elken-breder Weg)
- Denkmalschutz (- 111 T€, Zuweisung Fassadenprogramm Aktive Innenstadt)
- Straßen, Geh/Radwege (insgesamt - rd. 1,4 Mio. €, davon Masterplan Schötmar - rd. 651 T€ und Zuweisungen Mobilstation am Bahnhof Bad Salzuflen rd. - 780 T€)
- Wasserbau (insgesamt - 1,680 Mio. €, Maßnahmen UFP Werre/Bega bzw. Bega/Salze)

Die um rd. 765 T€ niedrigeren Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen stehen überwiegen im Zusammenhang mit nicht realisierten Vermarktungserlösen im Bebauungsgebiet Südfeld.

Die Einzahlungen bei den Beiträgen/Entgelten ist von dem Sachstand der Beitragsfestsetzungen und vertraglichen Regelungen abhängig. Dazu gehören u.a. Erschließungsbeiträge, KAG-Beiträge, Kanalanschlussbeiträge und Ablösebeträge. Wesentliche Veränderungen bei den Ein-zahlungen gegenüber dem Ansatz liegen im Berichtsjahr 2025 bei den Erschließungsbeiträgen BauGB (+ rd. 128 T€), den Kanalanschlussbeiträgen (+ rd. 36 T€) sowie den Erschließungsbei-trägen für Straßen / Verkehrsflächen (- rd. 472 T€). Bei den Ablösebeträgen (Ausgleichs- und Er-satzmaßnahmen Umweltschutz) sind Mehreinzahlungen von rd. 109 T€ zu verzeichnen.

5. Vermögens- und Kapitalstruktur

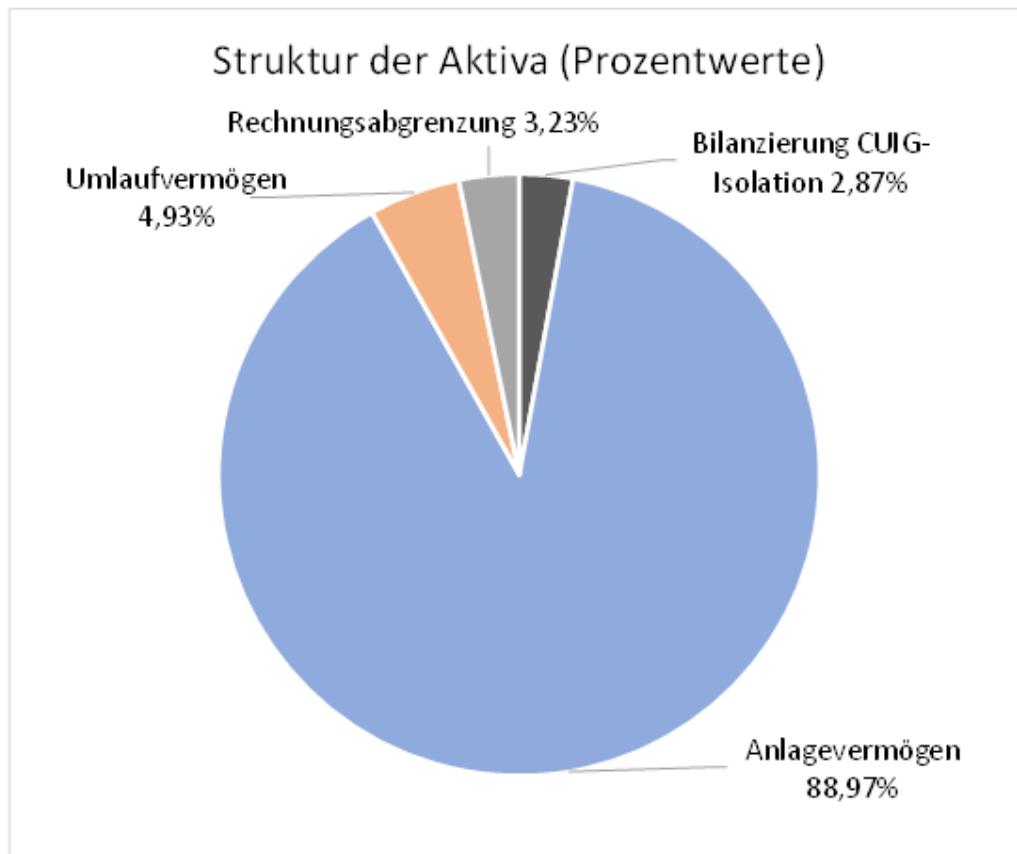
Die Bilanzsumme zum 31.12.2025 beträgt 407.885.573,34 € und weist damit eine Zunahme gegenüber der Schlussbilanz zum 31.12.2024 in Höhe von 395.337.332,42 € (= rd. + 3,17%) aus.

Die Vermögenswerte der Stadt ergeben sich aus der Bilanz der Stadt zum 31.12.2025, dem Anlagenspiegel sowie den Übersichten zu den Sachanlagen und den Finanzanlagen.

Die Vermögensstruktur der Schlussbilanz zum 31.12.2025 (Aktiva)

<u>Anderung der Aktivseite im Verlauf des Jahres 2025</u>						
Aktiva	Schlussbilanz 31.12.25		Schlussbilanz 31.12.24		Änderungen 2025	
	Mio. € gerundet	%-Anteil	Mio. € gerundet	%-Anteil	Mio. € gerundet	%-Anteil
Bil. CUIG-Isolation	11,732	2,87	11,732	2,97	0,000	-0,10
Anlagevermögen	362,891	88,97	335,990	84,99	26,901	3,98
Umlaufvermögen	20,094	4,93	36,190	9,15	-16,096	-4,22
Rechnungs- abgrenzung	13,168	3,23	11,425	2,89	1,743	0,34
Bilanzsumme	407,885	100,00	395,337	100,00	12,548	3,17

Ansatz und Bewertung (sowie daraus folgend Abschreibung) von Vermögen stehen im Mittelpunkt der Betrachtung der Aktivseite. Die Aktivseite bildet die Kapitalverwendung des Unternehmens ab.



Wie bei allen Kommunen ist die Aktivseite geprägt durch das Anlagevermögen. Wichtigste Posten des Anlagevermögens sind

- Immaterielle Vermögensgegenstände

z.B. Lizenzen

rd. 0,837 Mio. €
 (Vorjahr : rd. 0,886 Mio. €)

- Sachanlagen

wie Grundstücke, Gebäude, Straßen, Kanäle, Maschinen und Fahrzeuge

rd. 201,827 Mio. €
 (Vorjahr : rd. 201,253 Mio. €)

Die Veränderungen bei den Sachanlagen können dem folgenden Punkt 6 des Lageberichts entnommen werden. Im Übrigen wird auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang zur Bilanz und die entsprechenden Anlagen verwiesen.

- Finanzanlagen mit insgesamt

rd. 161,226 Mio. €
 (Vorjahr : rd. 133,851 Mio. €)

beinhalten insbesondere die Anteile an verbundenen Unternehmen (WBS) mit

rd. 82,730 Mio. €
 (Vorjahr : rd. 73,225 Mio. €)

sowie die Position Sondervermögen Gebäudewirtschaft mit

rd. 45,134 Mio. €
 (Vorjahr : rd. 45,134 Mio. €)

Das **Anlagevermögen** mit einem Anteil von 89 % an der Gesamtbilanzsumme ist durch langfristige Kapitalbindung gekennzeichnet. Die Sachanlagen bedingen weitestgehend Instandhaltungs- und Abschreibungsaufwand.

Das **Umlaufvermögen** beläuft sich insgesamt auf

	rd. 20,095 Mio. €.
(Vorjahr :	rd. 36,190 Mio. €).

und setzt sich im Wesentlichen aus Vorräten, öffentlich--rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen, den Grundstücken und Gebäuden im Umlaufvermögen sowie den liquiden Mitteln zusammen.

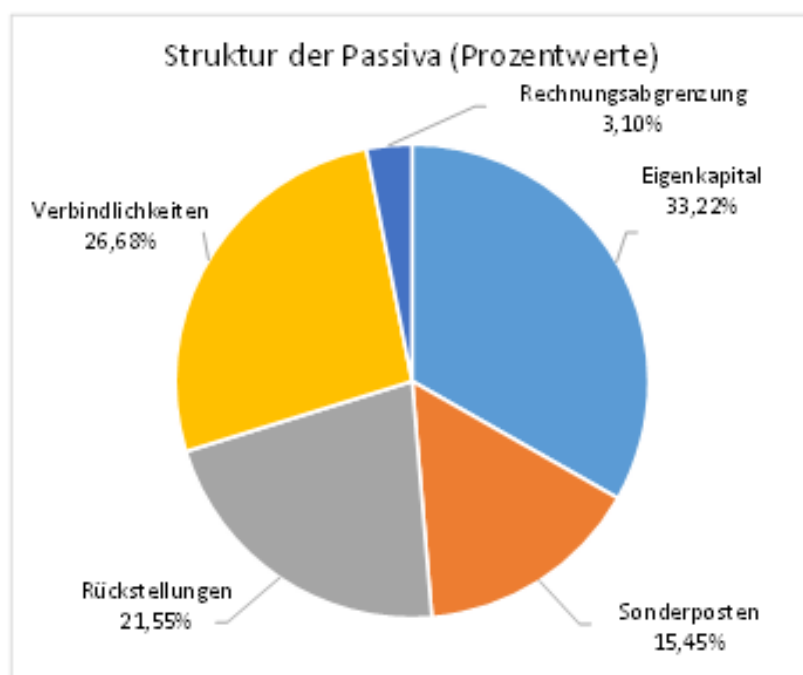
Im Übrigen wird auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang zur Bilanz und die entsprechenden Anlagen verwiesen.

Die Finanzierungsstruktur der Schlussbilanz zum 31.12.2025 (Passiva)

Änderung der Passivseite im Verlauf des Jahres 2025

Passiva	Schlussbilanz 31.12.25		Schlussbilanz 31.12.24		Änderungen 2025	
	Mio. € gerundet	%-Anteil	Mio. € gerundet	%-Anteil	Mio. € gerundet	%-Anteil
Eigenkapital	135,487	33,22	153,145	38,75	-17,658	-5,53
Sonderposten	63,012	15,45	65,002	16,44	-1,99	-0,99
Rückstellungen	87,903	21,55	83,156	21,03	4,747	0,52
Verbindlichkeiten	108,837	26,68	81,774	20,68	27,063	6
Rechnungs- abgrenzung	12,646	3,10	12,260	3,10	0,386	0
Bilanzsumme	407,885	100,00	395,337	100,00	12,548	3,17

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das kommunale Vermögen durch Eigenkapital und durch Fremdkapital finanziert ist. Diese Informationen sind insbesondere im Zeitablauf von Interesse. Eine Reduzierung des Eigenkapitals weist auf einen Substanzverzehr hin. Gegenüber dem Vorjahr 2024 verringert sich das Eigenkapital im Jahr 2025 von 38,75 % auf 33,22 %; hier wirkt sich das negative Jahresergebnis 2025 aus. Die zukünftige Eigenkapitalentwicklung unter Einbeziehung der erwarteten Jahresergebnisse ist ausführlich im Eigenkapitalspiegel dargestellt.



Das **Eigenkapital** der Stadt Bad Salzuflen beträgt insgesamt rd. 135,487 Mio. €
 (Vorjahr : rd. 153,145 Mio. €).

Es setzt sich zusammen aus:

Allgemeiner Rücklage	rd. 90,545 Mio. €
Ausgleichsrücklage	rd. 62,599 Mio. €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	rd. -17,657 Mio. €.

Der Jahresfehlbetrag 2025 in Höhe von 17.657.667,10 € - resultierend aus der Ergebnisrechnung 2025 - soll der Ausgleichsrücklage entnommen werden.

Die **Sonderposten** in Höhe von rd. 63,012 Mio. € (Vorjahr rd. 65,002 Mio. €) und einem Anteil von rd. 15,44 % der Passivseite wurden gebildet für zweckgebundene Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse), zweckgebundene Beiträge und Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten. Die zweckgebundenen Zuweisungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 543 T€ auf nunmehr rd. 24,885 Mio. €. Die zweckgebundenen Beiträge verminderten sich im Jahr 2025 um rd. 1,4 Mio. € auf rd. 35,783 Mio. €. Sonderposten für den Gebührenaussgleich verringern sich um rd. 19 T€ auf rd. 2,324 Mio. € zum 31.12.2025.

Rückstellungen nach § 37 KomHVO wurden buchmäßig gebildet für

	31.12.2025 in €	31.12.2024 in €
Pensionsverpflichtungen, Beihilfe	69.942.049	65.396.083
Deponien und Altlasten	935.666	925.665
Instandhaltungen	2.929.205	3.481.462
Sonstige Verpflichtungen	<u>14.096.301</u>	<u>13.353.420</u>
Summe	87.903.221	83.156.630

Die **Verbindlichkeiten** unterteilen sich im Wesentlichen wie folgt:

	31.12.2025 in €	31.12.2024 in €
aus Investitionskrediten	96.792.256	67.320.270
aus Liquiditätskrediten	2.000.000	0
für Verbindlichkeiten (aus Lieferungen / Leistungen, Transferleistungen und sonstigen Verbindlichkeiten)	6.459.878	10.916.241
aus erhaltenen Anzahlungen	<u>3.584.762</u>	<u>3.537.815</u>
Summe	108.836.895	81.774.326

6. Entwicklung des Anlagevermögens

Das Anlagevermögen hat zum 31.12.2025 einen Bilanzwert in Höhe von rd. 363 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein geringer Zugang der Restbuchwerte.

Als kurze Übersicht sind folgende Positionen aufgeführt:

Werte des Anlagevermögens	31.12.2024	31.12.2025	Abweichung	
	€	€	absolut (€)	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	885.562	837.295	-48.267	-5,5%
Grünflächen	34.500.674	34.596.466	+95.791	0,3%
Ackerland, Wald und Forsten	14.461.916	14.456.940	-4.976	0,0%
Sonst. unbebaute Grundstücke	11.439.176	13.090.340	+1.651.164	14,4%
Bebaute Grundstücke	1.270.064	3.996.218	+2.726.154	214,6%
Grund u. Boden Infrastrukturvermögen	23.611.019	23.734.706	+123.686	0,5%
Brücken und Tunnel	1.256.870	1.076.745	-180.125	-14,3%
Bauten Abwasserbeseitigung	51.701.206	50.398.658	-1.302.548	-2,5%
Bauten des Straßennetzes usw.	37.536.066	34.872.280	-2.663.786	-7,1%
Sonstige Bauten Infrastrukturvermögen	1.975.530	1.960.751	-14.779	-0,7%
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	70.237	70.237	+0	0,0%
Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	8.435.023	9.534.971	+1.099.948	13,0%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.881.716	7.830.168	+948.452	13,8%
Geleist. Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.113.905	5.208.729	-2.905.176	-35,8%
Finanzanlagen	133.850.850	161.226.439	+27.375.588	20,5%
Summe	335.989.816	362.890.942	26.901.126	

Zu den einzelnen Positionen der Bilanz wird auf die Erläuterungen im Anhang V.B.2 verwiesen.

Bei den Anlagen im Bau werden per 31.12.2025 folgende Beträge geführt :

Bereich	in €
Staatssbad	211.666
Brandschutz	387.591
Straßen	1.299.621
Abwasserbeseitigung	1.251.132
Straßenbeleuchtung	0
Sonstiges	<u>2.058.720</u>
	5.208.729

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Anhang V.B.2 und die Darstellungen in den Anlagen zum Anhang V.1 (Anlagenspiegel), V.8 und V.9 (Übersicht über Sach- und Finanzanlagen) verwiesen, aus denen weitere Details zur Entwicklung des Anlagevermögens hervorgehen.

7. Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungsarten	31.12.2024 €	31.12.2025 €	Abweichung	
			absolut (€)	%
<u>Pensionsrückstellungen</u>	65.396.083	69.942.049	4.545.966	7,0
davon:				
Beamte (Aktiver Dienst)	17.193.877	19.100.196	1.906.319	11,1
Versorgungsempfänger	33.481.974	34.851.954	1.369.980	4,1
Beihilfen Beamte (Aktiver Dienst)	4.234.531	4.724.107	489.576	11,6
Beihilfen Versorgungsempfänger	10.485.701	11.265.792	780.091	7,4
<u>Rückstellungen für Deponien und Altlasten</u>	925.665	935.666	10.001	1,1
<u>Instandhaltungsrückstellungen</u>	3.481.462	2.929.205	-552.257	-15,9
<u>Sonstige Rückstellungen</u>	13.353.420	14.096.301	742.881	5,6
Summe:	83.156.630	87.903.221	4.746.590	5,7

Die Pensionsrückstellungen mit einer Gesamtsumme von rd. 69,9 Mio. € stellen den „Löwenanteil“ an den gebildeten Rückstellungen in der Bilanz dar. Insgesamt erhöht sich hier die Rückstellung um rd. 4,5 Mio. € (ca. 7,0 %) gegenüber dem Vorjahresstand.

Bei den Rückstellungen für Deponien und Altlasten sind gegenüber dem Vorjahr nur unwesentliche Veränderungen zu verzeichnen.

Aufgrund von Zuführungen (rd. 52 T€) und Inanspruchnahmen (rd. 604 T€) belaufen sich die Instandhaltungsrückstellungen zum 31.12.2025 auf rd. 2,9 Mio. €. Diese setzen sich zusammen aus Rückstellungen für Brücken (rd. 198 T€), Abwasserbeseitigung (rd. 58 T€), Radwege (rd. 144 T€) sowie für Straßen (rd. 2,5 Mio. €).

Die mit rd. 14,1 Mio. € ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen teilen sich in eine Vielzahl von einzelnen Rückstellungen auf. Die wesentlichen Positionen hierunter sind:

Art der Rückstellung (Wesentliche Positionen)	31.12.2024	31.12.2025	Abweichung	
	€	€	absolut (€)	%
Weitere Personalarückstellungen (z.B. Altersteilzeit, Urlaub, Überstunden)	3.000.109	3.026.245	26.136	0,9
<u>Rückst. für ungewisse Verbindlichkeiten</u>	5.511.293	6.578.227	1.066.934	19,4
davon				
aus schwebenden Geschäften (Verträge u.ä.)	610.209	641.809	31.600	5,2
aus lfd. Verfahren (Widersprüche, Klagen)	3.329.000	3.214.000	-115.000	-3,5
Prüfungskosten	363.484	373.418	9.934	2,7
Jugendhilfe	933.600	2.124.000	1.190.400	127,5
offene Rechnungen	275.000	225.000	-50.000	-18,2
<u>Ungewisse Verbindlichkeiten für Beteiligungen</u> (Staatsbad für Übernahme und Umstrukturierung)	3.946.506	3.633.497	-313.009	-7,9
<u>Rückstellungen sonstige ungewisse Verb.</u>	816.121	793.193	-22.928	-2,8
<u>weitere</u>	79.182	63.968	-15.215	-19,2
Summe:	13.353.212	14.095.129	741.917	5,6

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Anhang zur Bilanz und die entsprechenden Anlagen verwiesen.

8. Mitarbeiter

Mitarbeiterzahlen der Stadt	Stand	Stand	Abweichung	
	31.12.2024	31.12.2025	absolut	%
Stellen lt. Stellenplan 24/25				
DS 268/2023 2. Ergänzung,	541,0	544,0	3,0	0,5
DS 132/2024				
Beamte	107,5	107,5	0,0	0,0
Tariflich Beschäftigte	433,5	436,5	3,0	0,7
MitarbeiterInnen insg. (Ist)	631,0	634,0	3,0	0,5
Beamte (Ist)	108,0	108,0	0,0	0,0
Tariflich Beschäftigte (Ist)	523,0	526,0	3,0	0,6
davon:				
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	203,0	210,0	7,0	3,5
Personen in Freistellungsphase ATZ	6,0	0,0	-6,0	-100,0
Anzahl der befristet Beschäftigten	22,0	21,0	-1,0	-4,6
Anzahl der geringfügig Beschäftigten	20,0	17,0	-3,0	-15,0
Personalgestellungen an Dritte	30,0	27,0	-3,0	-10,0
Auszubildende/AnwärterInnen	30,0	28,0	-2,0	-6,7
Vor-/ AnerkennungspraktikantInnen	0,0	0,0	0,0	0,0
Personen im BFD / FSJ / FÖJ	1,0	2,0	1,0	100,0

Mitarbeiterzahlen der EGW	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2025	Abweichung	
			absolut	%
Stellen lt. Stellenplan 2025 DS NR. 309/2024				
Tariflich Beschäftigte	56,5	57,5	1,0	1,8
Beamte	0,0	0,0	0,0	0,0
MitarbeiterInnen insg. (Ist)				
Tariflich Beschäftigte (Ist)	60,0	64,0	4,0	6,7
Beamte (Ist)			0,0	0,0
davon:				
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	11,0	15,0	4,0	36,4
Personen in Freistellungsphase ATZ	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl der befristet Beschäftigten	2,0	4,0	2,0	100,0
Anzahl der geringfügig Beschäftigten	1,0	1,0	0,0	0,0
Personalgestellungen an Dritte	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszubildende/AnwärterInnen	0,0	0,0	0,0	0,0
Vor-/ AnerkennungspraktikantInnen	0,0	0,0	0,0	0,0
Personen im BFD / FSJ / FÖJ	0,0	0,0	0,0	0,0

9. Wirtschaftliche Lage

Seit der Einführung des NKF 2006 wiesen die Ergebnisrechnungen kontinuierlich Defizite auf, die ab 2009 durch die Finanzkrise verschärft wurden. 2009 wurde ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) eingeführt, das die Defizite schrittweise reduzierte. Ab 2014 wurden wieder positive Ergebnisse erzielt. Die Jahre 2019 bis 2022 schlossen mit Überschüssen von bis zu 15 Mio. € ab. Während auch für das Jahr 2023 noch ein Jahresüberschuss i.H.v. rd. 9 Mio. € zu verzeichnen war, schloss bereits das Jahr 2024 wieder mit einem Defizit i.H.v. rd. 5,1 Mio. € ab. Diese negative Entwicklung setzt sich für das Jahr 2025 fort; hier beläuft sich das Jahresergebnis auf ein Defizit von rd. 17,7 Mio. €. Die Ausgleichsrücklage war seit 2009 aufgebraucht, das Eigenkapital hatte sich fast halbiert. Dennoch konnte der Haushalt durch das HSK stabilisiert werden. Der Überschuss 2023 wurde der Ausgleichsrücklage zugeführt. Für 2024 und 2025 wird für einen „fiktiven“ Haushaltsausgleich jeweils eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage erforderlich, die sich damit deutlich verringert. Auch der Blick auf die Finanzplanung aus dem Haushalt 2026 zeigt den weiteren deutlichen Verzehr der Ausgleichsrücklage auf: So kann aus der Ausgleichsrücklage noch das negative Planergebnis für 2026 zum „fiktiven“ Haushaltsausgleich in Anspruch genommen werden. Für das nachfolgende Planjahr 2027 reicht die Ausgleichsrücklage nicht mehr vollständig aus, um das negative Planergebnis abzudecken. Die Ausgleichsrücklage ist somit Ende 2027 vollständig aufgezehrt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt noch einmal die Entwicklung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung des Ergebnisses lt. Jahresabschlussentwurf 2025 sowie der Planergebnisse für die Folgejahre aus dem Haushaltsplan 2026.

	2025	2026	2027	2028	2029
	Ist lt. JA-Entwurf	Plan	Plan	Plan	Plan
Allgemeine Rücklage	90.545.287	90.545.287	90.545.287	90.545.287	90.545.287
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	62.599.832	44.942.165	13.245.865	0	0
Bilanzieller Verlustvortrag	0	0	-14.336.435	-25.627.500	-21.064.200
Jahresergebnis	-17.657.667	-31.696.300	-27.582.300	-25.627.500	-21.064.200
Summe Eigenkapital	135.487.452	103.791.152	76.208.852	50.581.352	29.517.152

Erstmal im Haushaltsplan 2026 und dort für das Planjahr 2027 wurde ein Bilanzieller Verlustvortrag rechnerisch berücksichtigt. Der Gesetzgeber hat mit dem 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz die Möglichkeit von bilanziellen Verlustvorträgen geschaffen. Zielrichtung des Gesetzgebers war u.a., eine "Alternative" für die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage, die ggf. zur verpflichtenden Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) führen kann, zu schaffen um ein HSK zumindest zeitlich zu verzögern. Dies war aufgrund der zunehmend schlechten Finanzlage der Kommunen in NRW erforderlich, da sonst für zahlreiche weitere Kommunen die Haushaltssicherung drohte. Letzendlich löst dies aber nicht das Problem der chronisch unterfinanzierten Kommunen, da mit dem Bilanziellen Verlustvortrag kein echter Geldfluss verbunden ist. Im übrigen sind nach der aktuellen Rechtslage vorgetragene Jahresfehlbeträge durch positive Jahresergebnisse auszugleichen und spätestens nach drei Jahren durch die Allgemeine Rücklage auszugleichen. Verlustvorträge "retten" daher nur kurzfristig bzw. verlagern das Problem, denn die Kriterien zur Haushaltssicherung greifen dann nur später, eine bilanzielle Überschuldung wird dadurch nicht abgewendet. Die weitere finanzielle Entwicklung, vor allem die Entlastung der Kommunen durch Bund und Länder, bleibt abzuwarten.

Die Vermögensstruktur ist weiterhin problematisch: Einer hohen Anlagenintensität stand lange eine zu niedrige Investitionsquote gegenüber. Positiv ist, dass die Reinvestitionsquote 2022 bei rd. 88 % lag und 2023 rd. 104,7 % erreichte. Dennoch besteht ein wirtschaftliches Risiko, wenn notwendige Investitionen unterbleiben und der Werteverzehr nicht ausgeglichen wird. 2024 sinkt die Reinvestitionsquote wieder auf rd. 86,4 %, für 2025 steigt sie wieder leicht auf 89,2 %.

Die Selbstfinanzierungskraft ist eingeschränkt. Die Stadt bleibt auf Liquiditätskredite angewiesen, wobei steigende Zinsen den Kapitaldienst langfristig belasten könnten. Positive Jahresergebnisse beruhen häufig auf Einmaleffekten und verschobenen Investitionen, nicht auf nachhaltigen Überschüssen.

Jedoch ist eine ausgeglichene Bilanzstruktur ebenso als Grundvoraussetzung für die Zukunftsorientierung des gemeindlichen Handelns anzusehen wie die Entwicklung des Ergebnisses.

Mit Blick auf die sich auch zukünftig deutlich verschlechternde Haushaltslage bleibt die Frage, ob die Kernziele des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, also die intergenerative Gerechtigkeit und Umsetzung des Ressourcenverbrauchskonzeptes, auch langfristig umsetzbar ist.

10. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Der Haushaltplanentwurf für das Jahr 2026 wurde am 17.12.2025 in den Rat eingebracht und erst nach Schluss des Haushaltsjahres 2025 am 11.02.2026 beschlossen. Die vorläufige Haushaltsführung endete somit erst Ende März 2026. Die Kommunalaufsicht erwartet weiterhin disziplinierte Haushaltsausführung sowie die Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung.

Ein Zeitplan zur Fortführung der Haushaltskonsolidierung wurde im Beratungsgang zum Haushalt 2026 wiederkehrend aufgegriffen. Inzwischen sind Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung erarbeitet und werden voraussichtlich im September 2026 gemeinsam zwischen Verwaltung und Politik beraten. Eine politische Behandlung dieser Themen für den Haushalt 2027 ist damit gegeben. Ebenso wird die Fortführung der Haushaltskonsolidierung auch schon bei der Haushaltsausführung 2026 eine Rolle spielen. Insgesamt zeichnen sich damit Einschnitte in allen Bereichen, insbesondere jedoch bei den freiwilligen Leistungen, ab.

11. Ausblick

11.1 Ergebnisentwicklung

Die Haushaltssituation der Kommunen des Landes NRW ist insgesamt und auch in Bad Salzuflen zunehmend stark angespannt und droht zu einer Gefahr für die kommunale Selbstverwaltung zu werden, da die Haushaltswirtschaft kaum mehr sicher planbar ist. Der Konsolidierungsdruck steigt in den kommenden Jahren ausdrücklich. Eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen bei gleichzeitiger Übertragung weiterer Aufgaben auf die Kommunen durch Bund und Land erfolgt nicht im erforderlichen Umfang. Aus den Gesetzesinitiativen des Bundes drohen weitere Belastungen für die Kommunen.

Das 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz, welches rückwirkend zum 31.12.2023 in Kraft getreten ist, gibt den Kommunen zwar einen gewissen haushaltsrechtlichen Gestaltungsspielraum, bringt aber letztlich keine tatsächliche Entlastung. Mit den Neuregelungen (u.a. Schaffung der Möglichkeit eines Verlustvortrages und Erhöhung des globalen Minderaufwandes von 1% auf 2 % der ordentlichen Aufwendungen) kann ggf. kurzfristig ein „formales“ Abrutschen in die Haushaltsicherung vermieden werden, die finanzielle Notlage ändert sich dadurch jedoch nicht. Insbesondere der nach der Gesetzesänderung mögliche bilanzielle Verlustvortrag muss spätestens im dritten Folgejahr ausgeglichen werden und setzt eine entsprechende positive Ergebnisentwicklung voraus.

Zur Ergebnisentwicklung sowie der damit verbundenen Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Darstellung unter Punkt 8 verwiesen.

Auch die anstehenden erheblichen Investitionen und Sanierungen führen zu entsprechenden Belastungen der zukünftigen Haushalte, auch wenn ein Großteil der Investitionen über die EGW abgewickelt wird; letztlich werden hier die Kosten über entsprechende Mieten und Nebenkosten an die Stadt weitergegeben. Es werden auch weiterhin erhebliche Maßnahmen nur verzögert umgesetzt werden können. Die Risiken der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung, insbesondere bedingt durch die weltweiten Krisenherde, den Konflikt um die Straße von Hormus und die wirtschaftliche Stagnation und Zinsentwicklung sind enorm. Eine res-

sourcenschonende, nachhaltige und intergenerative Haushaltsdisziplin und erforderliche haushaltssichernde Maßnahmen sollten von einer breiter Basis getragen werden.

11.2 Liquiditätsentwicklung

Für Investitionen war die Kreditaufnahme unvermeidbar und auch Liquiditätskredite waren ab 2025 wieder notwendig, um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Viele Investitionen wurden bislang verschoben, anstehende erhebliche Sanierungen und Investitionen müssen in der mittelfristigen Finanzplanung zwangsläufig finanziert werden. Der Investitionskreditbestand lag Ende 2025 bei rund 96,8 Mio. €, Liquiditätskredite bei 2,0 Mio. €. Für die Zukunft braucht der Haushalt neben einem Ergebnisausgleich auch dauerhaft positive Finanzflüsse zur Schuldenbegrenzung.

Mit der Aufnahme neuer Kredite gehen grundsätzlich steigende Zinsaufwendungen einher, wobei das allgemeine Zinsniveau nicht kalkulierbaren Schwankungen unterliegt.

11.3 Chancen und Risiken

Die städtische Haushaltswirtschaft steht weiterhin unter dem Einfluss globaler und europäischer Entwicklungen. Die wirtschaftliche Erholung nach der Finanz- und Wirtschaftskrise wird weiterhin durch unterschiedliche gesamtwirtschaftliche Belastungsfaktoren beeinträchtigt. Hierzu zählen insbesondere die anhaltende wirtschaftliche Stagnation, Störungen im internationalen Handel, gestiegene Energiepreise sowie geopolitische Unsicherheiten. Hier steht aktuell und auch weiterhin die unberechenbare US-Handelspolitik mit Zöllen und Protektionismus im Fokus. Deutschland ist als stark export- und energieabhängiges Land besonders betroffen. Die wirtschaftliche Dynamik hat spürbar nachgelassen, was auch auf kommunaler Ebene zu spüren ist.

Eine zentrale Einnahmequelle bleibt die Gewerbesteuer. Nach dem Einbruch im Jahr 2009 entwickelte sich das Aufkommen mit Schwankungen wieder positiv und erreicht seit 2023 ein hohes Niveau. Die weitere Entwicklung ist jedoch mit Unsicherheiten verbunden und es zeichnet sich jetzt schon eine eher negative Entwicklung ab. Politische Spannungen, wirtschaftliche Risiken und Veränderungen der internationalen Handelspolitik können die Lage der örtlichen Unternehmen direkt beeinflussen – und damit auch die kommunalen Finanzen.

Die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stellen eine bedeutende Ertragsquelle dar. Allerdings können auch hier wirtschaftliche Unsicherheiten, globale Krisen und Steuerrechtsänderungen negative Auswirkungen auf die Entwicklung dieser Einnahmen haben. Insgesamt bleibt ein Risiko in der Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus der Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs und der Schlüsselzuweisungen. Die Verteilungsmassen bleiben ungewiss und die Ergebnisse des Zensus 2021 deuten auf rückläufige Tendenzen für Bad Salzuflen im Vergleich zu anderen Kommunen hin. Die Städte und Gemeinden stehen vor neuen Aufgaben, während eine ausreichende finanzielle Ausstattung durch Bund und Land ungewiss bleibt.

In Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung bereits ein Gesetz zur anteiligen Entschuldung der Kommunen auf den Weg gebracht. Ab dem Haushaltsjahr 2025 stehen jährlich 250

Millionen Euro zur Verfügung, um besonders hochverschuldete Kommunen zu entlasten. Die Stadt Bad Salzuflen ist von dieser Regelung allerdings ausgenommen, da sie die entsprechenden Voraussetzungen nicht erfüllt.

Aufgrund dieser Entwicklungen bleibt die finanzielle Lage der Stadt angespannt. Die geplanten Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz erfordern erhebliche Mittel, die nur bei einer nachhaltigen Haushaltsführung und einer erfolgreichen Entschuldung realisiert werden können. In Bad Salzuflen zeichnet sich weiterhin ein erheblicher Investitionsbedarf ab mit Risiken im Straßen und Brückenbereich.

Immer neue Aufgaben kommen auf die Städte und Gemeinden zu, während eine adäquate finanzielle Ausstattung seitens Bund und Land nicht in hinreichendem Maß gegeben ist.

Für die Stadt Bad Salzuflen und den Kreisverbund ist die Kreisumlage ein weitere finanzielle Unwägbarkeit, da die Finanzsituation des Kreises maßgeblich von der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung und der Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) beeinflusst wird. Für die Stadt sind zusätzliche Belastungen durch die Kreisumlage zu erwarten.

Weitere mögliche Risiken aufgrund der **gesellschaftspolitischen Entwicklungen** bestehen hinsichtlich der erhöhten Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe, des stärker angegangenen Tätigkeitsfeldes der Integration, Migration und sozialen Dienste oder auch aufgrund der Prognosen zur demographischen Entwicklung mit sich verändernden Alterstrukturen bei tendenziell zurückgehenden Einwohnerzahlen.

Weiterhin erfordert das gesamte Feld der Tagesbetreuung (Kindertagesstätten und Schulen) immer wiederkehrenden Bedarf und Notwendigkeiten. Hier bleibt insgesamt abzuwarten, ob eine Anwendung des Konnexitätsprinzips mit entsprechenden Kostenerstattungen konsequent erfolgt.

Ein weiteres Risiko liegt in der Entwicklung der Energie- und Versorgungskosten. Im Jahr 2025 stiegen die Energie- und Versorgungskosten erheblich an, bedingt durch die Erhöhung der Netzentgelte und die Auswirkungen der Ukraine Krise und des Krieges in Iran. Diese Entwicklungen führen zu dauerhaften Kostensteigerungen. Die kontinuierliche Überwachung und Anpassung der Energie- und Versorgungskosten bleibt ein zentrales Thema für die kommenden Jahre.

Zudem gewinnen Klimaschutz und Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung. Das wachsende Umweltbewusstsein und der verstärkte Einsatz regenerativer Energien können die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern, was langfristig auch finanzielle Auswirkungen hat. Auch zeichnet sich ab, dass weitere Investitionen in den Klimaschutz unumgänglich sind; zugleich geht von der zunehmenden Wasserknappheit und steigender Waldbrandgefahr aufgrund lang anhaltender Trockenheit eine extreme Bedrohungen aus.

Auch die Themen Digitalisierung und Mobilität werden in den kommenden Jahren zentrale Herausforderungen und Aufgaben für die Stadt Bad Salzuflen und den Kreis Lippe darstellen. Der Einsatz von KI kann hier förderlich sein. Zugleich sind auch zunehmende Vorkehrungen für massive Bedrohungen im digitalen Bereich (Hacker, Cyberangriffe, gefälschte Rechnungen usw.) zu treffen.

Ein weiteres finanzielles Risiko sind die anhaltend stark steigenden Baukosten, wodurch ein Abschätzen von Preisen und Kosten sehr schwierig ist und verlässliche Prognosen kaum noch möglich sind. Zusätzlich stehen den vielfältigen Bauwünschen und dem großen Investitionsstau bei den Kommunen seitens der Bauwirtschaft nicht genügend Kapazitäten zur Verfügung. Auch damit lassen sich erheblich höhere Preise seitens der privaten Unternehmen seit einiger Zeit durchsetzen.

Der zunehmende **Fachkräftemangel** trifft wie alle anderen Kommunen inzwischen auch die Stadt Bad Salzuflen. Neben einer hohen Fluktuation wird es trotz eines guten und fortentwickelten Personalentwicklungskonzepts immer schwieriger, offene Stellen zu besetzen sowie gutes Personal zu bekommen und langfristig zu binden. Bei zunehmender Aufgabenverdichtung und fehlender Personalausstattung bleiben zwangsläufig selbst Pflichtaufgaben auf der Strecke. Dies zeichnet sich u.a. dadurch ab, dass vielfach investive Maßnahmen und Unterhaltungsmaßnahmen nicht in dem erforderlichen Umfang durchgeführt werden können.

Das Beteiligungsportfolio der Stadt stellt ein enormes Risiko für die Haushaltswirtschaft dar. Das Ergebnis der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH wird in erheblichem Maße von den Ergebnissen der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und der Gesundwerk Bad Salzuflen GmbH geprägt. Daher werden alle Beteiligungsunternehmen in Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung einbezogen. Unerlässlich ist die Verbesserung des Gesamtergebnisses auf einem stabilen Niveau. Die vielfältigen Projekte und Sanierungsmaßnahmen rund um das Staatsbad führen sowohl in der Gesundwerk GmbH als auch im BgA Staatsbad im städt. Haushalt u.a. mit den Maßnahmen Kurpark, Wandelhalle, Sole&Kneipp, Quellen, Kurhaus, Konzerthalle und Gradierwerke aus rein finanziellen Gesichtspunkten zu deutlich steigenden Defiziten. Ob diese Defizite wie prognostiziert durch steigende Erträge aus den verschiedenen Projekten aufgefangen werden können, bleibt abzuwarten. Die Covid-19-Pandemie hat auch hier zwangsläufig zu negativeren Ergebnissen im Verbund geführt. Die Verluste der Gesundwerk Bad Salzuflen GmbH werden durch die Umstrukturierung ab 01.01.2022 deutlich minimiert. Jedoch werden die Verluste durch Übernahme von Teilbereiche der ehemaligen Staatsbad GmbH direkt in den städtischen Haushalt verlagert.

Die Ukraine Krise sowie die aktuelle politische Lage im Nahen Osten bedeuten wiederum für die Stadtwerke im Hinblick auf die Energie- und Versorgungssicherheit äußerst besondere Herausforderungen und Risiken. Im Zuge dieser Energie- und Klimafragen (z.B. Kommunale Wärmeplanung) stellen auch die anstehenden Projekte der Stadtwerke in den nächsten Jahren mit erheblichen Investitionskosten alle vor besondere Herausforderungen.

Die aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen stellen die kommunale Haushaltsplanung vor erhebliche Herausforderungen. Insbesondere die Auswirkungen des Iran- sowie Ukrainekrieges, die ungewisse Energieversorgung, Materialengpässe, steigende Preise und ein unsicherer Finanzausgleich erschweren eine verlässliche Planung.

Die bezeichneten vielen Unwägbarkeiten und Risiken lassen auf allen Ebenen die städtischen Haushalte kaum mehr verlässlich planen.

Der Anfang 2023 begonnene Strategie und Markenprozess für Bad Salzuflen wurde im Rahmen der Weiterentwicklung des touristischen Markenbildes der Stadt Bad Salzuflen fortgeführt. Hier sind insbesondere die Konzeption zur Harmonisierung der touristischen Marke Bad Salzuflens und der Übernahme des Gestaltungskonzepts mit der neuen Wort- und Bildmarke für die Gesamtstadt Bad Salzuflen, um als ganzheitliche Marke aufzutreten, zu nennen.

Mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum in Bad Salzuflen zur Verfügung zu stellen, wurde die Gesossenschaft „Wohnen in Bad Salzuflen e.G.“ gegründet; mit Beschluss des Rates vom 26.06.2024 ist die Stadt Bad Salzuflen als Gründungsmitglied beigetreten. Das operative Geschäft ist inzwischen angelaufen.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2022 wurde am 21.06.2023 der bereits 2021 eingeleitete Verkauf des VitaSols (zum 01.01.2024) und dem gleichzeitigen Bau eines damit im Verbund stehenden Thermenhotels nach einer europaweiten und äußerst komplexen Ausschreibung durch den Rat mit der DS 142/2023 und DS 136/2023 beschlossen. Diese weitreichende Entscheidung im Sinne der Weiterentwicklung des Gesundheitscampus Bad Salzuflen wird die Zukunftsfähigkeit, Attraktivität und Optimierung des Staatsbades weiter voranbringen. Der Bau des Thermenhotels hat inzwischen begonnen. Chancen liegen hier u.a. im zukünftigen Gewerbesteuerpotenzial, der Tourismussteigerung allgemein und Auswirkung auf die Höhe der Kurbeitragszahlungen sowie der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Jedoch bleibt abzuwarten, wie sich die Veränderungen im Gesundheitssystem insgesamt auch hier auswirken.

Auch das Verfahren für eine Sanierung und Neubau des Kurhauses und dessen Ertüchtigung zu einem Kongress- und Veranstaltungszentrum wurde am 18.10.2023 durch den Rat (DS 122/2023 und 1. Ergänzung) beschlossen und wird den mehrjährigen Stillstand rund um diese Immobilie mitten an prägnanter Stelle der Innenstadt und des Kurbereiches beenden. Auch hier wird mit der angestrebten Nutzung u.a. auch als Tagungsstandort der Gesundheitscampus und das Staatsbad entscheidend weiter nach vorn gebracht. Das Kurhaus ist im Oktober 2025 eingeweiht worden.

Der Abbruch der Klinik am Kurpark als stadtbildprägende Maßnahme liegt inzwischen schon einige Jahre (2014/2015) zurück. Trotz europaweiten Ausschreibungen konnte das Grundstück der ehemaligen Klinik am Kurpark und der Fürstenhof sehr lange Zeit nicht vermarktet werden. Nun ist auch das bisher langjährig brachliegende Klinikgrundstück zu einem Teil bereits verkauft worden und wird sich durch ein fortschrittliches Ärztehaus zu einem weiteren prägnanten Teil eines Gesundheitscampus weiterentwickeln. Auch für den weiteren Teil des Grundstückes deuten sich Lösungen und Interessen Dritter an. Inzwischen ist auch das Grundstück Fürstenhof samt Gebäude an einen Investor verkauft und wird in äußerst zentraler Lage nach Sanierung einschließlich Ergänzungsbauten in absehbarer Zukunft wieder als ansprechendes und modernes Hotel betrieben werden können.

11.4 Entwicklung des Eigenkapitals und formeller Haushaltsausgleich

Die auf den folgenden Seiten dargestellte Übersicht gibt einen Überblick über die Entwicklung des Eigenkapitals (seit Einführung des NKF 2006) unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Jahresabschlussentwurfes 2025 und den Daten des Haushaltsplanes 2026 sowie der dazugehörigen Finanzplanung bis 2029.

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres	Verrechnung bilanzieller Verlustvorträge mit Jahresüber- schüssen oder der allgemeinen Rücklage nach § 95 Abs. 2 S.3 GO NRW	Verwendung des Vorjahres- ergebnisses zum 01.01. des Haushaltsjahres ³	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr ⁴	Veränderungen der Sonder- rücklagen (auch aus § 44 Abs. 4 KomHVO NRW)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres ⁵
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	90.545.287,17	0,00	0,00	0,00	0,00	90.545.287,17
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	67.703.450,74	0,00	-5.103.618,95	0,00	0,00	62.599.831,79
1.4 Bilanzieller Verlustvortrag ¹	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag ²	-5.103.618,95	0,00	0,00			-17.657.667,10
Summe Eigenkapital	153.145.118,96	0,00	-5.103.618,95	0,00	0,00	135.487.451,86
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Ausweis des bilanziellen Verlustvortrages mit negativem Vorzeichen

2) Ausweis eines Jahresfehlbetrages mit negativem Vorzeichen

3) Ggf. Bildung eines neuen bilanziellen Verlustvortrages; Ausweis der Umbuchung aus der Ausgleichsrücklage in die allgemeine Rücklage nach § 75 Abs. 3 S.3 GO NRW

4) Ggf. zzgl. der einmalig zulässigen Verrechnung der Bilanzierungshilfe mit der allgemeinen Rücklage nach § 6 Abs. 2 NKF-CUIG

5) Vor Beschluss über die Ergebnisverwendung

Eigenkapitalspiegel / Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und formeller Haushaltsausgleich

Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des Eigenkapitals zu erkennen. Gleichzeitig wird die Haushaltsausgleichssystematik des NKF auf der Basis der aktuellen Zahlen des Entwurfs des Jahresabschlusses 2025 sowie ab 2026 auf der Basis des Gesamtergebnisplanes des Haushaltsplanes 2026 dargestellt.

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung d. Eigenkapitals/ Verrechnung mit Allg.R.	Korrektur Eigenkapital aus EÖB	Erhöhung des Eigenkapitals/ Verrechnung mit Allg.R.	Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-					Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage (in Prozent)
								Ausgleich	Anzeige	Genehmigung	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW 1/4 allg. Rückl.	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW 1/20 allg.	
2006	1. Eigenkapital	<i>Eröffnungsbilanz</i>	-5.053.891					Ja	Ja	Nein	36.488.988 €	7.297.798 €	
	1.1 Allgemeine Rücklage	144.473.752 €		-1.162.000 €	0 €	0 €	145.635.752 €						
	1.2 Deckungsrücklage	1.482.200 €		1.162.000 €			320.200 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	17.240.000 €		5.053.891 €	0 €	0 €	12.186.109 €						
	Summe Eigenkapital	163.195.952 €		5.053.891 €	0 €	0 €	158.142.061 €						
2007	1. Eigenkapital		-2.201.708					Ja	Ja	Nein	36.488.988 €	7.297.798 €	
	1.1 Allgemeine Rücklage	145.635.752 €		191.609 €	0 €	0 €	145.444.143 €						
	1.2 Deckungsrücklage	320.200 €		-191.609 €			511.809 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	12.186.109 €		2.201.708 €	0 €	0 €	9.984.402 €						
	Summe Eigenkapital	158.142.061 €		2.201.708 €	0 €	0 €	155.940.353 €						
2008	1. Eigenkapital		-539.341					Ja	Ja	Nein	36.488.988 €	7.297.798 €	
	1.1 Allgemeine Rücklage	145.444.143 €		-289.467 €	-578.256 €	0 €	145.155.354 €						
	1.2 Deckungsrücklage	511.809 €		289.467 €			222.342 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	9.984.402 €		539.341 €	0 €	0 €	9.445.060 €						
	Summe Eigenkapital	155.940.353 €		539.341 €	0 €	0 €	154.822.756 €						
2009	1. Eigenkapital		-12.548.029					Nein	Nein	Ja	36.344.424 €	7.268.885 €	2,13
	1.1 Allgemeine Rücklage	145.155.354 €		2.944.626 €	-1.625.411 €	0 €	140.585.317 €						
	1.2 Deckungsrücklage	222.342 €		158.342 €			64.000 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	9.445.060 €		9.445.060 €	0 €	0 €	0 €						
	Summe Eigenkapital	154.822.756 €		12.548.029 €	0 €	0 €	140.649.317 €						
2010	1. Eigenkapital		-16.827.914					Nein	Nein	Ja	35.162.329 €	7.032.466 €	11,96
	1.1 Allgemeine Rücklage	140.585.317 €		17.017.414 €	0 €	0 €	123.567.903 €						
	1.2 Deckungsrücklage	64.000 €		-189.500 €			253.500 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	0 €		0 €	0 €	0 €	0 €						
	Summe Eigenkapital	140.649.317 €		16.827.914 €	0 €	0 €	123.821.403 €						
2011	1. Eigenkapital		-11.674.917					Nein	Nein	Ja	30.955.351 €	6.191.070 €	9,43
	1.1 Allgemeine Rücklage	123.567.903 €		12.098.217 €	0 €	0 €	111.469.685 €						
	1.2 Deckungsrücklage	253.500 €		-423.300 €			676.800 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	0 €		0 €	0 €	0 €	0 €						
	Summe Eigenkapital	123.821.403 €		11.674.917 €	0 €	0 €	112.146.485 €						

Eigenkapitalspiegel / Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und formeller Haushaltsausgleich

Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des Eigenkapitals zu erkennen. Gleichzeitig wird die Haushaltsausgleichssystematik des NKF auf der Basis der aktuellen Zahlen des Entwurfs des Jahresabschlusses 2025 sowie ab 2026 auf der Basis des Gesamtergebnisplanes des Haushaltsplanes 2026 dargestellt.

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung d. Eigenkapitals/ Verrechnung mit Allg.R.	Korrektur Eigenkapital aus EÖB	Erhöhung des Eigenkapitals/ Verrechnung mit Allg.R.	Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-					Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage (in Prozent)
								Ausgleich	Anzeige	Genehmigung erforderlich	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW 1/4 allg. Rückl.	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW 1/20 allg.	
2012	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	111.469.685 €	-6.690.934	7.217.534 €	0 €	0 €	104.252.151 €	Nein	Nein	Ja	28.036.621 €	5.607.324 €	5,97
	1.2 Deckungsrücklage	676.800 €		-526.600 €			1.203.400 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	0 €		0 €	0 €	0 €	0 €				Nein	Ja	
	Summe Eigenkapital	112.146.485 €		6.690.934 €	0 €	0 €	105.455.551 €						
2013	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	104.252.151 €	-14.431.028	13.227.628 €	0 €	365.576 €	91.390.099 €	Nein	Nein	Ja	26.363.888 €	5.272.778 €	13,68
	1.2 Deckungsrücklage	1.203.400 €		1.203.400 €	0 €	0 €	0 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	0 €		0 €	0 €	0 €	0 €				Nein	Ja	
	Summe Eigenkapital	105.455.551 €		14.431.028 €	0 €	0 €	91.390.099 €						
2014	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	91.390.099 €	3.990.937	0 €	0 €	5.069 €	91.395.168 €	Ja	Ja	Nein (HSK ja)	22.847.525 €	4.569.505 €	
	1.2 Deckungsrücklage	0 €		0 €			0 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	0 €		0 €	0 €	3.990.937 €	3.990.937 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	91.390.099 €		0 €	0 €	0 €	95.386.105 €						
2015	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	91.395.168 €	3.647.328	0 €	0 €	-144.418 €	91.250.750 €	Ja	Ja	Nein	22.848.792 €	4.569.758 €	
	1.2 Deckungsrücklage	0 €		0 €			0 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	3.990.937 €		0 €	0 €	3.647.328 €	7.638.266 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	95.386.105 €		0 €	0 €	0 €	98.889.015 €						
2016	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	91.250.750 €	7.961.802	0 €	0 €	0 €	91.250.750 €	Ja	Ja	Nein	22.812.687 €	4.562.537 €	
	1.2 Deckungsrücklage	0 €		0 €			0 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	7.638.266 €		0 €	0 €	7.961.802 €	15.600.067 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	98.889.015 €		0 €	0 €	0 €	106.850.817 €						
2017	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	91.250.750 €	764.046	0 €	0 €	-172.721 €	91.078.029 €	Ja	Ja	Nein	22.812.687 €	4.562.537 €	
	1.2 Deckungsrücklage	0 €		0 €			0 €						
	1.3 Ausgleichsrücklage	15.600.067 €		0 €	0 €	764.046 €	16.364.113 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	106.850.817 €		0 €	0 €	0 €	107.442.142 €						

Eigenkapitalspiegel / Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und formeller Haushaltsausgleich

Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des Eigenkapitals zu erkennen. Gleichzeitig wird die Haushaltsausgleichssystematik des NKF auf der Basis der aktuellen Zahlen des Entwurfs des Jahresabschlusses 2025 sowie ab 2026 auf der Basis des Gesamtergebnisplanes des Haushaltsplanes 2026 dargestellt.

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung d. Eigenkapitals/ Verrechnung mit Allg.R.	Korrektur Eigenkapital aus EÖB	Erhöhung des Eigenkapitals/ Verrechnung mit Allg.R.	Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-					Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage (in Prozent)
								Ausgleich	Anzeige	Gegen-mi-gung	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW 1/4 allg. Rückl.	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW 1/20 allg.	
2018	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	91.078.029 €	-176.131,90	0 €	0 €	53.013 €	91.131.041 €	Ja	Ja	Nein	22.769.507 €	4.553.901 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	16.364.113 €		176.132 €	0 €	0 €	16.187.981 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	107.442.142 €		176.132 €	0 €	0 €	107.319.022 €						
2019	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	91.131.041 €	3.851.366,83	0 €	0 €	0 €	91.131.041 €	Ja	Ja	Nein	22.782.760 €	4.556.552 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	16.187.981 €		0 €	0 €	3.851.367 €	20.039.348 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	107.319.022 €		0 €	0 €	0 €	111.170.389 €						
2020	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	91.131.041 €	9.655.985,84	0 €	0 €	-248.607 €	90.882.434 €	Ja	Ja	Nein	22.782.760 €	4.556.552 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	20.039.348 €		0 €	0 €	9.655.986 €	29.695.334 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	111.170.389 €		0 €	0 €	0 €	120.577.768 €						
2021	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	90.882.434 €	14.964.123,47	0 €	0 €	-337.147 €	90.545.287 €	Ja	Ja	Nein	22.720.609 €	4.544.122 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	29.695.334 €		0 €	0 €	14.964.123 €	44.659.457 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	120.577.768 €		0 €			135.204.744 €						
2022	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	90.545.287 €	14.024.774,42	0 €	0 €	0 €	90.545.287 €	Ja	Ja	Nein	22.636.322 €	4.527.264 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	44.659.457 €		0 €	0 €	14.024.774 €	58.684.232 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	135.204.744 €		0 €	0 €	0 €	149.229.519 €						
2023	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	90.545.287 €	9.019.219,13	0 €	0 €	0 €	90.545.287 €	Ja	Ja	Nein	22.636.322 €	4.527.264 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	58.684.232 €		0 €	0 €	9.019.219 €	67.703.451 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	149.229.519 €		0 €	0 €	0 €	158.248.738 €						
2024	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	90.545.287 €	-5.103.618,95	0 €	0 €	0 €	90.545.287 €	Ja	Ja	Nein	22.636.322 €	4.527.264 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	67.703.451 €		5.103.619 €	0 €	0 €	62.599.832 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	158.248.738 €		5.103.619 €	0 €	0 €	153.145.119 €						
2025	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	90.545.287 €	-17.657.667,10	0 €	0 €	0 €	90.545.287 €	Ja	Ja	Nein	22.636.322 €	4.527.264 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	62.599.832 €		17.657.667 €	0 €	0 €	44.942.165 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	153.145.119 €		17.657.667 €	0 €	0 €	135.487.452 €						
2026	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	90.545.287 €	-31.696.300	0 €	0 €	0 €	90.545.287 €	Ja	Ja	Ja	22.636.322 €	4.527.264 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	44.942.165 €		31.696.300 €	0 €	0 €	13.245.865 €				Nein	Nein	
	Summe Eigenkapital	135.487.452 €		31.696.300 €	0 €	0 €	103.791.152 €						

Eigenkapitalspiegel / Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und formeller Haushaltsausgleich

Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des Eigenkapitals zu erkennen. Gleichzeitig wird die Haushaltsausgleichssystematik des NKF auf der Basis der aktuellen Zahlen des Entwurfs des Jahresabschlusses 2025 sowie ab 2026 auf der Basis des Gesamtergebnisplanes des Haushaltsplanes 2026 dargestellt.

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung d. Eigenkapitals/ Verrechnung mit Allg.R.	Korrektur Eigenkapital aus EÖB	Erhöhung des Eigenkapitals/ Verrechnung mit Allg.R.	Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-					Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage (in Prozent)
								Ausgleich	Anzeige	Genehmigung	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW 1/4 allg. Rückl.	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW 1/20 allg.	
2027	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	90.545.287 €	-27.582.300	0 €	0 €	0 €	90.545.287 €	Ja	Ja	Ja	22.636.322 €	4.527.264 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	13.245.865 €		13.245.865 €	0 €	0 €	0 €				Nein	Nein	
	1.4. Verlustvortrag	0 €		14.336.435 €			14.336.435 €						
	Summe Eigenkapital	103.791.152 €		27.582.300 €	0 €	0 €	76.208.852 €						
2028	1. Eigenkapital												
	1.1 Allgemeine Rücklage	90.545.287 €	-25.627.500	0 €	0 €	0 €	90.545.287 €	Ja	Ja	Ja	22.636.322 €	4.527.264 €	0,00
	1.3 Ausgleichsrücklage	0 €		0 €	0 €	0 €	0 €				Nein	Nein	
	1.4. Verlustvortrag	14.336.435 €		25.627.500 €	0 €	0 €	39.963.935 €						
	Summe Eigenkapital	76.208.852 €		25.627.500 €	0 €	0 €	50.581.352 €						

12. Bilanzkennzahlen

12.1. Allgemeines

Bilanzkennzahlen sind Instrumente der Bilanzanalyse. Im Rahmen der Bilanzanalyse soll u.a. mit Hilfe der Bilanzkennzahlen Aufschluss über die wirtschaftliche Lage einer Gemeinde gegeben werden. Bilanzkennzahlen als Informations- und Steuerungsinstrumente beziehen sich im Wesentlichen auf die Vermögensstruktur, die Finanzstruktur/Liquidität sowie die Ertrags- und Aufwandsstruktur eines Unternehmens und werden damit hier bezogen auf den Haushalt der Stadt Bad Salzuflen dargestellt.

Sie ermöglichen dabei nicht nur eine aktuelle Beurteilung für interne Zwecke („wo stehen wir jetzt?“), sondern geben Aufschluss über zukünftige (finanzielle) Handlungsspielräume bzw. Engpässe. Gleichzeitig werden sie zukünftig in der kommunalen Praxis eine zunehmende Bedeutung erlangen. Erfahrungswerte zu kommunalen Bilanzen liegen jedoch noch relativ spärlich vor und werden sich mit der Veröffentlichung einer immer größeren Zahl von kommunalen Bilanzen entwickeln, so dass es möglich sein wird, Richt- und Durchschnittswerte zu bilden, die als Orientierung für Kommunen dienen können. Wie die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs in diesen Kennzahlen abgebildet werden können und daraus verwertbare Entscheidungsgrundlagen erwachsen werden, wird eine spannende Frage bleiben.

Die Bilanzanalyse über Bilanzkennzahlen wird auch dann eine herausragende Bedeutung erlangen, wenn Banken ggfs. in einigen Jahren bei der Vergabe von Krediten ein sog. „Bonitäts-Ratingverfahren“ auch für Kommunen durchführen könnten.

12.2. NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

(Welche Kennzahlen sollen für B.S. abgebildet werden?)

Bilanzkennzahlen „tummeln“ sich derzeit in einem breiten Spektrum der NKF-Landschaft; aus der Vielzahl der angebotenen bzw. ermittelbaren Bilanzkennzahlen sollten die ausgewählt und genutzt werden, die aussagekräftig und steuerungsrelevant sowie aus Sicht der Prüfungsämter und im interkommunalen Vergleich geeignet sein könnten.

Unabhängig davon, wie sich die Darstellung von bzw. die Arbeit mit Bilanzkennzahlen zukünftig entwickelt, wird für Bad Salzuflen bei der Abbildung zunächst das NKF-Kennzahlenset NRW zugrundegelegt.

Vgl. Rd.Erl. des Innenministeriums vom 01.10.2008:

.....“In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammen gefasst worden.

..... Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn diese durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF-Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen.“

Das Kennzahlenset in dieser Form wurde lediglich aus Sicht der Rechnungsprüfung und der Aufsichtsbehörden entwickelt; bedeutet aber zunächst eine gleiche Ausgangsbasis für Bilanzkennzahlen, die in allen Kommunen einheitlich geprüft werden kann.

12.3. Bilanzkennzahlen im Einzelnen und Besonderheiten ab dem Jahr 2022

Bedingt durch die Umstrukturierungsprozesse zum 01.01.2022, insbesondere durch die Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft Bad Salzuflen (EGW) und den damit im Zusammenhang stehenden erheblichen Ausgliederungen von Vermögens- und Schuldenwerten aus der städtischen Bilanz, sind die im folgenden dargestellten Bilanzkennzahlen ab 2022 mit den Zeitreihen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

12.3. Bezeichnung / Berechnungsformel	Erläuterung							Ergebnis in %		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1. Bilanzkennzahlen nach dem NKF-Kennzahlenset		ab 2022 nur Werte des Kernhaushaltes (ohne EGW)								
1.1. Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation										
Aufwandsdeckungsgrad: <u>Ordentliche Erträge x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.	102,1	100,9	103,6	106,4	109,4	107,0	101,8	96,8	92,1
Eigenkapitalquote 1: <u>Eigenkapital x 100</u> Bilanzsumme	Die Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.	21,9	21,7	21,5	22,3	24,4	39,0	39,7	38,7	33,2
Eigenkapitalquote 2: <u>(Eigenkapital + Sopo Zuwendungen /Beiträge) x 100</u> Bilanzsumme	Die Kennzahl misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße "Eigenkapital" um diese "langfristigen" Sonderpositionen" erweitert.	50,5	50,5	49,2	48,9	51,8	55,5	55,5	54,6	48,1
Fehlbetragsquote: <u>(Negatives Jahresergebnis x (-100)</u> Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage	Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.	-0,7	0,2	-3,6	-8,7	-12,4	-10,4	-6,0	3,2	11,5
1.2. Kennzahlen zur Vermögenslage										
Infrastrukturquote: <u>Infrastrukturvermögen x 100</u> Bilanzsumme	Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.	28,5	27,5	25,7	24,1	22,7	32,3	30,2	29,4	27,5
Abschreibungsintensität: <u>Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.	8,7	8,4	8,6	8,4	8,7	5,0	4,7	4,5	4,1
Drittfinanzierungsquote: <u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100</u> Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.	44,6	46,6	48,9	50,2	52,0	56,9	46,3	48,9	48,3
Investitionsquote I (Brutto): <u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Abgänge des AV + Abschreibungen AV	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.	122,7	152,2	136,9	161,1	165,5	110,3	126,9	105,5	330,0

12.3. Bezeichnung / Berechnungsformel	Erläuterung							Ergebnis in %		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<u>1.3. Kennzahlen zur Finanzlage</u>										
<u>Anlagendeckungsgrad 2:</u> <u>(Eigenkapital + Sopo Zuwendungen / Beiträge + Langfristiges Fremdkapital) x 100</u> Anlagevermögen	Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.	83,6	81,4	80,9	83,0	89,7	100,9	103,4	101,1	93,8
<u>Dynamischer Verschuldungsgrad:</u> <u>Effektivverschuldung</u> Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP / FR)	Mit Hilfe dieser Kennzahl lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).	17,8	16,9	16,1	16,0	9,5	12,6	9,0	-71,6	-14,0
<u>Liquidität 2. Grades:</u> <u>Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen x 100</u> Kurzfristige Verbindlichkeiten	Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.	62,7	54,2	96,2	113,0	257,0	254,1	330,5	327,6	118,1
<u>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote:</u> <u>Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100</u> Bilanzsumme	Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.	8,2	7,7	7,3	7,2	3,2	3,9	3,2	2,8	4,1
<u>Zinslastquote:</u> <u>Finanzaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.	2,6	2,3	2,7	2,0	2,0	0,9	0,8	0,8	0,9

12.3. Bezeichnung / Berechnungsformel	Erläuterung							Ergebnis in %		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<u>1.4. Kennzahlen zur Ertragslage:</u>										
<u>Netto-Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagequote:</u> <u>(Steuererträge - Gew.St.Umlage-Finanzierungsbeteiligung FDE) x 100</u> Ordentliche Erträge - GewStUmlage - Finanzierungsbeteiligung FDE	Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.	45,1	43,4	44,9	41,3	45,1	46,1	47,1	43,9	47,1
<u>Zuwendungsquote:</u> <u>Erträge aus Zuwendungen x 100</u> Ordentliche Erträge	Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.	25,7	25,8	27,8	31,0	28,7	26,9	28,2	28,7	25,7
<u>Personalintensität:</u> <u>Personalaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.	20,1	20,7	20,8	21,3	21,9	20,7	19,6	20,0	19,5
<u>Sach- und Dienstleistungsintensität:</u> <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.	27,1	28,5	27,7	27,8	28,9	24,3	24,7	23,9	23,5
<u>Transferaufwandsquote:</u> <u>Transferaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.	38,6	34,3	34,2	33,0	33,8	33,0	32,9	34,9	35,6

12.3. Bezeichnung / Berechnungsformel	Erläuterung							Ergebnis in %		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
2. Eigene, ergänzende Bilanzkennzahlen (über das NKF-Kennzahlenset hinaus)										
Investitionsquote II (Netto): <u>Nettoinvestitionen bei Sachanlagen x 100</u> Sachanlagevermögen zu Beginn des Haushaltsjahres	Eine hohe Investitionsquote lässt auf Neuinvestitionen schließen, während bei einer geringen Investitionsquote nur Ersatzinvestitionen anzunehmen sind. Ziel: Wert möglichst hoch	3,4	4,7	4,3	4,4	5,4	3,6	4,3	3,6	3,8
Reinvestitionsquote: <u>Nettoinvestitionen bei Sachanlagen x 100</u> Jahresabschreibungen auf Sachanlagevermögen	Stetige Investitionstätigkeit ist für die Kommunen mit dem Ziel der Substanzerhaltung von großer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung. Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im betreffenden Haushaltsjahr ausreichen, um den Wertverlust durch die Abschreibungen am Anlagevermögen auszugleichen.	104,8	140,4	127,8	129,5	160,3	88,0	104,7	86,4	89,2
Abschreibungsquote: <u>Jahresabschreibung auf Sachanlagevermögen x 100</u> Sachanlagevermögen am Ende des Haushaltsjahres	Bei einer hohen Abschreibungsquote kann vermutet werden, dass größere Ersatzinvestitionen erforderlich sind. Ziel: Wert möglichst niedrig.	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3	4,1	4,1	4,2	4,3
Verschuldungsgrad: <u>Eigenkapital x 100</u> Fremdkapital	Goldene Finanzierungsregel: „Nimm nicht mehr Fremdkapital auf, als Eigenkapital vorhanden ist“. Ziel: Wert möglichst hoch	74,8	77,2	74,3	74,8	89,3	196,2	193,8	187,3	124,5
Fremdkapitalquote: <u>Fremdkapital x 100</u> Bilanzsumme	... % der gesamten Aktiva sind fremdfinanziert. Bei der Fremdkapitalquote ist ein niedriger Wert vorteilhaft. Ein steigender Wert von Jahr zu Jahr verursacht höhere Zinsaufwendungen, die erwirtschaftet werden müssen. Zudem steigt die Abhängigkeit von externen Kapitalgebern bei Unternehmen.	29,3	28,1	28,9	29,8	27,3	19,9	20,5	20,7	26,7
Sonderpostenquote: <u>Sonderposten x 100</u> Bilanzsumme	Neben dem Fremdkapital und dem Eigenkapital gibt es die Bilanzposition der Sonderposten, die im öffentlichen Bereich häufig einen hohen Stellenwert besitzt. Die Sonderposten stellen den Anteil an öffentlichen Investitions- und Baukostenzuschüssen, Beiträgen oder weiteren Zuschüssen mit Rücklagenanteil dar. Hier besteht der Vorteil darin, dass diese parallel zur Abschreibung des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst werden können.Ziel: Wert möglichst hoch	29,0	29,6	28,4	27,0	27,8	16,9	16,2	16,4	15,4
Deckungsgrad A: <u>Eigenkapital x 100</u> Anlagevermögen	Hier wird das Eigenkapital ins Verhältnis zu den langfristig gebundenen Vermögenswerten des Anlagevermögens gesetzt. Es soll der Grad der Fristenkongruenz von Investition und Finanzierung ausgedrückt werden. (In die Kennzahl Deckungsgrad A könnten durchaus auch noch die Sonderposten eingearbeitet werden.) Ziel: Wert möglichst hoch	23,4	23,0	23,4	24,6	27,0	45,0	47,2	45,6	37,3
Deckungsgrad B: <u>Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital x 100</u> Anlagevermögen	Die Kapitalbindungsfristen sollen mindestens so lang sein, wie die des damit finanzierten Vermögens. (In die Kennzahl Deckungsgrad B könnten durchaus auch noch die Sonderposten eingearbeitet werden.) Ziel: Wert möglichst hoch	41,6	38,9	38,4	41,2	46,8	62,6	65,4	62,7	57,5

12.3. Bezeichnung / Berechnungsformel	Erläuterung							Ergebnis in %		
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<u>Zinssteuerquote:</u> $\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Steuererträge}}$	Von den gesamten Steuererträgen der Stadt Bad Salzuflen werden % für Zinsaufwendungen verwendet. Ziel: Wert möglichst niedrig	5,5	5,2	5,7	4,5	3,9	1,8	1,7	1,8	2,0
<u>Abschreibungsintensität:</u> $\frac{\text{Jahresabschreibung auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	Hier wird deutlich, wie hoch der Anteil an den Erträgen ist, der dem Werteverzehr der Vermögenswerte gegenüber zu stellen ist.	8,5	8,4	8,3	7,9	8,0	4,7	4,6	4,6	4,5

13. Angaben nach § 95 Abs. 3 GO NRW für das Jahr 2025**a) Bürgermeister, Beigeordnete**

Tolkemitt, Dirk	Bürgermeister
Koring, Melanie	1. Beigeordnete und Kämmerin
Zimmermann, Bernd	Technischer Beigeordneter

b) Ratsmitglieder

Alexander, Tim	Kügler, Lothar**
Ali, Nahed**	Kunkel, Thomas*
Balk, Camille**	Langejürgen, Jenny**
Becker, Konrad*	Lepera, Dr. Marc**
Becker, Uwe**	Licht, Joachim*
Benthin, Peter	Lücking, Hans-Joachim*
Böger, Eduard*	Ludwig, Dagmar*
Böttcher, Michael	Malcher, Dr. Johann*
Brama, Robert**	Meier, Lina
Bröker, Gabriele	Meier, Robin
Burmeier, Astrid*	Mirbach, Sabine
Canstein, Marion von	Mishchanchuk, Oleksandr**
Carstensen-Rosin, Monika*	Möller, Carsten*
Claus, Stefan* - ab 01.09.2025	Müller, Jens**
Deppe, Michael**	Nacke, Matthias
Derr, Stefan*	Neef, Kim**
Erber, Henrik**	Otholt-Wall, Nina*
Eusterholz, Markus**	Päckmann, Timo**
Exner, Frank	Paetzold, Bärbel
Fanenbruck, Christine	Perunovic, Regina
Frentrup, Friedrich	Pick, Axel
Fritsche, Jörg**	Preuss, Claus*
Frodermann, Monika	Prüßner-Claus, Monika* - bis 15.07.2025
Gentemann, Jan - ab 07.04.2025	Raupach, Peter
Görder, Anna Doreen**	Rausch, Markus-Robert
Görder, Heike	Reichert, Melanie
Hanisch, Reinhard*	Reinknecht, Sabine
Heck, Burkhard*	Reschinsky, Nele**
Heuwinkel, Simone	Rolle, Thomas
Heuwinkel, Volker	Rüpke, Susanne** - ab 01.12.2025
Hilmer, Hans-Hermann*	Scherpe, Norbert*
Hoffmann-Hildebrand, Beate* - bis 31.03.2025	Schichtel-König, Regina
Hokamp, Sebastian	Schiemann, Andre*
Janski, Maximilian**	Schulte, Nadine
John, Sigrid	Senz, Wolfgang*
Juring, Angelika*	Sibma, Tobias* - bis 03.02.2025
Just, Konstantin**	Slavov, Britta**
Kaiser, Diane**	Sommerfeld, Frank**
Kaufmann, Bert	Starke, Birgit**
Klei, Katrin	Steffen, Christian
Kopsieker, Wiebke	Stiller, Christian - bis 30.11.2025
Kügler, Brigitte**	Stuke, Detlef*

13. Angaben nach § 95 Abs. 3 GO NRW für das Jahr 2025

Suett, Regina	Welslau, Simon**
Sundermann, Uwe	Westermann, Patric**
Sundermeier, Heike**	Wiebusch, Ralf
Tienes, Julian	Wind, Klaus-Peter*
Trettin, Nicolai**	Woite, Andreas**
Voll, Jochen**	Zerezki, Andreas**
Welslau, Clemens	

Kein Sonderzeichen = durchgehende Wahrnehmung der Funktion

*Die Mitgliedschaften der Ratsmitglieder der Wahlperiode 2020/2025 endete am 04.11.2025.

**Die Mitgliedschaft der im Jahr 2025 gewählten Mitglieder des Rates gilt ab dem 01.11.2025

Ermächtigungsübertragungen nach § 22 KomHVO von 2025 nach 2026

Die nachfolgenden Ermächtigungen wurden aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026 übertragen und dem Rat bisher noch nicht vollständig zur Kenntnis gebracht.

Die übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen erhöhen die Ansätze des Haushaltsjahres 2026.

Liste der aus 2025 nach 2026 übertragenen Ermächtigungen - investive Investitionen-

Kostenträger	Bezeichnung	Investition	EZ-/AZ-Sachkonto	Maßnahme	Betrag (Euro) EZ	Betrag (Euro) AZ
<u>Finanzrechnung (Investitionen und Finanzierung)</u>						
Ermächtigungsübertragungen Einzahlungen Aufnahme von Darlehen						
016.100.100.300	Darlehen -Kreditmarkt-	-	69269995	Kredite v. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	4.000.000	
001.200.300.300	Post- u. Botendienst, Telefonzentrale, Fahrdienst inkl. Fahrzeugverwaltung	AK10064030	78318005	Umrüstung E-Fahrzeugflotte		17.700
001.880.200.100	Baubetriebshof	AK88064011	78318005	Fahrzeuge/Fahrbare Großgeräte - BBH		56.000
002.500.100.300	Feuerwache	AK30064864	78318005	Abrollbehälter Einsatzstellenversorgung Feuerwache		45.000
002.500.100.500	Löschwasser- u. sonst.	AI66069028	78532005	Bau eines LWB (Gewerbegebiet Leopoldshöher Str.)		450.000
004.200.100.100	Veranstaltungsmanagement	AK41064101	78310005	Veranstaltungsmanagement -Geräte/Ausst.- (>410€)		42.500
006.200.200.200	Jugendzentrum Schötmar (@on!)	AK51064021	78310005	JZ Schötmar/@on -Geräte/Ausstattung- (>410€)		5.500
006.300.100.400	Erziehungshilfen, etc.	AK10064171	78310005	EDV-System Jugendhilfe		42.000
009.100.100.100	Raumordnung, -planung	AI61064001	78533005	Planungskosten B-Pläne -Sonstige Maßnahmen-		60.000
009.100.100.100	Raumordnung, -planung	AI61064008	78533005	Klimakonzept		20.000
009.100.100.100	Raumordnung, -planung	AI61064022	78533005	Überarbeitung Verkehrskonzept		5.000
009.100.100.100	Raumordnung, -planung	AI61069012	78533005	Planungskosten Südfeld, Bauabschnitt C/I		20.000
009.100.100.100	Raumordnung, -planung	AI61069095	78533005	Planungskosten B-Plan Gewerbegeb. Leopoldsh. Str.		25.000
009.100.100.100	Raumordnung, -planung	AI61069155	78533005	Planungskosten B-Plan Rathaus Umgebung		10.000
009.100.100.100	Raumordnung, -planung	AI61069175	78533005	Planungsk. B-Plan 5-zügige Grundschule Schötmar		13.000
011.200.100.200	Kanäle und Sonderbauten	AV66064004	78523005	RW-Einleitungserl. (Grundlagenarbeit Ing.Büro)		9.800

Liste der aus 2025 nach 2026 übertragenen Ermächtigungen - investive Investitionen-

Kostenträger	Bezeichnung	Investition	EZ-/AZ-Sachkonto	Maßnahme	Betrag (Euro) EZ	Betrag (Euro) AZ
011.200.100.200	Kanäle und Sonderbauten	AV66064053	78523005	NWB+RRB B-Plan Gewerbegebiet Leopoldshöher Str.		520.000
012.100.100.200	Straßen, Geh-/Radwege, Plätze	AS66064069	78521005	Sanierung Am Herforder Tor		70.000
012.200.100.100	ÖPNV	AQ62169011	78532005	Eigene Maßnahmen ÖPNV (inv.)		60.000
012.200.100.100	ÖPNV	AQ62269011	78532005	Barrierefreier Ausbau von Haltestellen		10.000
015.200.400.500	Immobilien (Kurhaus, etc.)	AK83065501	78310005	Immobilien Kurhaus Ausstattung		1.000.000
015.400.100.200	Wirtschaftsbetriebe B.S. GmbH	AI20064002	78653005	Gewährung von Darlehen an WBS		1.000.000
015.400.100.200	Wirtschaftsbetriebe B.S. GmbH	AJ20064002	78400005	Kapitalaufstockung Stadtwerke		1.000.000
<u>Ermächtigungsübertragungen -Summe invest. Investitionen-</u>					4.000.000	4.481.500

Liste der aus 2025 nach 2026 übertragenen Ermächtigungen - laufende Investitionen-

Es wurden keine Ermächtigungen bei laufenden Investitionen übertragen.

Liste der aus 2025 nach 2026 übertragenen Ermächtigungen - Kostenträgersachkonto -

Es wurden keine Ermächtigungen bei Kostenträgersachkonten übertragen.

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Folgende überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden gem. § 83 (2) GO dem Rat zur Kenntnis gebracht:

Produktgruppe Beschäftigtenvertretung

Produkt	Sachkonto	Fach- dienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungs- betrag	tatsächliches Defizit
001.300.100.xxx	Summe Aufwands- Konten (5)	PR	22.900,00	15.878,63	7.021,37		
	Summe Ertrags- Konten (4)	PR	24.000,00	0,00	-24.000,00		
	Budget-Summe Beschäftigtenvertretung:		1.100,00	-15.878,63	-16.978,63		-16.978,63

Produkt	Sachkonto	Fach- dienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungs- betrag	tatsächliches Defizit
001.300.100.xxx	Summe Auszahl.- Konten (7)	PR	23.200,00	25.419,70	-2.219,70		
	Summe Einzahl.- Konten (6)	PR	24.000,00	0,00	-24.000,00		
	Budget-Summe Beschäftigtenvertretung:		800,00	-25.419,70	-26.219,70		-26.219,70

Begründung:

Die Änderung der Buchungssystematik nach Gründung der EGW und Eingliederung des Staatsbades führt zu Veränderungen in einzelnen Budgets. Dieses ist mit dem Haushaltsplan 2026 angepasst worden.

Die Deckung erfolgte im Rahmen des Gesamthaushaltes.

Produktgruppe Recht

Produkt	Sachkonto	Fach- dienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungs- betrag	tatsächliches Defizit
001.700.100.xxx	Summe Aufwands- Konten (5)	FD 32	839.800,00	940.669,05	-100.869,05		
	Summe Ertrags- Konten (4)	FD 32	565.900,00	589.475,85	23.575,85		
	Budget-Summe Recht und Versicherung:		-273.900,00	-351.193,20	-77.293,20		-77.293,20

Produkt	Sachkonto	Fach- dienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungs- betrag	tatsächliches Defizit
001.700.100.xxx	Summe Auszahl.- Konten (7)	FD 32	839.300,00	929.345,95	-90.045,95		
	Summe Einzahl.- Konten (6)	FD 32	26.000,00	48.458,39	22.458,39		
	Budget-Summe Recht und Versicherung:		-813.300,00	-880.887,56	-67.587,56		-67.587,56

Begründung:

Die Umlage für den Kommunalen Schadensausgleich ist gestiegen, ebenso die Beiträge zur Unfallkasse und zur Eigenschadenversicherung.

Die Deckung erfolgte im Rahmen des Gesamthaushaltes.

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Folgende überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden gem. § 83 (2) GO dem Rat zur Kenntnis gebracht:

Produktgruppe Grundstücksmanagement

Produkt	Sachkonto	Fach- dienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungs- betrag	tatsächliches Defizit
001.800.100.100	Summe Auszahl.- Konten (7)	S 2	236.000,00	153.550,56	82.449,44		
	Summe Einzahl.- Konten (6)	S 2	965.200,00	179.669,94	-785.530,06		
	Budget-Summe Grundstücksmanagement:		729.200,00	26.119,38	-703.080,62		
		Deckung innerhalb des Budget S 2 (015.100):				476,17	
				Summe:	-703.080,62	476,17	-702.604,45

Begründung:

Im Jahr 2025 sind keine Vermarktungserlöse für das Südfeld eingegangen.

Die Deckung erfolgte im Rahmen des Gesamthaushaltes.

Produktgruppe Ordnungsangelegenheiten, Wahlen und Märkte

Produkt	Sachkonto	Fach- dienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungs- betrag	tatsächliches Defizit
002.100.xxx.xxx	Summe Aufwands- Konten (5)	FD 32	278.700,00	289.239,04	-10.539,04		
	Summe Ertrags- Konten (4)	FD 32	698.400,00	578.736,19	-119.663,81		
	Budget-Summe Ordnung, Wahlen, Märkte:		419.700,00	289.497,15	-130.202,85		-130.202,85

Produkt	Sachkonto	Fach- dienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungs- betrag	tatsächliches Defizit
002.100.xxx.xxx	Summe Auszahl.- Konten (7)	FD 32	291.700,00	273.828,00	17.872,00		
	Summe Einzahl.- Konten (6)	FD 32	685.100,00	503.639,32	-181.460,68		
	Budget-Summe Ordnung, Wahlen, Märkte:		393.400,00	229.811,32	-163.588,68		-163.588,68

Begründung:

Das geplante Ergebnis bei den Einnahmen aus Bußgeldern konnte nicht realisiert werden.

Die Deckung erfolgte im Rahmen des Gesamthaushaltes.

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Folgende überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden gem. § 83 (2) GO dem Rat zur Kenntnis gebracht:

Produktgruppe Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt	Sachkonto	Fachdienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungsbetrag	tatsächliches Defizit
006.300.100.xxx	Summe Aufwandskonten (5)	FD 51	14.613.200,00	21.681.580,53	-7.068.380,53		
	Summe Ertragskonten (4)	FD 51	4.934.600,00	3.053.269,35	-1.881.330,65		
	Budget-Summe Erziehungshilfen usw.:		-9.678.600,00	-18.628.311,18	-8.949.711,18		
			Deckung innerhalb des Budget FD 51 (006.100):			1.237.276,60	
			Deckung innerhalb des Budget FD 51 (006.200):			205.544,87	
			Deckung innerhalb des Budget FD 51 (006.500):			67.234,29	
			Summe:		-8.949.711,18	1.510.055,76	-7.439.655,42

Produkt	Sachkonto	Fachdienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungsbetrag	tatsächliches Defizit
006.300.100.xxx	Summe Auszahl.-Konten (7)	FD 51	14.163.800,00	20.464.733,68	-6.300.933,68		
	Summe Einzahl.-Konten (6)	FD 51	4.482.900,00	3.108.110,56	-1.374.789,44		
	Budget-Summe Erziehungshilfen usw.:		-9.680.900,00	-17.356.623,12	-7.675.723,12		
			Deckung innerhalb des Budget FD 51 (006.500):			51.289,72	
			Summe:		-7.675.723,12	51.289,72	-7.624.433,40

Begründung:

Bei diesen Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um pflichtige Aufgaben.

Der wesentliche Teil des Defizits entfällt auf den Bereich der Erziehungshilfen. Hier sind bei vielen Hilfearten deutliche Kostensteigerungen zu verzeichnen. Auch die Ausgaben für die Betreuung der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge sind stärker gestiegen, als zum Zeitpunkt der Planung prognostiziert. Außerdem führen die stark gestiegenen Fallzahlen zu einer längeren Bearbeitungszeit bei den Kostenerstattungen. Auch im Bereich des Unterhaltsvorschusses ist der Zuschussbedarf deutlich gestiegen. Ebenso sind erhebliche Minderungen auf der Einnahmeseite und Mehraufwendungen auf der Ausgabeseite bei den Kostenerstattungen von Gemeinden und an die Gemeinden zu verzeichnen.

In den Hochrechnungsberichten zur Haushaltsführung 2025 sind diese Entwicklungen mit enthalten gewesen.

Über die aktuellen Entwicklungen wird im Jugendhilfeausschuss nach den Sommerferien berichtet.

Die Deckung erfolgte im Rahmen des Gesamthaushaltes.

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Folgende überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden gem. § 83 (2) GO dem Rat zur Kenntnis gebracht:

Produktgruppe Abfallwirtschaft

Produkt	Sachkonto	Fach- dienst	Ansatz bzw. bereitgestellt	Ist-Betrag	Defizit	Deckungs- betrag	tatsächliches Defizit
011.100.100.100	Summe Auszahl.- Konten (7)	FD 33	3.673.100,00	3.771.994,70	-98.894,70		
	Summe Einzahl.- Konten (6)	FD 33	4.074.000,00	3.987.619,47	-86.380,53		
	Budget-Summe Abfallwirtschaft:		400.900,00	215.624,77	-185.275,23		
		Deckung innerhalb des Budget FD 33 (002.200):				78.861,36	
		Summe:			-185.275,23	78.861,36	-106.413,87

Begründung:

In der Ergebnisrechnung liegt ein ausgeglichener Gebührenhaushalt vor. In der Finanzrechnung sind jedoch Liquiditätsverschiebungen zu verzeichnen. Es sind u.a. etwas höhere Auszahlungen an den Abfallwirtschaftsverband angefallen und die Einzahlungen aus Müllabfuhrgebühren liegen leicht unter dem erwarteten Aufkommen.

Die Deckung erfolgte im Rahmen des Gesamthaushaltes.